

Ludwig Weitz 7/02/2024 ↵

## Bürgerversammlung 6 - Schüler-Kompetenzen

Inhalte, Einladungen, Materialien, Links für die Mitwirkenden der 6. Bürgerversammlung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgien - 2024

### Wer ist dabei? / MITWIRKENDE

---

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

❖ **Ludwig Weitz, Moderator**

Herzlich willkommen hier auf unserer Austauschplattform  
Padlet zur 6. Bürgerversammlung SCHÜLERKOMPETENZEN!  
Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen.

♡ 0 ⚡ 0



---

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

↗ **Anna Stuers, Ständige Sekretärin**

Auch ich sage: Herzlich willkommen in der Bürgerversammlung SCHÜLERKOMPETENZEN. Ich bin gespannt auf Ihre Ideen!

♡ 1 ⚙ 0



---

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/13/24 8:07VORMITTAGS

**Sarah Wierzynski Schopp**

Hallo alle zusammen, ich bin Sarah 38 Jahre alt. Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Kinder. 11 & 5 Jahre alt. Ich arbeite seit 2016 als Pflegehelferin+ und liebe meine Berufung. Nebenbei habe ich auch berufliche Erfahrungen in einigen anderen Bereichen. Ich habe ein Diplom als Wellness-Therapeutin, Sportmasseurin und in Buchhaltung. In meiner Freizeit plane ich Feste die auch gefeiert werden, gehe wandern, lese Bücher und bin mit meinen Kindern kreativ.

Meine Schulzeit war alles andere als schön. Bis auf ein paar gute Lehrer und Erzieher die mir in Erinnerung geblieben sind, verdränge ich gerne alles andere.

Für meine Kinder wünsche ich mir ein besseres System. Ein System in der die Kinder auch wieder Kinder sein können und sich individuell entwickelt dürfen. Ein System in dem nicht nicht mehr nur ersetzbare ,kleine Arbeiter/ Steuerzahler produziert werden.

♡ 0 ⚙ 1

Polite Jellyfish 10/14/24 1:11NACHMITTAGS

Wie wahr und wie wünschenswert für alle!! ;-)  
Beatrice



↪ CALM LYNX 9/30/24 2:56NACHMITTAGS

Wir sind alle Experten zu diesem Thema, denn wir sind alle Schüler und Schülerinnen gewesen. Jede/r kennt gute und weniger gute Geschichten zur Schule.

♡ 0 ○ 0



---

↪ RALF LINDL 9/26/24 9:02VORMITTAGS

Ich heiße Ralf Lindl und wohne mit meienr Frau und unserer Tochter (17) in Hausest. Unser Sohn (22) studiert und wohnt in Aachen. Ich finde das Thema Schüler-Kompetenzen sehr interessant und relevant und freue mich auf weitere produktive Treffen.

♡ 0 ○ 0



---

↪ ALINE LINKWEILER 9/15/24 5:32NACHMITTAGS

**Aline Linkweiler**

Hallo zusammen!

Ich bin Aline und wohne mit meinem Mann in Recht. Ich bin seit 10 Jahren Erzieherin in einer Sankt Vither Sekundarschule und das Thema der sozio-emotionalen Fähigkeiten bei Kindern & Jugendlichen ist Teil meines erzieherischen Auftrags und somit bin ich mit vollem Interesse und Engagement beim Bürgerdialog dabei. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch.

♡ 0 □ 0

---

↪ JÖRG BERTERMANN 9/14/24 8:32VORMITTAGS

**Jörg Bertermann**

Mitleidenschaft Mensch!

Wunderbar dabei zusein! Ich bin Jörg Bertermann, frisch pensionierter Lehrer, verwitweter Vater von drei erwachsenen Kindern und stets neugierig. Ich freue mich auf konstruktiven Austausch!

♡ 0 □ 0

---

↪ **RENATE NYSEN** 9/8/24 4:31NACHMITTAGS

Hallo zusammen, ich bin Renate Nyssen, habe 3 Kinder und 3 Enkelkinder und freue mich auf konstruktive Gespräche.

♡ 1 ⚡ 0



---

↪ **JENNY** 9/5/24 7:48NACHMITTAGS

Hallo in die Runde,  
mein Name ist Jenny Buchem und ich wohne gemeinsam mit meinen beiden Töchtern (bald 4 und 8) in Lontzen. Beruflich bin ich als Personal- und Sportreferentin bei der Stadt Aachen tätig. Auch privat interessiere ich mich sehr für das Thema sozial-emotionaler Kompetenzen bei Kindern und freue mich schon sehr auf den Austausch mit euch allen! 😊

♡ 1 ⚡ 0



---

↪ RICARDAARENS 9/5/24 1:07NACHMITTAGS

Mein Name ist Ricarda Arens. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Söhne. Ich arbeite als Assistent bei Gericht und freue mich auf diese Aufgabe.

♡ 1 ⚙ 0



---

↪ PEREMANS SÉBASTIEN 9/5/24 8:30VORMITTAGS

**Peremans Sébastien**

Ich freue mich auf tolle Gespräche.

Technology & Innovation Manager / Gebäudetechnik.

♡ 1 ⚡ 0



---

↪ JAKOB GEHLEN 10/10/24 1:13NACHMITTAGS

**Jakob Gehlen**

Hallo zusammen,

ich wohne seit 13 Jahren mit meiner Frau in Eupen und bin Rentner mit Leidenschaft. Nach meiner landwirtschaftlichen Ausbildung und Arbeit auf dem elterlichen Hof habe ich eine Umschulung zum Maschinenschlosser absolviert. Nach einer zweijährigen Arbeit als Schlosser habe ich über den zweiten Bildungsweg ein Ingenieur-Studium aufgenommen mit dem Abschluss Dipl. Ingenieur allg. Maschinenbau. Bei der letzten Firma war ich stellvertretender Konstruktionsleiter. Gearbeitet habe ich bis zum 70-ten Lebensjahr. Aus meiner Lebenserfahrung muss den Lernenden ein breites Grundwissen vermittelt werden damit sie eine gute Grundlage für ein lebenslanges Lernen haben. Ich freue mich auf eine gute konstruktive Zusammenarbeit und ein gutes Gelingen der Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“.

♡ 0 ⚡ 0

---

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 7:02VORMITTAGS

**N.N. Teilnehmer\*in**

Hier könnten Sie sich vorstellen....

♡ 0 ♂ 1

**Studious Seahorse** 9/11/24 7:39NACHMITTAGS



Hallo ich bin Patrick Jonas 46 Jahre alt und Vater von 3 Kids wohne in Kelmis bin gespannt was mich erwartet

## **GRUNDSÄTZLICHES zur Bürgerversammlung**

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

## BV6 // Beschreibung Thema "Schülerkompetenzen"

Im Herbst 2024 wird die nächste Bürgerversammlung tagen – diesmal zum Thema „Schülerkompetenzen“. Hier eine genaue Beschreibung des Diskussionsthemas, die vom zuständigen Bürgerrat erstellt worden ist.

♡ 0 ⚡ 0

PARLAMENT der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Bürgerdialog in Ostbelgien

### 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“: Beschreibung des Diskussionsthemas

Im Herbst 2024 wird die nächste Bürgerversammlung tagen – diesmal zum Thema „Schülerkompetenzen“. Es folgt eine genaue Beschreibung des Diskussionsthemas, die vom zuständigen Bürgerrat erstellt worden ist:

**Worum dieses Thema?**

Die neuen Generationen von Schülern werden in ihrem späteren Leben und Beruf wahrscheinlich in sehr viele Herausforderungen treten, die Generationen vor ihnen haben. Ganz wie legen verhältnis in den aktuellen Anforderungen unserer heutigen Welt, wie Digitalisierung, Klimakrise und Globalisierung.

Deshalb müssen wir uns schon heute auf die Arbeitswelt immer schneller und flexibler an neue Bedingungen anpassen. Trotz zunehmender, wissensprichtlicher und vielfältigster Informationen müssen wir Schülern verstehen, dass der Unterricht von morgen nicht mehr ausreicht. Der Unterricht muss sich an die Anforderungen seit der Corona-Pandemie an auch die emotionale Gesundheit in den Vordergrund gerückt. Zudem werden viele heutige Schüler später einen Beruf ausüben, den es heute so noch gar nicht gibt.

Woraus die Bedingungen und schulischen Herausforderungen nicht mehr vergleichbar sind mit den Herausforderungen der früheren Generationen, muss wohl auch die Schule darauf eingestellt werden, um die Schüler bestmöglich zu unterstützen und für die Zukunft vorzubereiten. Heutige Schüler brauchen womöglich andere Fähigkeiten für ihr späteres (Arbeits-)Leben als frühere Schülergenerationen.

Deshalb hat man schon jetzt im ostbelgischen Schulwesen als neuen Ansatz sogenannte „Fähigkeiten“ („Fähigkeiten und Kompetenzen“) in den Unterricht („Zentren und Fakten“) seit im Vordergrund stehen, sondern die Kompetenzvermittlung (Fähigkeiten, die in vielen Situationen hilfreich und auch später im Arbeitsleben wichtig sind).

Diese Rahmenpädagogik gilt es nun, zu übernehmen und an zukünftige Herausforderungen und dazugehörige „Kompetenzen“ anzupassen. Aber welche Fähigkeiten genau sollen vermittelt werden? Welche Fähigkeiten sind für die Zukunft wichtig?

**Wozu genau soll die Bürgerversammlung Empfehlungen ausarbeiten?**

Die Regierung hat im Frühjahr 2024 eine „Bildungsstrategie 2040“ veröffentlicht, die ein eigenes Kapitel zum Thema „Schülerkompetenzen von Schülern“ beinhaltet. Darin werden schon die Fähigkeiten aufgelistet, auf die die zukünftige Regierung den Schwerpunkt legen könnte, und auch welche maßgeblichen Maßnahmen zur Vermittlung dieser „Schülerkompetenzen“ aufgesetzt.

Parlementarischer BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Parlement der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Platz des Parlaments 1 B-4740 Eupen | T +32 (0)87/31 64 22 | [buergerdialog@pol.be](mailto:buergerdialog@pol.be)  
[www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be) | [www.parlement.be](http://www.parlement.be)

Padlet Drive ↗ 1/2

01b BV6-Themenbeschreibung\_V20240613

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 10:25VORMITTAGS

## BV6 // Infoblatt Schülerkompetenzen in Ostbelgien

♡ 0 ⚡ 0

PARLAMENT der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Ostbelgien

### INFORMATIONSBLATT ZUM THEMA „Schülerkompetenzen“

Wie können emotionale Fähigkeiten an ostbelgischen Schulen vermittelt werden, damit Schüler fit für die Zukunft sind?

Diese Veranstaltung wird vom Bürgerrat der Deutschsprachigen Belgier organisiert.

Bürgerversammlung Herbst 2024

Padlet Drive ↗

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 10:29VORMITTAGS  
BV6 // Was ist der Bürgerdialog? Flyer

♡ 0 0 0

**Permanenter  
Bürgerdialog**  
in Ostbelgien



**Was ist der Bürgerdialog?**

Ein Projekt vom Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien.  
Es soll dazu dienen, Bürger und Politiker wieder näher zusammen zu bringen:  
Bürger erhalten Einblick in die politische Arbeit und können ihre Meinung sagen.  
Politiker erfahren direkt von den Bürgern, was Ihnen wichtig ist.

**Es gibt zwei Gremien:**

Die punctuellen **Bürger-versammlungen** bestehen aus ausgelosten Bürgern.  
Sie arbeiten Empfehlungen an Politiker zu einem bestimmten Thema aus.  
Danach lässt sich die Gruppe wieder auf.

Der ständige **Bürger-rat** besteht aus ehemaligen Teilnehmern an Bürgerversammlungen.  
Der Bürgerrat sucht die Themen für die Bürgerversammlungen aus und prüft, ob die Bürgerempfehlungen auch tatsächlich durch die Politik umgesetzt werden.

**MEHR INFOS ZU DEN BÜRGERVERSAMMLUNGEN**  


**MEHR INFOS ZUM BÜRGERRAT**  


Weitere Infos unter [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be)  
[buergerdialog@pdg.be](mailto:buergerdialog@pdg.be)  [buergerdialogostbelgien](https://www.facebook.com/buergerdialogostbelgien) 

Padlet Drive ↪

A5\_Online\_Digitalversion

BUERGERDIALOG 8/1/24 10:27VORMITTAGS

## BV6 // Erklärungen Anwesenheitsgeld

0 0

BUERGERDIALOG 8/1/24 10:27VORMITTAGS

BV6 // Erklärungen Fahrtentschädigung

○○○○

**Bürgerdialog in Ostbelgien – Bürgerversammlung**  
**Fahrtentschädigung – Erklärungen**  
**Nutzung des eigenen Pkw**

**Erklärungen zum Beitrag:**

Wenn Sie mit Ihrem eigenen Pkw anfahren, bekommen Sie eine Fahrtentschädigung, die den tatsächlichen Kilometer entspricht. (Der bereckte Klimasatz wird genutzt, um die tatsächlichen Kosten vom 15. Januar 1963 zur Berechnung der allgemeinen Regelung über Fahrtkosten zu berücksichtigen und der Beitrag ist an die Schwankungen des Indexes gebunden.)

**Bedingungen und Modalitäten für die Auszahlungen (Präsidiumsbeschluss):**

Die Parlamentarivversammlung legt die Klimasatzzeit fest, in dem sie den Internet-Routenplaner „Google-Maps“ zur Berechnung nutzt. Dazu wird die kürzeste Straßendistanz zwischen Weismain und Stuttgart (hier u. Rödental) berechnet.

- Die ständige Sekretärin gibt die entsprechende Klimasatzzeit per E-Mail in der „Anwesenheitsliste“ an.
- Nur Mitglieder, die demnach mindestens 5 Kilometer zurücklegen, erhalten eine Entschädigung.
- Bitte richten Sie in der angefangenen Sitzung im Dokument „Anwesenheitsliste“ darum! Bestätigen Sie die von der ständigen Sekretärin angegebene Klimasatzzeit und bestätigen, dass Sie den eigenen Pkw genutzt haben, um an der Sitzung teilzunehmen.
- Die ständige Sekretärin liefert die Anwesenheitsliste nach jeder Sitzung und die PdG-Vorwärung weiter, welche die entsprechende Summe an das Mitglied überweist.
- Das Mitglied muss die Anwesenheitsliste im Dokumentarzettel (unter „Parlament“ angeben (Linkierung zur Telefonnr.)).
- Das Mitglied muss die KfZ-Kennzeichen im von Parlament dafür vorgesehenen Formular angeben (Linkierung zur Telefonnr.).

**Zeitpunkt der Auszahlungen:**

**Die Geister werden immer nach Ende eines Quartals des Kalenderjahrs ausbezahlt.**

**Permanenter BüRGERDIALOG im Ostbelgien**  
Permanent der Bürgerschaft im ostbelgischen Raum und der Bürgerschaft im Raum Aachen (ca. 80.000 Einwohner).  
Bürgerschaftspraktiker (hr) T +32 57 118 622, M +32 476 861 596 | [www.buergerdialog.org.be](http://www.buergerdialog.org.be)  
Bürgerschaftspraktiker (hr) T +32 3 850 00 00, M +32 3 850 00 00 | [www.buergerdialogpraktiker.be](http://www.buergerdialogpraktiker.be)  
Dokumentationsnr. 5.2024

BUERGERDIALOG 8/1/24 10:24VORMITTAGS

BV6 // Praktische Infos

0 0



**PARLEMENT**  
van de Vlaamse Gemeenschap  
Belgique



**Bürgerdialog**  
in Ostbelgien

## Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“

### Ablauf und Praktische Infos

#### Praktische Infos: Ablauf

Die Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen“ wird in **nur fünf Treffen** organisiert. Auf diesen Treffen informieren Sie sich zum Thema, in dem Sie zum Beispiel Experten anhören, Anregungen können Sie gemeinsam als Gruppe entscheiden, ob Sie mehr Themen hinzunehmen möchten und wie Sie sich im Anschluss daran weiteren Zeitraum sich bereit dazu fühlen, weiter bei dem Handlungsspielraum zum Thema an die Politik aus.

Wenn Sie die Empfehlungen fertig zugeworben haben, finden **öffentliche Ausschusssitzungen** im Parlament statt, damit Vertreter der Bürgerversammlung sich mit den zuständigen Politikern über die Empfehlungen austauschen. Die Termine dieser Ausschusssitzungen werden per E-Mail angekündigt.

Alle Sitzungen werden von dem professionellen Moderator **Ludwig WITZ**, **WIS/ON**, aus Bonn begleitet. Veranstalter ist das Parlament der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien, Ansprechpartnerin: **Anne STIBBS**.

#### Praktische Infos: Anfahrt, Vergütung, Verpflegung

Sie können sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Ihrem eigenen Auto zum Sitzungsort begleiten. Sie erhalten in beiden Fällen eine Fahrtentschädigung, sowie von einem kleinen Betrag herumgestrichen. (Ausgenommen ist das Auto des Quittals).

Für Verpflegung wird bei allen Sitzungen gesorgt: Es steht rund um die Uhr Getränke zur Verfügung und es kann auch etwas Mittagessen gekauft werden. Wenn wir für Ihnen speziell hinsichtlich Lebensmittelverträglichkeiten, etwas bestimmtes möchten sollten, teilen Sie uns das bitte mit.

#### Praktische Infos: Adressen der Sitzungsorte

14.06.24 - 28.06.24, 19.1.24	13.10.24 - 26.10.24
Sitzungsort im Norden (Gosbergberg): <b>Parlament der DG Belgien</b> (Plenarsaal im Untergeschoss) Platz des Parlaments 1, B-4700 Eupen	Sitzungsort im Süden (Ostbelgien): <b>Konferenzzentrum „Hange“</b> (Innen Saal) Vorberghofstraße 3, B-4780 Sankt Vith
067 318 400	069 991 6179

#### Praktische Infos: BÜRGERIALOG im Detail

Parlament der Zeche und der Bergbau im zweiten Stock des Gebäudes, B-4700 Eupen  
Bürgerdialog@dgbg.be | Tel +32 93 316 153 | Mail +32 479 661 956 | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be)

Das Projekt wird finanziell unterstützt von: [YouTube](http://www.schuljahrzeitung.be) | [Schuljahrzeitung](http://www.schuljahrzeitung.be)

#### Padlet Drive ↗

01b 20240914 BV6-1\_Praktische\_Infos

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

## Der Bürgerdialog im Internet

0 0



## Bürgerdialog in Ostbelgien

THOMAS 9/14/24 2:31NACHMITTAGS

## Der Bürgerdialog auf Facebook

0 0



Facebook

Log into Facebook

## Bürgerversammlung 6.1 / 14.9.24 // Parlament

BUERGERDIALOG 8/1/24 10:22VORMITTAGS

## BV6.1// Einladung

0 0



01a 20240914 BV6-1\_Einladung\_unterschrieben

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 10:23VORMITTAGS

## BV6.1// Programm

♡ 0 ⚡ 0

PARLAMENT  
der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Bürgerdialog

6. Bürgerversammlung zum Thema  
„Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten“  
1. Treffen, 14. September 2024: Programm

KENNENLERNEN UND EINSTIEG INS THEMA  
im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, In Eupen  
Veranstalter: Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Kontakt: ANNA STUERS  
Moderation: Ludwig WEITZ, VISION Bonn  
Anmeldungen vorbehaltlich

09Uhr00: Empfang  
09Uhr10: Beginn Teil 1

- **Begrüßung, Motivation und Auftrag**
  - o Patrick Creutz-Vihse, Parlamentepresident
  - o Anna Stuers, Ständige Sekretärin des Bürgertreffs
  - o Dr. Barbara Leon Wagner, Mitglied des Bürgerrats
  - o Ludwig Weitz, Moderator
- **Kennenlernen und Teambildung der Mitwirkenden**
  - o Wer ist da?
  - o Was bewegt mich zur Mitwirkung?
  - o Welche Themen interessieren?
  - o Mein Bezug zum Thema?
- **Schülerkompetenzen, Rahmenpläne, ... – was bedeutet das? Was ist geplant?**
  - o Doris Falkenhofer, didaktische Sonderbeauftragte und verantwortlich für den Bereich der Inklusion und Integration
  - o Rusden Nawab, Projektleitung „Rückungspunkt 2040“

12Uhr10: Mittagspause  
13Uhr10: Beginn Teil 2

• **Hin einfinden ins Thema: Emotionale Fähigkeiten**

- o Unser Wissen
- o Offene Fragen

• **Arbeitsplanung, Ausblick**

- o Die Fragen und Themen...
- o Die Beiträge, die gehört werden sollen ...
- o Die nächsten Schritte ...

16Uhr00: Abschluss

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Zelbacher Str. 10, 54230 Eupen  
Postfach 1000, D-54230 Eupen | Tel. +49 2436 470-0 | Fax +49 2436 470-100  
E-Mail: [parlament@deutschsprachig.de](mailto:parlament@deutschsprachig.de) | YouTube: <https://www.youtube.com/@buergerdialogoffiziell>

Padlet Drive ↵

01c 20240914 BV6-1\_Programm

↪ LUDWIG WEITZ 9/20/24 10:05VORMITTAGS

## BV6.1 // Protokoll

Hier alle wichtigen Ergebnisse und Erkenntnisse  
der 1. Versammlung. Danke für den guten Start!

♡ 0 ⚡ 0



Fotoprotokoll

**Bürgerversammlung 6.1**  
Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!

14. Sept. 2024  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Eupen

VISION

Padlet Drive ↵

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:16VORMITTAGS

**BV6.1 // Präsentation**

Die Präsentation unserer 1. Versammlung.

♡ 0 ⚡ 0



VISION-Präsentation\_BürgerVersammlung-6-1\_240914-END

↪ LUDWIG WEITZ 9/20/24 9:55VORMITTAGS

## Schülerkompetenzen, Rahmenpläne, ... Antworten des Ministeriums

Was bedeutet das? Was ist geplant? Antworten vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
**Doris Falkenberg**, pädagogische Sonderbeauftragte und verantwortlich für den Bereich der Inklusion und Integration,  
**Rusbeh Nawab**, Projektleitung „Bildungsvision 2040“

♡ 0 ⚡ 0

Ministerium  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgien  


Skript zum fachlichen Input für die Bürgerversammlung am 14. September 2024 – Förderung emotionaler Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen in der Schule  
Lydia Barts, Doris Falkenberg, Rusbeh Nawab  
Ref. Nr. FJUP/RUN/00-02/02/24-1450

### Wie wird Kompetenzförderung in der Schule in Ostbelgien gestaltet?

Kompetenzen sind heute ein zentrales Element moderner Bildung. Der Pädagoge Franz Werlau definiert sie als die Fähigkeit, in variablen und wechselnden Situationen Probleme erfolgreich und verantwortungsvoll zu lösen. Dazu geht es nicht nur um das bloße Anwenden von Wissen, sondern auch darum, dieses Wissen in die Praxis anzuwenden. Entscheidende Bestandteile von Kompetenzen sind also das Verstehen, das Wollen und das Führen – diese Elemente fließen in das zentrale Konzept der Lernenden ein.

In den Deutschsprachigen Gemeinschaften spielt die Entwicklung und Förderung von Kompetenzen eine zentrale Rolle. Die Rahmenpläne der Schule sind darauf ausgerichtet, dass über alle Schulzweige hinweg eine einheitliche Bildungsqualität sichergestellt wird. Dies bedeutet, dass anhand davon, welche Schule ein Kind besucht, die gleichen Bildungsziele und Kompetenzen angestrebt werden. Die Rahmenpläne legen fest, welche Kompetenzen die Lernenden in bestimmten Schultypen innerhalb vorgegebener Zeitraume erlangen sollen.

Neben den Bildungszielen, die auf Kompetenzen basieren, werden die Rahmenpläne auch didaktische Prinzipien festgelegt, die die Lernumstände bestimmen, um diese Kompetenzen zu fördern. Dazu gehört verbindliche Regeln und Normen, die eine einheitliche Qualität und Vergleichbarkeit des Bildungssystems sicherstellen. Die Rahmenpläne decken alle allgemeinbildenden Fächer ab und sind für die drei Schulzweige der Deutschsprachigen Gemeinschaften verpflichtend: das Gemeinschaftsunterrichtsweise, das offizielle subventionierte Unterrichtsweise sowie das freie subventionierte Unterrichtsweise.

Die Struktur der Rahmenpläne ist durchgängig einheitlich aufgebaut. Zu Beginn finden sich allgemeine Kapitel, die die didaktischen Prinzipien und die allgemeinen Bildungsziele darstellen. Anschließend sind die spezifischen Regeln für den Kompetenzvermittlungen beschrieben, die die Lernenden am Ende einer bestimmten Schultufe erreichen sollen. Alle Rahmenpläne können auf dem „Themenportal Ostbelgienbildung“ der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingesehen werden.

Diese Rahmenpläne bilden die theoretische Grundlage für die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen in der schulischen Bildung. Kinder und Jugendliche durchlaufen während ihrer meist 11-jährigen Schulzeit verschiedene Phasen und Bereiche der Bildungswelt – von Vorschul- bis zum Gymnasium, die jedoch weit über die Miete hinausgehen. Reichen, Lernen und Schreibfähigkeiten hinzugehen. Ein zentrales, manchmal unterschätztes Aspekt der schulischen Entwicklung ist die sozial-emotionalen Kompetenz der Lernenden. Von klein auf entwickeln Kinder Fähigkeiten, die ihnen helfen, ihre Emotionen zu verstehen, auszudrücken und zu regulieren. Diese sozial-emotionalen Kompetenzen sind essentiell für ein harmonisches soziales Miteinander und ein erhöhtes Leben.

Padlet Drive ↗

240914\_Skript\_InputBürgerversammlung\_FörderungEmotionalerKompetenzen

↪ BUERGERDIALOG 9/14/24 12:17NACHMITTAGS

## BV6.1 // Beitrag des Bürgerratsvorsitzenden Thomas Förster, Übergabe des Themas an die Versammlung

♡ 0 ⚡ 0

Sehr geehrte Parlamentspräsidentin, liebe Teilnehmer und Mitwirkende der Bürgerversammlung,

im Namen des Bürgerrats möchte ich Sie herzlich zur Bürgerversammlung Schülerkompetenzen begrüßen.

Ein Thema, welches von großer Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft ist:  
*Wie bereiten wir unsere Schüler auf emotionale Fähigkeiten und Resilienz vor, damit sie in der Berufswelt erfolgreich sein können?*

Wir leben in einer Zeit, in der die Arbeitswelt komplexer und dynamischer ist als je zuvor.

Die Anforderungen an unsere jungen Menschen werden immer größer. Neben Fachwissen und technischen Fähigkeiten wird von ihnen erwartet, dass sie emotional stabil, anpassungsfähig und resilient sind.

Emotionale Intelligenz hilft dabei, Veränderungen und Herausforderungen im Berufsleben besser zu meistern und flexibel auf neue Situationen zu reagieren.

Doch wie gut sind unsere Schulen darauf vorbereitet diese wichtigen Fähigkeiten zu fördern?

Denn viele Schüler und Absolventen sind nicht daran gewöhnt, mit Misserfolgen umzugehen.

## Bürgerversammlung 6.2 / 28.9.24 // Parlament

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS  
BV6.2 // Einladung

♡ 0 ⚡ 0



01a 20240928 BV6-2\_Einladung

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

## BV6.2 // Programm

♡ 0 ⚡ 0

PARLEMENT  
der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Bürgerdialog

6. Bürgerversammlung  
„Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten“  
2. Treffen, 28. September 2024; Programm

**EXPERTENANHÖRUNGEN ZUM THEMA**  
im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen  
Veranstalter: Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien,  
Kontakt: Anne STÜRS, Moderator: Ludwig WEITZ, VISION Bern  
(Änderungen vorbehalten)

09h00: Empfang  
09h10: Beginn Teil 1

- Begrüßung, wieder beginnen...**
  - Anne STÜRS, Permanenter Bürgerdialog in Ostbelgien
  - Ludwig WEITZ, Moderator
- Experten-Befragung:** die Fragen der Versammlung, die Antworten der Experten und  
Befragten  
  - Christine SCHIPPERSS, Kallebéo, Koordinator für entwicklungserorientierte  
Prävention und -Schulung - Schule: Wie entwickeln sich emotionale  
Kompetenzen der Schüler? Was kann die Schule dazu beitragen?
  - Exkl. Vertreter der Schule des (N.L.) - Schwerpunkt: Die Sicht der  
Schüler auf das Thema „soziale-emotionale Schülerkompetenzen“
- Erhaltenen schriftliche Stellungnahmen** auf die Fragen der Versammlung  
**Schwerpunkte:** die Befragte und Rückmeldungen der Schule

11h10: Mittagspause  
13h10: Beginn Teil 2

- Feedbackrunde im Plenum: Erkenntnisse ...**
- Extra Fokusfragen:**
  - Experten zu „wichtige und wesentliche, emotionale  
Schülerkompetenzen“
  - Sind weitere Experten zu befragen?
  - Zu welchen Themen will die Versammlung arbeiten?
- Ausblick**

16h00: Abschluss

Alle Informationen  
auf dem „Padlet“:  
<https://padlet.com/buerndialog/eupen>

QR-Code

Parmanenter BÜRGERVERSAMMLUNG in Ostbelgien  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Eupen | Platz des 18. August 1830 | 5330 Eupen  
postamt.eupen@dpge.be | T +32 07 520 422 | M +32 499 964 598 | www.buerndialog.be  
Bürgerversammlung Eupen | FB: Bürgerversammlung Eupen | YouTube: Bürgerversammlung Eupen

Padlet Drive ↵

01b 20240928 BV6-2\_Programm

↪ LUDWIG WEITZ 9/29/24 3:30NACHMITTAGS

## BV6.2 // Protokoll

Hier alle wichtigen Ergebnisse und Erkenntnisse der 2.  
Versammlung. Danke für das wunderbare Zusammen-Wirken!

♡ 0 ⚡ 0



Fotoprotokoll

**Bürgerversammlung 6.2**  
Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!

28. Sept. 2024  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Eupen

VISION

Padlet Drive ↵

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:23VORMITTAGS

### **BV6.2 // Präsentation**

Die Präsentation der 2. Versammlung,  
so wie wir gemeinsam gearbeitet haben.

♡ 0 ⚡ 0



BÜGERVERSAMMLUNG - 6  
„SCHÜLERKOMPETENZEN –  
EMOTIONALE FÄHIGKEITEN“

Bürgerdialog 2. Versammlung 28.9.2024 / Parlament der DG - Eupen

Anna Stuers, Bürgerdialog in Ostbelgien  
Informationen aus der Zwischen-Zeit  
Ludwig Weitz, Moderation – VISION Bonn  
Tagesprogramm

Begrüßung...

Padlet Drive ↗

VISION-Präsentation\_BürgerVersammlung-6-2\_240928-END

↪ BUERGERDIALOG 10/12/24 9:08VORMITTAGS

### **BV6-2 Expertenbeitrag\_Kaleido**

♡ 0 ⚡ 0



kaleido  
Zentrum für die gesunde Entwicklung  
von Kindern und Jugendlichen

Bürgerversammlung

Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!

Christine Schifflers  
Koordination Entwicklungsorientierte Prävention – Kaleido Ostbelgien  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft - Eupen

Padlet Drive ↗

Ostbelgien

↪ BUERGERDIALOG 10/1/24 11:24VORMITTAGS  
**Input von den Schülerräten - Übersicht**

♡ 0 ⚡ 0

Input von Schülerräten von ostbelgischen Sekundarschulen zur 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“

**Hintergrund**

Am 28. März 2024 empfing der Ausschuss III für Unterricht, Ausbildung, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien Schülerrätevertreter von ostbelgischen Sekundarschulen, um sich mit ihnen auszutauschen.

Bei dieser Gelegenheit nahm die kleinste Sekretärin des Bürgerdialog Gesetzgebern vor Ort direkt Kontakt mit den entsprechenden Schülerrätevertretern auf, um sie für die anstehende 6. Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen“ zu sensibilisieren.

Über eine anschließende E-Mail an die begleitenden Lehrpersonen, forderte die ständige Sekretärin die Schülerräte dazu auf eine schriftliche Stellungnahme an die Bürgerversammlung vorzubereiten. Darauf folgten Stellungnahmen von vier ostbelgischen Sekundarschulen etc. Es folgt eine zusammenfassende Übersicht der eingebrachten Inhalte.

Zusätzlich wurden die Schülerrätevertreter auf Wunsch der Teilnehmer an der Bürgerversammlung zum zweiten Arbeitstreffen der Bürgerversammlung vom 28. September 2024 zur Anreise eingeladen. Leider konnte – aufgrund der Auswirkungen der Lehrkämpfe und aufgrund des frühen Zeitpunkts im Schuljahr – keiner der Schülerräte dieser Einladung folgen.

**Auszug aus der Anfrage der Schülerräte**

„Bei diesem Thema wäre es relativlich interessant, wenn die teilnehmenden Bürger nicht nur Lehrer, Mitarbeiter des Ministeriums... anhören, sondern auch eine Meinung zu diesem Thema erhalten würden – über die „Schülerkompetenzen“.“

Gestattet bitte ich euch / den Schülern, eine schriftliche Stellungnahme zu eben genanntem Thema im Namen eurer Schule abzugeben.

**Lehrfragen könnten sein:**

- Was ist eure Meinung zu diesem Thema?
- Fühlt Ihr euch gut von der Schule auf die Zukunft vorbereitet?
- Wie kann die Schule einen Job finden? Werdet Ihr euch im Alltag zurechtfinden? (Colleg weiterhin, euch selbst verpflegen, usw.)?
- Werdet Ihr auch in der Gesellschaft integriert? Wenn nein, was fehlt euch?
- Wie kann die Schule besser auf die Schüler vor der Schule mit auf den Weg bekommen?
- Welche Fähigkeiten werden gebraucht? Was sollte eure Meinung nach in eurer Schule / um die Schule herum gelehrt werden? (Wer oder was muss sich ändern?)
- Wer denkt Ihr zur Art und Weise wie Schule in Ostbelgien „studiendient“?

Permanenter BÜGERDIALOG in Ostbelgien  
 Kontaktieren Sie uns unter postbus@buergerdialog.be | Tel. 02 57 338 432 | M: 02 470 856 579 | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be)  
 16, Avenue de l'Europe | 1000 Brüssel | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be) | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be) | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be)

Padlet Drive ↪

01f BV6\_Schülerräte\_Stellungnahmen\_Übersicht

**Bürgerversammlung 6.3 / 12.10.24 // Triangel, St. Vith**

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:29VORMITTAGS

### BV6.3 // Einladung

Die Einladung zur 3. Versammlung in St. Vith.

♡ o o

Einladung zur Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“ am 12. Oktober 2024 in St. Vith.

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien und der Bürgerdialog laden Sie herzlich zu einer Bürgerversammlung ein. Das Thema der Versammlung ist „Schülerkompetenzen: Wie können emotionale Fähigkeiten an ostbelgischen Schulen vermittelt werden, damit Schüler fit für die Zukunft sind?“

Die Versammlung findet am Samstag, 12. Oktober 2024 von 9 Uhr bis etwa 15 Uhr im „Triangle“ in Sankt Vith (Vennbahnstraße 37, 4780 Sankt Vith) statt.

Die Einladung ist als PDF-Datei heruntergeladen worden. Sie enthält das Programm, die Anreise- und Kontaktinformationen sowie die Anmeldung.

Die Versammlung ist eine Gelegenheit, sich über die Entwicklung von Schülerkompetenzen zu informieren und zu diskutieren. Es wird auch über die Arbeit des Bürgerdialog und des Parlaments informiert.

Die Einladung ist unter [www.parlament-ostbelgien.be](http://www.parlament-ostbelgien.be) und [www.buergerdialog-ostbelgien.be](http://www.buergerdialog-ostbelgien.be) erhältlich.

01a 20241012 BV6-3\_Einladung

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:30VORMITTAGS

### BV6.3 // Programm

Jetzt das aktualisierte Programm für die 3. Versammlung (Stand 12.10.24)

♡ o o

6. Bürgerversammlung  
„Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten“  
3. Treffen, 12. Oktober 2024: Programm

**EXPERTENANFRÜNGEN ZUM THEMA**  
Moderator: Ludwig WEITZ  
Veranstalter: Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien,  
Kontakt: Anna STUERS, Moderatorin; Ludwig WEITZ, VIS-ON Bonn  
(Änderungen vorbehalten)

09Uhr00: Empfang  
09Uhr30: Beginn Treffen

**Begrüßung, wieder beginnen, Informationen zum Stand der Dinge...**

- Ann STUERS, Permanentier Bürgerdialog in Ostbelgien
- Ludwig WEITZ, Moderator

**Experten-Befragung: die Fragen der Versammlung, die Antworten der Experten und die Erkenntnisse und Konsequenzen...**

- Catheline MATTAR, Autonome Hochschule Ostbelgien, Lehrerin des Fachbereichs Bildungs- und Erziehungswissenschaften
- Ulrich BÖHLIGER, Prof. Dr. phil. für Vermittlung von sozio-emotionalen Kompetenzen in der Lebenswelt und weiterbildung thematisiert
- Ramona VETT, Schulkonsulentin der Sekundarschule Bischofliches Sankt Marien Institut Buirneigen
- Andrea JÜCK, Robin KEPFINS, Sekundarschullehrer am Königlichen Atheneum Sankt Vith
- Schwerpunkt:** Sozio-emotionale Lernzonen in der Sekundarschule: Was tut Lehrer heute, was ist in Zukunft möglich?

**Feedbackrunde im Runden: Erkenntnisse und zusätzliches Wissen von Teilnehmenden**

11Uhr10: Mittagspause  
11Uhr10: Beginn Treffen

**Fokus-Gruppen:** Zu welchen Themen will die Versammlung erheben?  
o Erörterungen zu Verschärfungen der Versammlung  
o Konkretisierungen zu den Schwierigkeiten in Gruppen

**Ausblick:**

- Wer trifft (uns)? offene Fragen gibt es?
- Mitteilte die Versammlung weitere Experten hören?
- Ausblick auf die weiteren Treffen

16Uhr00: Abschluss und Rückmeldungen

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien | Platz des Parlaments 1 | 4780 Eupen  
Postanschrift: Postfach 142 | T +32 87 510 422 | M +32 479 864 596 | [www.parlament-ostbelgien.be](http://www.parlament-ostbelgien.be)  
E-Mail: [info@parlament-ostbelgien.be](mailto:info@parlament-ostbelgien.be) | [info@buergerdialog-ostbelgien.be](mailto:info@buergerdialog-ostbelgien.be) | [info@vis-on-bonn.de](mailto:info@vis-on-bonn.de)

---

↪ LUDWIG WEITZ 10/15/24 2:38NACHMITTAGS

**BV6.3 // Protokoll**

Hier das Protokoll der 3. Versammlung am  
12.10.24. Danke für das gute, gemeinsame Wirken.

♡ 0 ⚡ 0



VISION-Fotoprotokoll\_Bürgerversammlung-6-3-Eupen-241012

---

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:30VORMITTAGS

### BV6.3 // Präsentation

Die Präsentation der 3. Versammlung - so wie sie stattgefunden hat.

♡ 0 0 0

BÜRGERVERSAMMLUNG - 6  
„SCHÜLERKOMPETENZEN  
– EMOTIONALE FÄHIGKEITEN“  
Bürgerdialog  
3. Versammlung 12.10.2024 / Triangel – St. Vith

Begrüßung...

- Anna Stuers, Bürgerdialog in Ostbelgien
- Informationen aus der Zwischen-Zeit
- Ludwig Weitz, Moderation – VISION Bonn
- Tagesprogramm

Padlet Drive ↗

VISION-Präsentation\_BürgerVersammlung-6-3\_241012-END

↪ BUERGERDIALOG 10/12/24 9:04VORMITTAGS

### BV6.3. Expertenpräsentation\_AHS

Erklärungen zur Vermittlung von sozio-emotionalen Kompetenzen in der Lehrerausbildung

♡ 0 0 0

AUTONOME  
HOCHSCHULE  
Ostbelgien

Sozio-emotionale  
Kompetenzen in der  
Lehrerausbildung

Vorstellung im Rahmen der 6. Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen: Wie können emotionale Fähigkeiten an ostbelgischen Schulen vermittelt werden, damit Schüler fit für die Zukunft sind?“

Catherine Mattar & Julie Souren  
12. Oktober 2024

Ostbelgien

Padlet Drive ↗

04f 20241212 BV6-2\_Expertenbeitrag\_AHS

Bürgerversammlung 6.4 / 26.10.24 // Triangel, St. Vith

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:42VORMITTAGS

## BV6.4 // Einladung

♡ 0 ⚡ 0

PARLEMENT  
der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Bürgerdialog

Büro, 19. Oktober 2024

**Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“: Einladung zum vierten Treffen**

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

Vielen Dank dafür, dass Sie zum vorangegangenen Treffen der Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen: Wie können emotionale Fähigkeiten an ostbelgischen Schulen vermittelt werden, damit Schüler fit für die Zukunft sind?“ gekommen sind und Ihnen Beiträge dazu gefordert haben.

Ich freue mich, Sie hiermit zum vierten Treffen einzuladen. Es findet statt am:

**Samstag, 26. Oktober 2024 von 9 Uhr bis etwa 16 Uhr**  
im „Transep“ in Sankt Vith (Vennbahnstraße 37 4780 Sankt Vith).

Anbei erhalten Sie das genaue Programm (Änderungen vorbehalten) für diesen Tag, sowie das Protokoll vom vorangegangenen Treffen.

Ich freue mich, Sie am 26. Oktober 2024 in Sankt Vith begrüßen zu dürfen.

Falls Sie bis dahin noch Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Freundliche Grüße



Anna STUERS, Schmidige Sekretärin des zentralen Bürgerdialogs in Ostbelgien

Anhänger: Tagungsprogramm vom 26.10.24; Fiktionsprotokoll vom 12.10.24

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Institut der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Rue de l'Université 1 6-7000 Esneux | www.buergerdialog.be | E-Mail: [buergerdialog@buergerdialog.be](mailto:buergerdialog@buergerdialog.be)  
Haus des Parlaments 1 8-7000 Esneux | [www.parlement.be](https://www.parlement.be) | [Bürgerdialog.be](https://buergerdialog.be) | [YouTube @buergerdialog](https://www.youtube.com/@buergerdialog)

Padlet Drive ↵

01a 20241026 BV6-4\_Einladung

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:42VORMITTAGS

## BV6.4 // Programm

♡ 0 ⚡ 0

PARLEMENT  
der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Bürgerdialog

6. Bürgerversammlung  
„Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten“  
4. Treffen, 26. Oktober 2024: Programm

**Konkretisierungen in Fokus-Gruppen**  
Vorsteherin: Permanenter Bürgerdialog in Ostbelgien  
Kontakt: Anna STUERS, Moderatorin: Ludwig WEITZ, VISION Bonn  
(Änderungen vorbehalten)

09h00: Empfang  
09h10: Beginn Teil 1

- Begrüßung, wieder beginnen, Informationen zum Stand der Dinge...**
  - Anna STUERS, Permanenter Bürgerdialog in Ostbelgien
  - Ludwig WEITZ, Moderator
- Experten-Befragung: die Fragen der Versammlung, die schriftlichen Antworten der Experten und die Erkenntnisse und Konsequenzen:**
  - Zusammenstellung von Arbeitsgruppen zur Überarbeitung der Rahmenrichtlinie, Stellungnahme des Zentrums für Kleinkindbetreuung – ZKB Ostbelgien zu den
    - den Betreuungsschulden in der Kleinkindbetreuung anpassen;
    - des SEL-Programms „Pop“ im ZKB einzuführen;
    - die Erarbeitung von Fokusgruppen möglichst zu machen; soziale emotionale Kompetenzen auch in die ausschulischen Betreuungen, Freizeitangebote wie Übergang und Vereinsplatz im Rahmen der bildungsbürokratischen Betreuung einbringen;
- Feedbackrunde im Plenum: Erkenntnisse und zusätzliches Wissen von Teilnehmenden**
- Fokus-Gruppen: Vertiefungen - Konkretisierungen - Empfehlungen**

11h10: Mittagspause  
13h10: Beginn Teil 2

- Fortsetzung der Arbeit in den Fokusgruppen ...**
- Feedbackrunde im Plenum: Erkenntnisse der Gruppen und zusätzliche Wissen der Teilnehmenden**
- Akkord:**
  - Was waren (neuen) offenen Fragen etc. es?
  - Möchte die Versammlung weitere Experten hören?
  - Amt Rück auf die weitere Treffen

15h00: Abschluss und Rückenlösungen

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Institut der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Rue de l'Université 1 6-7000 Esneux | [www.buergerdialog.be](https://www.buergerdialog.be)  
Haus des Parlaments 1 8-7000 Esneux | [Bürgerdialog.be](https://buergerdialog.be) | [YouTube @buergerdialog](https://www.youtube.com/@buergerdialog)

Alle Informationen auf dem „Padlet“:  
<https://padlet.com/ludwigweitz1/B96>



Padlet Drive ↵

↪ LUDWIG WEITZ 10/28/24 3:33NACHMITTAGS

**BV6.4 // Protokoll**

Hier das Protokoll der 4. Versammlung  
am 26.10.24. Danke! Das Ziel rückt näher ...

♡ 0 ⚡ 0



VISION-Fotoprotokoll\_Bürgerversammlung-6-4-St-Vith-241026

---

↪ LUDWIG WEITZ 10/28/24 3:41NACHMITTAGS

## BV6.4 // Entwurf -V.1- der EMPFEHLUNGEN (Stand 26.10.24)

Die Ergebnisse der Fokusgruppen aus der BV6.4 - 26.10.24

♡ 0 ⚡ 0

Empfehlungen der Bürgerversammlung 6 -  
Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten

Entwürfe der Fokusgruppen  
Stand der Beratungen nach der BV6.4 am 26.10.24

Bitte schreiben Sie die Erkenntnisse Ihrer Fokusgruppe in den für Sie vorgesehenen Bereich! Respektieren Sie die Bemerkungen der anderen Gruppen.

Teilgen in Fokusgruppen, die **Aufgabe** heißt:  
Abschließende Beratung der Empfehlungen, als Vorschlag der Fokusgruppe an die  
Versammlung:

1. Thema: Stimmt das Thema, die Überschrift auf?
2. Wer ist dabei? Mitwirkende in Arbeitsgruppe (bitte ergänzen, falls „Neue“ dabei sind):
3. Warum ist das Thema wichtig? Wichtige Stichworte zur Bedeutung des Themas
4. Unsere Empfehlungen! Entwurf der Empfehlung

Fokus 1: AUSBILDUNG

Wer ist dabei? Mitwirkende in Arbeitsgruppe

- Matthias Langer
- Riccardo Arona
- Ingrid Mässler
- Christel Hellmann

Warum ist das Thema wichtig? Wichtige Stichworte zur Bedeutung des Themas  
Lehren, Erziehen, Tagessieger, „Wieder und Besser“ machen den ganzen Tag mit  
unterrichtlichen und sozialen Beziehungen, in denen Schüler gut ausgebildet  
werden. Dazu gehören auch die sozial-emotionalen Kompetenzen, d.h. a.-c.  
Kompetenzen sind heutzutage sehr wichtig was mitunter dazu führt, dass die o.a.  
Akteure für dieses Thema sensibilisiert werden sollten, um sie weiterhin und  
bestmöglich weitergeben zu können.

Sozial-Emotionale Kompetenzen sind wichtig aber auch die praktische Umsetzung dieser  
Kenntnisse sollte nicht auferaten lassen. Hier könnte man auch die Eltern mitreinholen  
oder gar in die Pflicht nehmen, indem man auch für Eltern Weiterbildungen zur  
Verfügung stellen sollte.

Unsere Empfehlungen! Entwurf der Empfehlung

Padlet Drive ↪

ENTWURF-V1-Empfehlungen-BV6-Stand-241026

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:41VORMITTAGS

## BV6.4 // Präsentation

Die Präsentation der BV6-4 so wie wir miteinander gearbeitet haben.

♡ 0 ⚡ 0

Bürgerversammlung 6.4

Schülerkompetenzen –  
emotionale Fähigkeiten

BÜRGERVERSAMMLUNG – 6  
„SCHÜLERKOMPETENZEN  
– EMOTIONALE FÄHIGKEITEN –“

Bürgerdialog

4. Versammlung 26.10.2024 / Triontel – St. Vitus

Begrüßung...

Anna Shuers, Bürgerdialog in Ostbelgien  
Informationen aus der Zwischen-Zeit  
Ludwig Weitz, Moderation – VISION Bonn  
Tagesprogramm

Bürgerdialog

Padlet Drive ↪

---

↪ LUDWIG WEITZ 10/25/24 1:54NACHMITTAGS

**BV6.4 // FORMULAR Dokumentation für die Fokusgruppen**

♡ 0 ⚡ 0

Fokus:

Wer ist dabei? → Mitwirkende in Arbeitsgruppe

Warum ist das Thema wichtig? → (Wichtige) Stichworte zur Bedeutung des Themas

Unsere Empfehlungen! → Inhalt der Empfehlung

Arbeitsplanung für die kommende Zeit! → Wer macht was?

Padlet Drive ↪

Dokumentatation\_Empfehlungen\_BV6-4\_241026

---

ANNASTUERS 10/23/24 2:21NACHMITTAGS

## BV6.4 // Antworten vom Ministerium auf die Fragen der Bürgerversammlung

„Wie werden die Rahmenpläne konkret überarbeitet? Gibt es Arbeitsgruppen? Wer wirkt mit? Wer erstellt Rahmenpläne und Bildungsvision? Wer legt die Richtlinien fest? Wie sind evtl. Arbeitsgruppen zusammengestellt? Auch Schulakteure oder nur Experten?“

100

**Antwort auf die schriftliche Frage  
der 6. Bürgerversammlung zur „Bildungsvision 2040“  
Thema der Bürgerversammlung: „Schülerkompetenzen“**

Ref-Nr. Mindestens der Deutschesprachigen Gemeinschaft: FN-101824-00-02/24-16

Wer erstellte die Bildungsvision 2040 für das Bildungswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft?

Die Diagnose der Bildungsgebiets in einer Deutschsprachigen Gemeinschaft als Grundlage für die Entwicklung und für die Formulierung der Bildungsstrategie 2040" wurde unter intensiver Einbeziehung zahlreicher gesellschaftlicher Akteure und externer Experten voltägig. D. Projektabschluss für die Entwicklung der Bildungsstrategie 2040" liegt in den Händen des Ministers. Alle Prozesse wurden im Web und durch die drei Fachverbände der Unterrichts- und Bildungsberufe und der Berufsbildung der Deutschen Gesellschaft für Berufsbildung gespielt. Die Koordinatoren und eine aktive Beteiligung der Bildungsinstitutionen und Bürgerinnen und Bürger in den nachhaltigen Prozessschritten hat die Konkrete Ausgestaltung und Formulierung der Bildungsstrategie 2040 ermöglicht.

So haben sich bislangswise rund 7.500 Bürgerinnen und Bürger an zwei Online-Umfragen beteiligt und mehrere hundert Teilnehmer\*innen an Workshops und Zusatzumfragen im Rahmen von Interviews, Workshops und Zusatzumfragen ergebnis. Die für das Bildungswesen relevanten Erkenntnisse, die im Rahmen der Bürgerversammlungen zu den Themen *Integration macht Schule* (2021) und *Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Ostholstein* (2023) erzielt wurden, sind ebenfalls in die Ausformulierung der *Bildungsstruktur 2040* eingeflossen.

Auf den nachstehenden Seiten sind die einzelnen Bildungsformate, die im Zeitraum von 2019 bis 2024 zur Entwicklung und Vermittlung der „Bildungsstruktur 2040“ durchgeführt wurden aufgelistet. Auf der Projektwebseite [www.bildungsstruktur.de](http://www.bildungsstruktur.de) sind die adressierten Zielgruppen differenzierter dargestellt und die Ergebnisse der einzelnen Projektphasen näher beschrieben.

Auf Seite 5 des vorliegenden Dokuments sind die „Schlüsselzitate“ einzeln aufgelistet, die für die Entwicklung und Formulierung des Bildungsstrukturen 2040 im Kontext beschlagnahmt wurden.

Padlet Drive ↗

04c 20241026 BV6-4 Antworten vom MDG

ANNA STUERS 10/24/24 3:23NACHMITTAGS

BV6.4 // Expertenantwort auf die BV-Fragen

ZKB konnte leider nicht fristgerecht antworten

Stattdessen hier ein Parlamentsdokument zum Thema:

Heart 0 0 0



Padlet Drive ↗

## Bürgerversammlung 6.5 / 9.11.24 // Parlament

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:44VORMITTAGS  
BV6.5 // Einladung

♡ 0 ⚡ 0



Padlet Drive ↪

01a 20241109 BV6-5\_Einladung

↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:44VORMITTAGS

## BV6.5 // Programm

♡ 0 ⚡ 0

6. Bürgerversammlung  
„Schülerkompetenzen – emotionale Fähigkeiten“  
5. Treffen, 9. November 2024, Programm

**Abschließende Beratung der Empfehlungen**  
Im Parlament der DGS, Eupen  
Veranstalter: Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien,  
Kontakt: Anne STÜRS, Moderatorin: Ludwig WEITZ, VISION Berlin  
(Änderungen vorbehalten)

09/11/00: Empfang  
09/11/10: Beginn Teil 1

- **Begrüßung, wieder beginnen, Informationen zum Stand der Dinge...**
  - Anne STÜRS, Permanenter Bürgerdialog in Ostbelgien
  - Ludwig WEITZ, Moderator
- **Experten-Befragung:** die Fragen der Versammlung, die schriftlichen Antworten der ZKs:
  - ZKs: Schwerpunkt: Anträge zur Kleinkindbetreuung
  - Anne STÜRS
    - Schwerpunkt: Der Entwurf für den Abschlussbericht
    - Schwerpunkt: Die Hinweise der Bürgerversammlung zu den Empfehlungen der Versammlung
- **Fokus-Gruppen:** Abschließende Beratung der Entwürfe der Empfehlungen

12/11/10: Mittagspause  
13/11/10: Beginn Teil 2

All informationen auf dem „Padlet“:  
<https://padlet.com/ludwigweitz19v6>

14/11/00: Abschluss und Rückmeldungen



Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Durchsetzung der Interessen der Deutschsprachigen in Ostbelgien  
Platz des Parlaments 1 B-4720 Eupen | [www.buergerdialogbelgien.be](http://www.buergerdialogbelgien.be) | [Facebook](https://www.facebook.com/buergerdialogbelgien) | [YouTube](https://www.youtube.com/buergerdialogbelgien)

Padlet Drive ↵

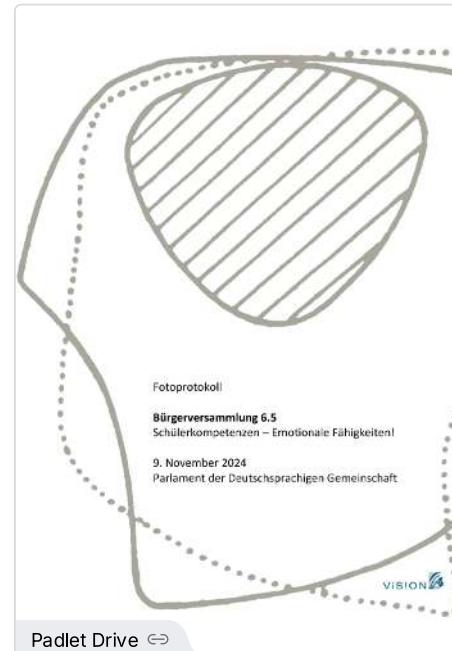
01b 20241109 BV6-5\_Programm

↪ LUDWIG WEITZ 11/11/24 8:34VORMITTAGS

## BV6.5 // Protokoll

Hier das Protokoll der 5. Versammlung am 9.11.24.  
Darin auch die Empfehlungen nach den Beratungen der Fokusgruppe und der Beratung in der Versammlung.

♡ 0 ⚡ 0



↪ LUDWIG WEITZ 7/3/24 6:45VORMITTAGS

**BV6.5 // Präsentation**

Die Präsentation unserer 5. Versammlung, so wie wir gearbeitet haben.

♡ 0 ⚡ 0



VISION-Präsentation\_BürgerVersammlung-6-5\_241109-END

---

↪ ANNASTUERS 11/7/24 1:59NACHMITTAGS

## BV6.5 // Experteninput - ZKB

♡ 0 ⚡ 0

Zentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
für Kinderbetreuung Ostbelgien



Bürgerversammlung in Ostbelgien  
2. Hof Frau Anna Stuers  
Platz des Parlaments 1  
B-4700 Eupen

Eupen, den 7. November 2024

Unter-Zahlen DE/02/02/02/02  
der Amtsgerichts- und Notariats-Bezeichnung, VfZ 07/01/2015, warnt vor dem Verlust des Dokuments.

### Stellungnahme des Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung zum Thema Schülerkompetenzen

Sehr geehrte Frau Stuers,  
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Bürgerversammlung,

vielen Dank für Ihre Anfrage einer Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen“. Wie können entsprechende Fähigkeiten an ostbelgischen Schulen vermittelt werden, damit Schüler fit für die Zukunft sind? In der vorliegenden Erörterung des Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung (ZKB) zur Einführung des SEL-Programms „Kaleido“ in der ostbelgischen Schule wird aufgezeigt, welche Kompetenzen im Bereich der Ausbildung von sozio-emotionalen Kompetenzen in der Außenschulischen Betreuung sowie in der Ausbildung von Kinderbetreuern wichtig sind. Gern beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt:

#### Das ZKB und sein Auftrag

Das Zentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung hat gemäß Kapitel 3 des Dekretes vom 22. Mai 2023 zur Schaffung eines Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung leidiges Bildungsamtung in schulischen Stellen.

Daraus ergibt das ZKB in seinem vom Verwaltungsrat am 25.06.2024 genehmigten Rahmenkonzept die Ziel, eine stolze und fühlende Umgebung für die fröhliche Entwicklung zu schaffen.

Die frühe Kindheit ist dabei eine entscheidende Phase für die Entwicklung sozio-emotionaler Kompetenzen. Die Anforderungen an die Kinderbetreuung sind dementsprechend hoch, um allen Kindern ein sicheres und entwicklungsförderndes Umfeld zu bieten. In der Kindertageseinrichtung liegt dies in der allgemeinen Atmosphäre und im Umgang mit den Kindern, in der Orientierung des Lehrspitzen, an diese ersten Lebensjahre eine Schlüsselkompetenz für die spätere Persönlichkeitsentwicklung und das Wohlbefinden von Kindern haben. Diesentsprechend richten sich die Qualitätsstandards im ZKB daran aus, diese sensible Entwicklungsphase bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Haushalt 0 Telefon +32 02 611 609 201 E-Mail: [info@zentrum-ostbelgien.be](mailto:info@zentrum-ostbelgien.be) INTERNETSEITE  
Web: [www.zentrum-ostbelgien.be](http://www.zentrum-ostbelgien.be) DE 3604/05/2024

Padlet Drive ↗

## 04c 20241109 BV6-5\_Experteninput\_ZKB

↪ LUDWIG WEITZ 11/11/24 9:52VORMITTAGS

## BV6.5 // Anmerkungen zu "Webinar: Das krisenfeste Kind"

♡ 0 ⚡ 0

#### 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“:

Input: Das von Kaleido organisierte Webinar „das krisenfeste Kind“ vom 6.11.2024 mit der Buchautorin F. Hasel:

Anmerkungen, die für die Bürgerversammlung interessant sein könnten (Anna Stuers):

#### Schwerpunkt: Wie wird sozio-emotionales Lernen (SEL) in anderen Ländern vermittelt?

##### FINNLAND:

Finnische Schulen müssen beweisen können, dass sie SEL vermitteln. Ob sie dazu ein eigenes Fach gründen oder andere Methoden anwenden, können sie frei wählen.

Fächerübergreifendes Arbeiten ist jedoch in Finnland die Norm (z.B. Thema „Mittelalter“ wird parallel im Kununterricht, im Hauersprachunterricht, im Geschichtsunterricht, usw. behandelt). Deutlich wird auch SEL eher fächerübergreifend vermittelt. Deutlich gibt es an wenigen wenigen finnischen Schulen das Unterrichtsfach „SEL“.

→ Beispiel für fächerübergreifendes Arbeiten:  
Junge an grünen Tafeln und roter Kreis kauen auf Stein-Soldat. Die Lehrperson stellt verschiedene Situationen zum Wettbewerber in der Klasse auf (z.B. in der Pause endet ich Spießgitarre, im Unterricht finde ich mich leicht zurück, usw.). Die Kinder geben eine Schätzchensumme zum Wettbewerber an, die sie sich in den passenden Kästen aufstecken. In der Beurteilung der Lehrperson steht: „Kenne gar nicht zu! Es fehlt die Auswertung durch gezielte Fragen der Lehrperson. Wie konntest du ändern, damit der Klass von rot zu grün wird? Was steht dazu bei, dass du im grünen Kreis stehst? Deinernes Klassendeut ist, dass zum Schuljahresende hin alle Kinder im grünen Kreis stehen.“

##### NEUSEELAND:

In Neuseeland gehört SEL zur Mentalität (u. A. bedingt durch die Maori-Kultur) und ist daher automatisch verankert. Lehrer und Eltern müssen nicht erst vom Mehrwert von SEL überzeugt werden. Deshalb finden viele einzelne Lehrer eine Anwendung im Alltag unproblematisch.

→ Beispiel von einzelnen Lehrern, die am Klassentisch auf folgende Fragen finden: „Was ist mir wichtig, was ich kann und was ich kann tun?“, „Was ist mein persönliches „Dreie magische Text“?“ Kinder schreiben auf Kärtchen, was sie selbst besonders ausmacht, und legen diese in ihre selbst gestaltete Truhe.

→ „Kommende-Papier-Pause“: Ein Kind setzt sich in die Mitte eines Stuhlkreises und konkretisiert seine Gedanken und Gefühle. Ein anderes Kind schreibt ihm an den ganz konkreten Grund. Die Lehrperson schreibt diese Lobreden auf ein Fotoprototyp-Plakat des geklebten Kindes und hängt dieses Poster im Klassenzimmer auf. So hat ein Kind im Klassenzimmer immer unterstützende Worte vor Augen.

→ „Gefühl-Alphabet“ (nicht „A“ wie „Auto“, sondern „A“ wie „Angst“)

Padlet Drive ↗

Seite 1 von 2

## Abschluss & Übergabe BV6 / 14.11.24 // Parlament

↪ LUDWIG WEITZ 11/13/24 9:44VORMITTAGS

### BV6 - Abschluss // Empfehlungen

Die Empfehlungen nach der Verabschiedung  
in der 5. Versammlung - Endfassung!

♡ 0 ⚡ 0



Padlet Drive ↪

01 BV6\_Schülerkompetenzen\_Empfehlungen\_Handout

↪ LUDWIG WEITZ 11/11/24 9:41VORMITTAGS

## BV6 - Abschluss // Einladung

Einladung ....

18:30 Uhr - Abschließende Beratungen der Versammlung

19:30 Uhr - Übergabe der Empfehlungen

♡ 0 ○ 0

  
  
Eupen, 12. November 2024

**Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“: Einladung zur Überreichung der Empfehlungen**

Liebe Mitbürgers, lieber Mitbürger,

Nach all Ihren Bemühungen und Ihrem langwierigen Engagement, steht nun die Verabsiedlung des Empfehlungsdecks und die Überreichung der Empfehlungen an die politischen Verantwortlichen an.

**Donnerstag, 14. November 2024 um 18 Uhr 30**  
Im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien in Eupen.

**Zum Anlauf:**  
18Uhr30 - 19Uhr30: Abstimmung des Gesamttextes, Auswerfung und Abschluss  
19Uhr30 - 20Uhr15: Pressetermin - Symbolische Überreichung der Empfehlungen  
Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt.

Arbeitspapiere und Protokolle des vorangegangenen Treffens und den aktuellen Entwurf Ihrer Empfehlungen mit an, paar interessante Anmerkungen. Bitte lesen Sie sich dieses Vorbereitungsdokument nach Möglichkeit gut durch.

Ich weise Sie erneut darauf hin, dass wahrzeichenlich Pressevertreter bei der Überreichung der Empfehlungen anwesend sein werden und Fotos machen.

Ich erinnere auch nochmal daran, dass Sie **Mitglied im Bürgerrat** werden können. Bei Interesse füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und rufen Sie es mir spätestens bis zum 29. November 2024 zukommen. Fragen diesbezüglich beantworte ich gerne.

Ich freue mich, Sie am 14. November 2024 wieder im Parlament begrüßen zu dürfen. Falls Sie bis dahin noch Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Freundliche Grüße



Anne Staats, Ständige Sekretärin des permanenten Bürgerdialog in Ostbelgien

Anhänger: Fotoprotokoll vom 9.11.24; Empfehlungstext mit letzten Änderungsvorschlägen;

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien  
Haus der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Rue de la Loi 104-106  
Platz des Parlaments 1 B-4730 Eupen | [www.buergerdialog.be](http://www.buergerdialog.be) | [blende.com/obtobuergersouveraenit](http://blende.com/obtobuergersouveraenit)  
E-Mail: [info@buergerdialogbelgien.be](mailto:info@buergerdialogbelgien.be) | YouTube: [@buergerdialogbelgien](https://www.youtube.com/@buergerdialogbelgien)

Padlet Drive ↵

01a 20241109 BV6-6\_Einladung\_an\_BV-TN

---

↪ LUDWIG WEITZ 11/19/24 7:52VORMITTAGS

## BV6. // Protokoll

Hier das Protokoll der 6. Versammlung und der Übergabe am 14.11.24.

♡ 0 ○ 0



Fotoprotokoll

**Bürgerversammlung 6.6 – Abschluss  
Bürgerversammlung 6 - Übergabe  
Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!**

14. November 2024  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

VISION

Padlet Drive ↵

↪ LUDWIG WEITZ 11/19/24 7:53VORMITTAGS

**BV6.6 & Übergabe // Präsentation**

Die Präsentation unserer 6. Versammlung und der Übergabe.

♡ 0 ⚡ 0



VISION-Präsentation\_BürgerVersammlung-6-6-Übergabe\_241114

---

**Hintergrund - Deutschsprachige Gemeinschaft**

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Bildungsvision 2040 Ostbelgien - DG**

♡ 0 ⚪ 0



04a Bildungsvision2040\_Ostbelgien\_Volltext

---

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Bildungsstrategie zur  
Realisierung der Bildungsvision 2040 - DG**

♡ 0 ⚪ 0



↪ ALINE 10/22/24 4:42NACHMITTAGS

**Kaleido-Bericht: Die telefonbasierte Kindheit und ihre Folgen für die mentale Gesundheit**

Etwas Lektüre für alle, die morgen nicht an dem Webinar teilnehmen können :-)

♡ 0 ⚡ 0



2024-09-26 Kaleido Bericht Smartphones\_final

---

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:46NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Abschlussbericht 2. Jugendbericht  
der Deutschsprachigen Gemeinschaft - DG**

♡ 0 ⚪ 0



03f Zweiter\_Jugendbericht\_2023\_Volltext

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:46NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // KURZFASSUNG  
ERGEBNISSE 2. JUGENDBERICHT 2023 - DG**

♡ 0 ⚪ 0



03g Zweiter\_Jugendbericht\_2023\_Kurzfassung

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Wohlbefinden u. Gesundheitsverhalten Kindern und Jugendlichen - HBSC-Studie

Ergebnisse der HBSC-Studie

♡ 0 ⚡ 0

 **kaleido**  
Basis für die gesunde Entwicklung  
der Kinder und Jugendlichen

**Wohlbefinden und Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen**  
**Ergebnisse der HBSC-Studie 2021-2022**

**A. Die HBSC-Studie**

Die 1982 entwickelte Health Behavior in School-aged Children Study (HBSC) Studie ist die größte europäische Kinder- und Jugendgesundheitsstudie, die in enger Kooperation mit dem Europäischen und der WHO von einem multidisziplinären Netzwerk von Forscherinnen und Forschern realisiert wird. Es haben rund 50 Staaten teilgenommen, darunter auch Belgien – nur nun erstmals mit zwei Ostbelgien.

Die Umfrage umfasst alle 4 Inseln statt. Aufgrund der Studie werden Kinder im Alter von 11-, 12- und 15-jährigen Schülern in der Primar- und Sekundarstufe untersucht. Die Studie ist in 37 Ländern und 13 Sprachen in 37 Erhebungsszenarien bearbeitet. Das Projekt wurde im Institut für die Bevölkerungspolitische Gemeinschaft von Kaleido Ostbelgien, dem Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, in enger Kooperation mit der ULE (IPESO, die in der Wallonie) und UCLouvain für die Durchführung und Auswertung der Studie verantwortlich zugeschrieben.

In der Wallonie und Brüssel (IWL, Österreichische Gemeinschaft) haben insgesamt 266 Schulen und 13.000 Schüler (3728 Primarschüler und 9372 Sekundarschüler) teilgenommen.

In Ostbelgien haben 23 Schulen 95 Regelakademien und 15 Gymnasien mit 20 Niederlassungen und 1349 Schüler\*innen (1424 Primarschüler und 925 Sekundarschüler) teilgenommen.

Der Fragebogen umfasste bis zu 126 Fragen.

Es handelt sich bei den Ergebnissen um die Selbstberichtsfrage der Befragten. Es ist deshalb empfohlen, diese Ergebnisse mit anderen Erhebungen und Studien abzugleichen, um ein noch genaueres und umfassenderes Bild zu erhalten.

Die Ergebnisse der Studie – insbesondere in Kombination mit anderen Erhebungen – zur Kinder- und Jugendgesundheit können als Grundlage für gesundheitliche und Bildungspolitische Entscheidungen dienen. Die Erhebung ist zudem vorertellt für die strategische Ausrichtung der Arbeit der von Kaleido Ostbelgien, die allgemeine oder themenspezifische Entwicklungen wichtiger werden.

**B. Ergebnisse Wallonie-Brüssel, inkl. Ostbelgien**  
Siehe Power-Point-Päsentation der ULE in der Anlage.

**Ostbelgien**   
Seite 1 von 8  
HOB2023-1903202309

Padlet Drive ↪

04f Kaleido\_Ergebnisse\_der HBSC  
Studie\_Stellungnahme\_20240122

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Tätigkeitsbericht 2022 - kaleido

♡ 0 ⚡ 0



04c Kaleido\_Tätigkeitsbericht2022

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:46NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Ausbildung für Schüler & Jugendliche in der DG - 2024 - Arbeitsamt der DG

♡ 0 ⚡ 0



03c ADG\_Ausbildung\_fuer\_Schueler\_2024\_WEB

## Hintergrund - Dekrete der DG

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:44NACHMITTAGS

### HINTERGRUND // Dekret über das Regelgrundschulwesen - DG

♡ 0 ⚡ 0

<b>26. April 1999 - Dekret über das Regelgrundschulwesen</b>	
(BS 06.10.95; BGB 23.10.1995; D 25.05.1996; D 02.07.1996; D 07.01.97; D 17.12.00; BGB 04.04.02; D 16.12.2000; D 01.01.03; D 24.04.03; D 07.05.03; D 08.06.03; (BS 10.10.21); D 19.04.04 (BS 09.11.04); D 17.05.04 (BS 20.12.04); D 26.06.04 (BS 19.10.06); D 25.06.07 (BS 25.10.07); D 25.06.08 (BS 25.10.08); D 25.06.09 (BS 25.10.09); D 25.06.10 (BS 25.10.10); D 25.06.11 (BS 25.10.11); D 25.06.12 (BS 27.11.12); D 16.07.12 (BS 24.07.12); D 25.07.13 (BS 25.07.13); D 05.03.14 (BS 16.07.14); D 25.06.15 (BS 25.09.15); D 25.06.16 (BS 30.11.16); D 25.06.17 (BS 20.12.17); D 18.06.18 (BS 30.06.18); D 25.06.18 (BS 25.09.18); D 06.05.19 (BS 11.07.19); D 22.06.20 (BS 10.08.20))	
<b>KAPITEL I - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND DEFINITIONEN</b>	<b>2</b>
Abschnitt 1 - Einführung	
Abschnitt 2 - Zulassung zum Kindergarten	2
Abschnitt 3 - Erwerb der Primarschulreife	3
Abschnitt 4 - Dauer der Primarschule	4
Abschnitt 5 - Regulierung Schüler und Schulwechsel	4
<b>KAPITEL II - ZULASSUNGSBEDINGUNGEN</b>	<b>2</b>
Abschnitt 1 - Einführung	2
Abschnitt 2 - Zulassung zum Kindergarten	2
Abschnitt 3 - Erwerb der Primarschulreife	3
Abschnitt 4 - Dauer der Primarschule	4
Abschnitt 5 - Regulierung Schüler und Schulwechsel	4
<b>KAPITEL III - UNTERRICHTSFREIBOT, ZERTIFIZIERUNG UND ORGANISATION DER SCHULZEIT</b>	<b>5</b>
Abschnitt 1 - Unterrichtsangebot	5
Unterschnitt 1 - Kindergarten	5
Unterschnitt 2 - Primarschule	5
Unterschnitt 3 - Zertifizierung im Primarschulwesen	5
Unterschnitt 4 - Organisation der Schulzeit	6
<b>KAPITEL IV - AKERKENUNG UND SUBVENTIONIERUNG</b>	<b>8</b>
Abschnitt 1 - Anerkennung	8
Abschnitt 1 - Anerkennung	8
Abschnitt 2 - Gehaltszulagen	9
Abschnitt 3 - Gehaltszulagen	10
<b>KAPITEL V - GRÜNDUNG, AUFRECHTERHALTUNG UND SCHLIESSENG VON SCHULEN</b>	<b>10</b>
Abschnitt 1 - Gehaltsbereich der Körner	10
Abschnitt 1 - Gehaltsbereich der Körner	11
Abschnitt 2 - Schließung und Wiederauertnung	12
Abschnitt 3 - Fusion	14
Unterschnitt 3 - Zusammenschluss	15
<b>KAPITEL VI - STELLENBERECHNUNG</b>	<b>15</b>
Abschnitt 1 - Stellenberichtigung und Verhältnissepersonale	15
Unterschnitt 1 - Prinzip	15
Unterschnitt 2 - Berechnungsgrundlage	16
Unterschnitt 3 - Berechnung der Stellenkapitale	16
Abschnitt 2 - (Pädagogische und administrative Koordination)	16
Unterschnitt 1 - Verwendung des Stellenkapitals	17
Unterschnitt 2 - Berechnungsgrundlage	17
Unterschnitt 3 - Berechnung des Stellenkapitals	18
Unterschnitt 4 - Besondere Förderung der Schule mit Lernschwierigkeiten in den Regelgrundschulen	18
Unterschnitt 5 - Prinzip	18
Unterschnitt 6 - Berechnung des Stellenkapitals	19
Unterschnitt 7 - Primarschule	20
Unterschnitt 8 - Gemeinsame Einrichtungen für den Kindergarten und die Primarschule	21
Unterschnitt 9 - Prinzip	23
Unterschnitt 10 - Berechnung der Kurse und Schließung	23
Unterschnitt 11 - Verwendung der Unterrichtsstunden für Religion und nichtkonfessionelle Sittenlehre	24
<b>KAPITEL VII - WOCHEARBEITSZEIT</b>	<b>25</b>
<b>KAPITEL VIII - RÜCKFORDERUNGEN UND STRAFFASSENNAHMEN</b>	<b>27</b>
Abschnitt 1 - Rückschriften	27
Abschnitt 2 - Strafmaßnahmen	27

↑ Zum Inkrafttreten bestimmter Artikel: siehe Erlass vom 11.03.2010 (BS 26.04.10)

1/39

Padlet Drive ↪

02c 1999.04.26\_Dekret\_über\_das\_Regelgrundschulwesen

↳ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:45NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // DEKRET ZUR FESTLEGUNG VON KERNKOMPETENZEN UND RAHMENPLÄNEN - DG IM UNTERRICHTSWESEN

♡ 0 ⚡ 0

- 1 -

16. JUNI 2008 – DEKRET ZUR FESTLEGUNG VON KERNKOMPETENZEN UND RAHMENPLÄNEN IM UNTERRICHTSWESEN  
[BG-14.07.08; abgesetzt D. 26.06.12 (BG 04.01.10); D. 22.04.13 (BG 12.06.12);  
D. 03.11.14 (BG 12.03.15)]

**Artikel 1** (Die konkretisierten Kompetenzen des Unterrichts werden in den Artikeln 11 bis 17 festgelegt.)

**Artikel 2-15** (Allgemeine Rahmenpläne)

**Artikel 16-19** (Vorlesungspläne)

**Artikel 20-24** (Lehrvergütungsvertrag)

**Artikel 25** (Festsetzungsermächtigung)

**Artikel 26** – Die Bedeutung des vorliegenden Ermessens einschließlich Anhang VIII isten am 1. September 2008 in den Fächern Mathematik, Unterrichtspraxis und soziale Praxispolitik am 1. September 2008;  
– die Bedeutung des Schwerpunkts in den Fächern Geschichtsgeographie, Naturwissenschaften und Sport am 1. September 2008;  
– die Bedeutung des Schwerpunkts in den Fächern Geschichte/Geographie, Musik/Kunst, Sport und Naturwissenschaften/Technik am 1. September 2008;  
– die Bedeutung des Schwerpunkts in den Fächern Mathematik, Unterrichtspraxis und soziale Praxispolitik am 1. September 2008;  
– die Bedeutung des Schwerpunkts in den Fächern Pädagogik und Technik zu deren Zusatzzeit, die von der Regelung hergeleitet wird.

2008 haben die Schüler bereits die Möglichkeit von der Handlungsfreiheit der Anträge des vorliegenden Dekrets die Rahmenpläne in einer besseren Angepasstheit zu verwenden.

Anhangs I – VGL diese bspw. Staatsliste vom 14. Juli 2009  
[Anhang IX – erzeugt D. 26.05.10, Art. 10, bspw. Staatsliste vom 05.Oktobe 2010]  
[Anhang X – X1 erzeugt D. 25.10.10, Art. 54, Staatsliste vom 01.02.2011]

Padlet Drive ↩

02e 2008.06.16\_Dekret\_zur\_Festlegung\_von\_Kernkompeten

↳ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:44NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Dekret - Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen - DG

♡ 0 ⚡ 0

31. August 1998 – Dekret über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen	1
[KAPITEL I – AUFTRAG DER GESELLSCHAFT AN DIE SCHULTRÄGER UND DAS PERSONAL DER REGEL- UND FÖRDERSCHULEN]	1
Artikel 1 – Généralvertrag	1
Artikel 2 – Spezielle Auftrag an die Schulträger	1
Artikel 3 – Spezielle Auftrag an das Personal	1
[KAPITEL II – STRUKTUR DES REGEL- UND FÖRDERSCHULWESENS]	2
Artikel 1 – [D] – Regelschule	2
Artikel 2 – [E] – Förderschule	10
Artikel 3 – Die Förderschule	10
[KAPITEL III – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND FESTSETZUNGEN]	11
Artikel 4 – Freie Schulwahl und Zulassung	11
Artikel 5 – Erreichbarkeit von Schulen im Rahmen des Freizeitangebotes	12
Artikel 6 – Erreichbarkeit von Schulen im Rahmen des Freizeitangebotes	12
Artikel 7 – Allgemeine Regelungen zur Erreichbarkeit	13
Artikel 8 – [E] – Regelungen zum Konzept der Förderung und zur Qualität in Förderschulen	13
Artikel 9 – [E] – Regelungen zur Erreichbarkeit von Schulen im Rahmen des Freizeitangebotes im Falle einer Notversammlung, einschließlich eines Studienortwechsels oder eines Schulwechsels	14
Artikel 10 – [E] – Regelungen zur Erreichbarkeit von Schulen im Rahmen des Freizeitangebotes	16
[KAPITEL IV – DURCHSETZUNG DER REGEL- UND FÖRDERSCHULEN]	17
Artikel 11 – Freie Schulwahl und Zulassung	17
Artikel 12 – Erreichbarkeit von Schulen im Rahmen des Freizeitangebotes	17
Artikel 13 – Der Pädagogische Rat	17
Artikel 14 – Schule und Elternvertretung	18
[KAPITEL V – AUFTRAG AN DEN ERZÄHLER UND FÖRDERER]	19
[KAPITEL VI – AUFTRAG AN DEN ERZÄHLER UND FÖRDERER]	20
Artikel 1 – Interne Evaluation	20
Artikel 2 – Externe Evaluation	20
Artikel 3 – [E] – Aktenklausur	20
[KAPITEL VII – UNTERRICHTSINHALTE, BEWERTUNG DER SCHULLEISTUNGEN UND ABSCHLÜSSE]	21
Artikel 1 – Unterrichtsmaßnahmen	21
Artikel 2 – Unterrichtsmaßnahmen	21
Artikel 3 – Klausuren	23
Artikel 4 – Abschluss	23
Artikel 5 – [E] – Abschluss	23
[KAPITEL VIII/IX – SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG IN DER REGEL- UND FÖRDERSCHULE]	25
Artikel 1 – Grundzüge der sonderpädagogischen Förderung	25
Artikel 2 – [E] – Grundzüge der sonderpädagogischen Förderung	25
Artikel 3 – Förderung im Rahmen des sonderpädagogischen Fördermodells	25
Artikel 4 – [E] – Förderung im Rahmen des sonderpädagogischen Fördermodells	29
Artikel 5 – [E] – Förderung im Rahmen des sonderpädagogischen Fördermodells	29
Artikel 6 – Fördermaßnahmen	29

Padlet Drive ↩

1/83

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:45NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Dekret zur Schaffung eines Zentrums für Kinderbetreuung der Deutschsprachigen Gemeinschaft - DG für Kinderbetreuung**

♡ 0 Ⓜ 0

22. Mai 2023 - Dekret zur Schaffung eines Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung (AS 22.1.22, abgedruckt: 0.2.1.22 (05.07.02.24))	
<b>KAPITEL 1 - ALLEGENDE BESTIMMUNGEN</b>	
Art. 1 - Allgemeine Bemerkungen	1
Art. 2 - Rechtsverbindlichkeit	1
<b>KAPITEL 2 - SCHAFFUNG DES ZENTRUMS</b>	
Art. 3 - Aufgaben des Zentrums	2
Art. 4 - Zuständigkeit der Vorfahrt	2
Art. 5 - Durchführung der Aufgaben	3
<b>KAPITEL 3 - AUFBAU DES ZENTRUMS</b>	
Abdruck 1 - Investitionsprojekt	3
Art. 6 - Beschaffung der Mittel und Ressourcen	3
Art. 11 - Bezeichnung	3
Art. 12 - Aufgaben	4
Abdruck 2 - Struktur und Organisation des Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft	4
Art. 14 - Erstellung eines Berichts für Kinderbetreuung	4
Art. 15 - Zusammensetzung des Beirates	4
Art. 17 - Funktionen des Beirates	5
Art. 18 - Schaffung von Förderungsgesellschaften	5
Art. 20 - Errichtung	5
Art. 21 - Aufgaben	5
<b>KAPITEL 4 - VERANTWORTUNG UND BESCHAFFUNG</b>	
Art. 22 - Verträge	5
Art. 24 - Vermietung gemeinsamer Güter	6
Art. 25 - Übereignung gemeinsamer Güter	6
Art. 26 - Dauer der Gewinnverteilung	7
<b>KAPITEL 5 - FINANZIELLE BESTIMMUNGEN</b>	
Art. 27 - Finanzierung	7
Art. 29 - Ertragsteuer	7
Abdruck 3 - Finanzierung der Errichtung nach bestehenden finanziellen Beitragspflichten	7
Abdruck 4 - Finanzierung des Sozialen Dienstes (dienst. Finanz.)	7
<b>KAPITEL 7 - SCHLUSSTHEMME</b>	
Art. 32-44 - [Anwendungsbereich]	8
Art. 46 - Übergangsbestimmungen	8
Art. 47 - Inkrafttreten	8
<b>KAPITEL 8 - ALLEGORISCHE BESTIMMUNGEN</b>	
<b>Artikel 1 - Anwendungsbereich</b>	
Vorlegende Dekret ist nur Anwendung auf das Zentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung.	
<b>Art. 2 - Personenbezeichnungen</b>	
Personenbezeichnungen mit vorgegebenem Dekret gilt für alle Geschlechter.	
<b>Art. 3 - Regelwidrigkeiten</b>	
Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets gelten folgende:	
1. Verordnung des Deutschen Bundesministers für Kinderbetreuung;	
2. Deutsches Gesetzestext vom Vorlesung (EU) 2015/279 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2015 zum Schutz Kindeswohl (Europäische Richtlinie über die Sicherung sozialpolitischer Daten, zum Schutz Kindeswohl und zur Anwendung der Richtlinie 2002/58/EG (Deutschsprachige Sprachfamilie)).	

Padlet Drive ↪

02h 2023\_05\_22 Dekret zur Schaffung eines Zentrums der DG für Kinderbetreuung

## HINTERGRUND // Dekret über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen - DG

♡ 0 0 0

31. März 2014 - Dekret über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Berücksichtigung, Anpassungen des Lehrschulvertrages in den Regel- und Förderzonen

(BGBl. 2014, I, abgedruckt: 22.06.13, BGBL. 24.09.13); B. 20.06.16 (BGBl. 25.11.15); D. 20.02.17 (BGBl. 15.03.17);

11.07.15; B. 22.06.16 (BGBl. 19.09.15); 3. 10.12.20 (BGBl. 05.07.21); D. 28.06.21 (BGBl. 25.03.22); 15.12.21

(BGBl. 06.22); D. 05.08.22 (BGBl. 27.07.22); 17. 08.2022 (BGBl. 30.08.22); 12.23.08.21 (BGBl. 05.07.22); 24.04.22 (BGBl. 12.04.22); D. 20.06.22 (BGBl. 27.07.22)

1/54

**TITEL 1 - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND DEFINITIONEN**

Art. 1.1 - Anwendungsbereich

Art. 1.2 - Förderzonen

Art. 1.3 - Förderzonen

Art. 1.4 - Differenzierung

Art. 1.5 - Förderzonen

**TITEL 2 - ZENTRUM UND FÖRDERZÖLE**

Art. 2.1 - Zentrale Leitideale

Art. 2.2 - Zentrale Leitideale

**TITEL 3 - AUFTRAG UND TÄTIGKEIT DES ZENTRUMS**

Unterhaltung und Förderung

Art. 3.1 - Allgemeine Zielsetzung

Art. 3.2 - Leitung des Zentrums

**TITEL 4 - ALLGEMEINE BESCHÄFTIGER**

Art. 4.1 - Beschäftigungs- und Gesetzesbefreiung im Sozial- und Bildungssektor

Art. 4.2 - Beschäftigungs- und Gesetzesbefreiung im sozialen und pädagogischen Dienst

Art. 4.3 - Zusammenarbeit zwischen Zentrum und Schule bzw. ZPPW

Art. 4.4 - Zusammenarbeit zwischen Zentrum und anderen Trägern

Art. 4.5 - Rechts und Praktiken

Art. 4.6 - Rechts und Praktiken

Art. 4.7 - Außerordentliche Erwerbsbegrenzung

Art. 4.8 - Erwerbsbegrenzung und der Sozialzuschuss

**TITEL 5 - RECHNENDE TÄTIGKEITEN**

Art. 5.1 - Rechnende Tätigkeiten und die entsprechenden Voraussetzungen

**ABSTIMMUNG - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Art. 6.1.1 - Grundsätze der Gruppenförderung

Art. 6.1.2 - Schule

Art. 6.1.3 - Schule und Förderzonen

Art. 6.1.4 - Förderzonen

Art. 6.1.5 - Förderzonen

Art. 6.1.6 - Förderzonen

Art. 6.1.7 - Förderzonen

Art. 6.1.8 - Förderzonen

Art. 6.1.9 - Förderzonen

Art. 6.1.10 - Förderzonen

Art. 6.1.11 - Förderzonen

Art. 6.1.12 - Förderzonen

Art. 6.1.13 - Förderzonen

Art. 6.1.14 - Förderzonen

Art. 6.1.15 - Förderzonen

Art. 6.1.16 - Förderzonen

Art. 6.1.17 - Förderzonen

Art. 6.1.18 - Förderzonen

Art. 6.1.19 - Förderzonen

Art. 6.1.20 - Förderzonen

Art. 6.1.21 - Förderzonen

Art. 6.1.22 - Förderzonen

Art. 6.1.23 - Förderzonen

Art. 6.1.24 - Förderzonen

Art. 6.1.25 - Förderzonen

Art. 6.1.26 - Förderzonen

Art. 6.1.27 - Förderzonen

Art. 6.1.28 - Förderzonen

Art. 6.1.29 - Förderzonen

Art. 6.1.30 - Förderzonen

Art. 6.1.31 - Förderzonen

Art. 6.1.32 - Förderzonen

Art. 6.1.33 - Förderzonen

Art. 6.1.34 - Förderzonen

Art. 6.1.35 - Förderzonen

Art. 6.1.36 - Förderzonen

Art. 6.1.37 - Förderzonen

Art. 6.1.38 - Förderzonen

Art. 6.1.39 - Förderzonen

Art. 6.1.40 - Förderzonen

Art. 6.1.41 - Förderzonen

Art. 6.1.42 - Förderzonen

Art. 6.1.43 - Förderzonen

Art. 6.1.44 - Förderzonen

Art. 6.1.45 - Förderzonen

Art. 6.1.46 - Förderzonen

Art. 6.1.47 - Förderzonen

Art. 6.1.48 - Förderzonen

Art. 6.1.49 - Förderzonen

Art. 6.1.50 - Förderzonen

Art. 6.1.51 - Förderzonen

Art. 6.1.52 - Förderzonen

Art. 6.1.53 - Förderzonen

Art. 6.1.54 - Förderzonen

Art. 6.1.55 - Förderzonen

Art. 6.1.56 - Förderzonen

Art. 6.1.57 - Förderzonen

Art. 6.1.58 - Förderzonen

Art. 6.1.59 - Förderzonen

Art. 6.1.60 - Förderzonen

Art. 6.1.61 - Förderzonen

Art. 6.1.62 - Förderzonen

Art. 6.1.63 - Förderzonen

Art. 6.1.64 - Förderzonen

Art. 6.1.65 - Förderzonen

Art. 6.1.66 - Förderzonen

Art. 6.1.67 - Förderzonen

Art. 6.1.68 - Förderzonen

Art. 6.1.69 - Förderzonen

Art. 6.1.70 - Förderzonen

Art. 6.1.71 - Förderzonen

Art. 6.1.72 - Förderzonen

Art. 6.1.73 - Förderzonen

Art. 6.1.74 - Förderzonen

Art. 6.1.75 - Förderzonen

Art. 6.1.76 - Förderzonen

Art. 6.1.77 - Förderzonen

Art. 6.1.78 - Förderzonen

Art. 6.1.79 - Förderzonen

Art. 6.1.80 - Förderzonen

Art. 6.1.81 - Förderzonen

Art. 6.1.82 - Förderzonen

Art. 6.1.83 - Förderzonen

Art. 6.1.84 - Förderzonen

Art. 6.1.85 - Förderzonen

Art. 6.1.86 - Förderzonen

Art. 6.1.87 - Förderzonen

Art. 6.1.88 - Förderzonen

Art. 6.1.89 - Förderzonen

Art. 6.1.90 - Förderzonen

Art. 6.1.91 - Förderzonen

Art. 6.1.92 - Förderzonen

Art. 6.1.93 - Förderzonen

Art. 6.1.94 - Förderzonen

Art. 6.1.95 - Förderzonen

Art. 6.1.96 - Förderzonen

Art. 6.1.97 - Förderzonen

Art. 6.1.98 - Förderzonen

Art. 6.1.99 - Förderzonen

Art. 6.1.100 - Förderzonen

Art. 6.1.101 - Förderzonen

Art. 6.1.102 - Förderzonen

Art. 6.1.103 - Förderzonen

Art. 6.1.104 - Förderzonen

Art. 6.1.105 - Förderzonen

Art. 6.1.106 - Förderzonen

Art. 6.1.107 - Förderzonen

Art. 6.1.108 - Förderzonen

Art. 6.1.109 - Förderzonen

Art. 6.1.110 - Förderzonen

Art. 6.1.111 - Förderzonen

Art. 6.1.112 - Förderzonen

Art. 6.1.113 - Förderzonen

Art. 6.1.114 - Förderzonen

Art. 6.1.115 - Förderzonen

Art. 6.1.116 - Förderzonen

Art. 6.1.117 - Förderzonen

Art. 6.1.118 - Förderzonen

Art. 6.1.119 - Förderzonen

Art. 6.1.120 - Förderzonen

Art. 6.1.121 - Förderzonen

Art. 6.1.122 - Förderzonen

Art. 6.1.123 - Förderzonen

Art. 6.1.124 - Förderzonen

Art. 6.1.125 - Förderzonen

Art. 6.1.126 - Förderzonen

Art. 6.1.127 - Förderzonen

Art. 6.1.128 - Förderzonen

Art. 6.1.129 - Förderzonen

Art. 6.1.130 - Förderzonen

Art. 6.1.131 - Förderzonen

Art. 6.1.132 - Förderzonen

Art. 6.1.133 - Förderzonen

Art. 6.1.134 - Förderzonen

Art. 6.1.135 - Förderzonen

Art. 6.1.136 - Förderzonen

Art. 6.1.137 - Förderzonen

Art. 6.1.138 - Förderzonen

Art. 6.1.139 - Förderzonen

Art. 6.1.140 - Förderzonen

Art. 6.1.141 - Förderzonen

Art. 6.1.142 - Förderzonen

Art. 6.1.143 - Förderzonen

Art. 6.1.144 - Förderzonen

Art. 6.1.145 - Förderzonen

Art. 6.1.146 - Förderzonen

Art. 6.1.147 - Förderzonen

Art. 6.1.148 - Förderzonen

Art. 6.1.149 - Förderzonen

Art. 6.1.150 - Förderzonen

Art. 6.1.151 - Förderzonen

Art. 6.1.152 - Förderzonen

Art. 6.1.153 - Förderzonen

Art. 6.1.154 - Förderzonen

Art. 6.1.156 - Förderzonen

Art. 6.1.157 - Förderzonen

Art. 6.1.158 - Förderzonen

Art. 6.1.159 - Förderzonen

Art. 6.1.160 - Förderzonen

Art. 6.1.161 - Förderzonen

Art. 6.1.162 - Förderzonen

Art. 6.1.163 - Förderzonen

Art. 6.1.164 - Förderzonen

Art. 6.1.165 - Förderzonen

Art. 6.1.166 - Förderzonen

Art. 6.1.167 - Förderzonen

Art. 6.1.168 - Förderzonen

Art. 6.1.169 - Förderzonen

Art. 6.1.170 - Förderzonen

Art. 6.1.171 - Förderzonen

Art. 6.1.172 - Förderzonen

Art. 6.1.173 - Förderzonen

Art. 6.1.174 - Förderzonen

Art. 6.1.175 - Förderzonen

Art. 6.1.176 - Förderzonen

Art. 6.1.177 - Förderzonen

Art. 6.1.178 - Förderzonen

Art. 6.1.179 - Förderzonen

Art. 6.1.180 - Förderzonen

Art. 6.1.181 - Förderzonen

Art. 6.1.182 - Förderzonen

Art. 6.1.183 - Förderzonen

Art. 6.1.184 - Förderzonen

Art. 6.1.185 - Förderzonen

Art. 6.1.186 - Förderzonen

Art. 6.1.187 - Förderzonen

Art. 6.1.188 - Förderzonen

Art. 6.1.189 - Förderzonen

Art. 6.1.190 - Förderzonen

Art. 6.1.191 - Förderzonen

Art. 6.1.192 - Förderzonen

Art. 6.1.193 - Förderzonen

Art. 6.1.194 - Förderzonen

Art. 6.1.195 - Förderz

BUERGERDIALOG 8/1/24 12:45NACHMITTAG

## HINTERGRUND // Dekret zur Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung - DGE

0 0

0zu 2008.II.17\_Dekret zur Förderung der Einrichtungen

## HINTERGRUND // DEKRET ÜBER DIE AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND INKLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN - DG

0 0

<b>16. DEZEMBER 1993 – DEBATTE ÜBER DIE AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTELSTÄNDISCHEM UNTERNEHMEN</b>
[Bis 20.02.1994, abgedruckt in: 25.25.92, 29.4.95, 14.6.95 (44.485-47.331), 24.12.95 (50.085-57.06.01), 2.2.96 (58.085-61.08.01), 19.3.96 (62.085-65.08.01), 26.4.96 (68.085-71.08.01), 23.5.96 (73.085-76.08.01), 28.6.96 (78.085-81.08.01), 2.7.96 (83.085-86.08.01), 6.8.96 (88.085-91.08.01), 20.9.96 (93.085-96.08.01), 25.10.96 (98.085-101.08.01), 29.11.96 (103.085-106.08.01), 2.12.96 (108.085-111.08.01), 26.12.96 (113.085-116.08.01), 27.1.97 (118.085-121.08.01), 22.2.97 (126.085-129.08.01), 22.3.97 (131.085-134.08.01), 26.3.97 (136.085-139.08.01), 2.4.97 (141.085-144.08.01), 22.4.97 (146.085-149.08.01), 26.4.97 (151.085-154.08.01), 2.5.97 (156.085-159.08.01), 26.5.97 (161.085-164.08.01), 2.6.97 (166.085-169.08.01), 26.6.97 (171.085-174.08.01), 2.7.97 (176.085-179.08.01), 26.7.97 (181.085-184.08.01), 2.8.97 (186.085-189.08.01), 26.8.97 (191.085-194.08.01), 2.9.97 (196.085-199.08.01), 26.9.97 (201.085-204.08.01), 2.10.97 (206.085-209.08.01), 26.10.97 (211.085-214.08.01), 2.11.97 (216.085-219.08.01), 26.11.97 (221.085-224.08.01), 2.12.97 (226.085-229.08.01), 26.12.97 (231.085-234.08.01), 2.1.98 (236.085-239.08.01), 26.1.98 (241.085-244.08.01), 2.2.98 (246.085-249.08.01), 26.2.98 (251.085-254.08.01), 2.3.98 (256.085-259.08.01), 26.3.98 (261.085-264.08.01), 2.4.98 (266.085-269.08.01), 26.4.98 (271.085-274.08.01), 2.5.98 (276.085-279.08.01), 26.5.98 (281.085-284.08.01), 2.6.98 (286.085-289.08.01), 26.6.98 (291.085-294.08.01), 2.7.98 (296.085-299.08.01), 26.7.98 (301.085-304.08.01), 2.8.98 (306.085-309.08.01), 26.8.98 (311.085-314.08.01), 2.9.98 (316.085-319.08.01), 26.9.98 (321.085-324.08.01), 2.10.98 (326.085-329.08.01), 26.10.98 (331.085-334.08.01), 2.11.98 (336.085-339.08.01), 26.11.98 (341.085-344.08.01), 2.12.98 (346.085-349.08.01), 26.12.98 (351.085-354.08.01), 2.1.99 (356.085-359.08.01), 26.1.99 (361.085-364.08.01), 2.2.99 (366.085-369.08.01), 26.2.99 (371.085-374.08.01), 2.3.99 (376.085-379.08.01), 26.3.99 (381.085-384.08.01), 2.4.99 (386.085-389.08.01), 26.4.99 (391.085-394.08.01), 2.5.99 (396.085-399.08.01), 26.5.99 (401.085-404.08.01), 2.6.99 (406.085-409.08.01), 26.6.99 (411.085-414.08.01), 2.7.99 (416.085-419.08.01), 26.7.99 (421.085-424.08.01), 2.8.99 (426.085-429.08.01), 26.8.99 (431.085-434.08.01), 2.9.99 (436.085-439.08.01), 26.9.99 (441.085-444.08.01), 2.10.99 (446.085-449.08.01), 26.10.99 (451.085-454.08.01), 2.11.99 (456.085-459.08.01), 26.11.99 (461.085-464.08.01), 2.12.99 (466.085-469.08.01), 26.12.99 (471.085-474.08.01), 2.1.00 (476.085-479.08.01), 26.1.00 (481.085-484.08.01), 2.2.00 (486.085-489.08.01), 26.2.00 (491.085-494.08.01), 2.3.00 (496.085-499.08.01), 26.3.00 (501.085-504.08.01), 2.4.00 (506.085-509.08.01), 26.4.00 (511.085-514.08.01), 2.5.00 (516.085-519.08.01), 26.5.00 (521.085-524.08.01), 2.6.00 (526.085-529.08.01), 26.6.00 (531.085-534.08.01), 2.7.00 (536.085-539.08.01), 26.7.00 (541.085-544.08.01), 2.8.00 (546.085-549.08.01), 26.8.00 (551.085-554.08.01), 2.9.00 (556.085-559.08.01), 26.9.00 (561.085-564.08.01), 2.10.00 (566.085-569.08.01), 26.10.00 (571.085-574.08.01), 2.11.00 (576.085-579.08.01), 26.11.00 (581.085-584.08.01), 2.12.00 (586.085-589.08.01), 26.12.00 (591.085-594.08.01), 2.1.01 (596.085-599.08.01), 26.1.01 (601.085-604.08.01), 2.2.01 (606.085-609.08.01), 26.2.01 (611.085-614.08.01), 2.3.01 (616.085-619.08.01), 26.3.01 (621.085-624.08.01), 2.4.01 (626.085-629.08.01), 26.4.01 (631.085-634.08.01), 2.5.01 (636.085-639.08.01), 26.5.01 (641.085-644.08.01), 2.6.01 (646.085-649.08.01), 26.6.01 (651.085-654.08.01), 2.7.01 (656.085-659.08.01), 26.7.01 (661.085-664.08.01), 2.8.01 (666.085-669.08.01), 26.8.01 (671.085-674.08.01), 2.9.01 (676.085-679.08.01), 26.9.01 (681.085-684.08.01), 2.10.01 (686.085-689.08.01), 26.10.01 (691.085-694.08.01), 2.11.01 (696.085-699.08.01), 26.11.01 (701.085-704.08.01), 2.12.01 (706.085-709.08.01), 26.12.01 (711.085-714.08.01), 2.1.02 (716.085-719.08.01), 26.1.02 (721.085-724.08.01), 2.2.02 (726.085-729.08.01), 26.2.02 (731.085-734.08.01), 2.3.02 (736.085-739.08.01), 26.3.02 (741.085-744.08.01), 2.4.02 (746.085-749.08.01), 26.4.02 (751.085-754.08.01), 2.5.02 (756.085-759.08.01), 26.5.02 (761.085-764.08.01), 2.6.02 (766.085-769.08.01), 26.6.02 (771.085-774.08.01), 2.7.02 (776.085-779.08.01), 26.7.02 (781.085-784.08.01), 2.8.02 (786.085-789.08.01), 26.8.02 (791.085-794.08.01), 2.9.02 (796.085-799.08.01), 26.9.02 (801.085-804.08.01), 2.10.02 (806.085-809.08.01), 26.10.02 (811.085-814.08.01), 2.11.02 (816.085-819.08.01), 26.11.02 (821.085-824.08.01), 2.12.02 (826.085-829.08.01), 26.12.02 (831.085-834.08.01), 2.1.03 (836.085-839.08.01), 26.1.03 (841.085-844.08.01), 2.2.03 (846.085-849.08.01), 26.2.03 (851.085-854.08.01), 2.3.03 (856.085-859.08.01), 26.3.03 (861.085-864.08.01), 2.4.03 (866.085-869.08.01), 26.4.03 (871.085-874.08.01), 2.5.03 (876.085-879.08.01), 26.5.03 (881.085-884.08.01), 2.6.03 (886.085-889.08.01), 26.6.03 (891.085-894.08.01), 2.7.03 (896.085-899.08.01), 26.7.03 (901.085-904.08.01), 2.8.03 (906.085-909.08.01), 26.8.03 (911.085-914.08.01), 2.9.03 (916.085-919.08.01), 26.9.03 (921.085-924.08.01), 2.10.03 (926.085-929.08.01), 26.10.03 (931.085-934.08.01), 2.11.03 (936.085-939.08.01), 26.11.03 (941.085-944.08.01), 2.12.03 (946.085-949.08.01), 26.12.03 (951.085-954.08.01), 2.1.04 (956.085-959.08.01), 26.1.04 (961.085-964.08.01), 2.2.04 (966.085-969.08.01), 26.2.04 (971.085-974.08.01), 2.3.04 (976.085-979.08.01), 26.3.04 (981.085-984.08.01), 2.4.04 (986.085-989.08.01), 26.4.04 (991.085-994.08.01), 2.5.04 (996.085-999.08.01), 26.5.04 (1001.085-1004.08.01), 2.6.04 (1006.085-1009.08.01), 26.6.04 (1011.085-1014.08.01), 2.7.04 (1016.085-1019.08.01), 26.7.04 (1021.085-1024.08.01), 2.8.04 (1026.085-1029.08.01), 26.8.04 (1031.085-1034.08.01), 2.9.04 (1036.085-1039.08.01), 26.9.04 (1041.085-1044.08.01), 2.10.04 (1046.085-1049.08.01), 26.10.04 (1051.085-1054.08.01), 2.11.04 (1056.085-1059.08.01), 26.11.04 (1061.085-1064.08.01), 2.12.04 (1066.085-1069.08.01), 26.12.04 (1071.085-1074.08.01), 2.1.05 (1076.085-1079.08.01), 26.1.05 (1081.085-1084.08.01), 2.2.05 (1086.085-1089.08.01), 26.2.05 (1091.085-1094.08.01), 2.3.05 (1096.085-1099.08.01), 26.3.05 (1101.085-1104.08.01), 2.4.05 (1106.085-1109.08.01), 26.4.05 (1111.085-1114.08.01), 2.5.05 (1116.085-1119.08.01), 26.5.05 (1121.085-1124.08.01), 2.6.05 (1126.085-1129.08.01), 26.6.05 (1131.085-1134.08.01), 2.7.05 (1136.085-1139.08.01), 26.7.05 (1141.085-1144.08.01), 2.8.05 (1146.085-1149.08.01), 26.8.05 (1151.085-1154.08.01), 2.9.05 (1156.085-1159.08.01), 26.9.05 (1161.085-1164.08.01), 2.10.05 (1166.085-1169.08.01), 26.10.05 (1171.085-1174.08.01), 2.11.05 (1176.085-1179.08.01), 26.11.05 (1181.085-1184.08.01), 2.12.05 (1186.085-1189.08.01), 26.12.05 (1191.085-1194.08.01), 2.1.06 (1196.085-1199.08.01), 26.1.06 (1201.085-1204.08.01), 2.2.06 (1206.085-1209.08.01), 26.2.06 (1211.085-1214.08.01), 2.3.06 (1216.085-1219.08.01), 26.3.06 (1221.085-1224.08.01), 2.4.06 (1226.085-1229.08.01), 26.4.06 (1231.085-1234.08.01), 2.5.06 (1236.085-1239.08.01), 26.5.06 (1241.085-1244.08.01), 2.6.06 (1246.085-1249.08.01), 26.6.06 (1251.085-1254.08.01), 2.7.06 (1256.085-1259.08.01), 26.7.06 (1261.085-1264.08.01), 2.8.06 (1266.085-1269.08.01), 26.8.06 (1271.085-1274.08.01), 2.9.06 (1276.085-1279.08.01), 26.9.06 (1281.085-1284.08.01), 2.10.06 (1286.085-1289.08.01), 26.10.06 (1291.085-1294.08.01), 2.11.06 (1296.085-1299.08.01), 26.11.06 (1301.085-1304.08.01), 2.12.06 (1306.085-1309.08.01), 26.12.06 (1311.085-1314.08.01), 2.1.07 (1316.085-1319.08.01), 26.1.07 (1321.085-1324.08.01), 2.2.07 (1326.085-1329.08.01), 26.2.07 (1331.085-1334.08.01), 2.3.07 (1336.085-1339.08.01), 26.3.07 (1341.085-1344.08.01), 2.4.07 (1346.085-1349.08.01), 26.4.07 (1351.085-1354.08.01), 2.5.07 (1356.085-1359.08.01), 26.5.07 (1361.085-1364.08.01), 2.6.07 (1366.085-1369.08.01), 26.6.07 (1371.085-1374.08.01), 2.7.07 (1376.085-1379.08.01), 26.7.07 (1381.085-1384.08.01), 2.8.07 (1386.085-1389.08.01), 26.8.07 (1391.085-1394.08.01), 2.9.07 (1396.085-1399.08.01), 26.9.07 (1401.085-1404.08.01), 2.10.07 (1406.085-1409.08.01), 26.10.07 (1411.085-1414.08.01), 2.11.07 (1416.085-1419.08.01), 26.11.07 (1421.085-1424.08.01), 2.12.07 (1426.085-1429.08.01), 26.12.07 (1431.085-1434.08.01), 2.1.08 (1436.085-1439.08.01), 26.1.08 (1441.085-1444.08.01), 2.2.08 (1446.085-1449.08.01), 26.2.08 (1451.085-1454.08.01), 2.3.08 (1456.085-1459.08.01), 26.3.08 (1461.085-1464.08.01), 2.4.08 (1466.085-1469.08.01), 26.4.08 (1471.085-1474.08.01), 2.5.08 (1476.085-1479.08.01), 26.5.08 (1481.085-1484.08.01), 2.6.08 (1486.085-1489.08.01), 26.6.08 (1491.085-1494.08.01), 2.7.08 (1496.085-1499.08.01), 26.7.08 (1501.085-1504.08.01), 2.8.08 (1506.085-1509.08.01), 26.8.08 (1511.085-1514.08.01), 2.9.08 (1516.085-1519.08.01), 26.9.08 (1521.085-1524.08.01), 2.10.08 (1526.085-1529.08.01), 26.10.08 (1531.085-1534.08.01), 2.11.08 (1536.085-1539.08.01), 26.11.08 (1541.085-1544.08.01), 2.12.08 (1546.085-1549.08.01), 26.12.08 (1551.085-1554.08.01), 2.1.09 (1556.085-1559.08.01), 26.1.09 (1561.085-1564.08.01), 2.2.09 (1566.085-1569.08.01), 26.2.09 (1571.085-1574.08.01), 2.3.09 (1576.085-1579.08.01), 26.3.09 (1581.085-1584.08.01), 2.4.09 (1586.085-1589.08.01), 26.4.09 (1591.085-1594.08.01), 2.5.09 (1596.085-1599.08.01), 26.5.09 (1601.085-1604.08.01), 2.6.09 (1606.085-1609.08.01), 26.6.09 (1611.085-1614.08.01), 2.7.09 (1616.085-1619.08.01), 26.7.09 (1621.085-1624.08.01), 2.8.09 (1626.085-1629.08.01), 26.8.09 (1631.085-1634.08.01), 2.9.09 (1636.085-1639.08.01), 26.9.09 (1641.085-1644.08.01), 2.10.09 (1646.085-1649.08.01), 26.10.09 (1651.085-1654.08.01), 2.11.09 (1656.085-1659.08.01), 26.11.09 (1661.085-1664.08.01), 2.12.09 (1666.085-1669.08.01), 26.12.09 (1671.085-1674.08.01), 2.1.10 (1676.085-1679.08.01), 26.1.10 (1681.085-1684.08.01), 2.2.10 (1686.085-1689.08.01), 26.2.10 (1691.085-1694.08.01), 2.3.10 (1696.085-1699.08.01), 26.3.10 (1701.085-1704.08.01), 2.4.10 (1706.085-1709.08.01), 26.4.10 (1711.085-1714.08.01), 2.5.10 (1716.085-1719.08.01), 26.5.10 (1721.085-1724.08.01), 2.6.10 (1726.085-1729.08.01), 26.6.10 (1731.085-1734.08.01), 2.7.10 (1736.085-1739.08.01), 26.7.10 (1741.085-1744.08.01), 2.8.10 (1746.085-1749.08.01), 26.8.10 (1751.085-1754.08.01), 2.9.10 (1756.085-1759.08.01), 26.9.10 (1761.085-1764.08.01), 2.10.10 (1766.085-1769.08.01), 26.10.10 (1771.085-1774.08.01), 2.11.10 (1776.085-1779.08.01), 26.11.10 (1781.085-1784.08.01), 2.12.10 (1786.085-1789.08.01), 26.12.10 (1791.085-1794.08.01), 2.1.11 (1796.085-1799.08.01), 26.1.11 (1801.085-1804.08.01), 2.2.11 (1806.085-1809.08.01), 26.2.11 (1811.085-1814.08.01), 2.3.11 (1816.085-1819.08.01), 26.3.11 (1821.085-1824.08.01), 2.4.11 (1826.085-1829.08.01), 26.4.11 (1831.085-1834.08.01), 2.5.11 (1836.085-1839.08.01), 26.5.11 (1841.085-1844.08.01), 2.6.11 (1846.085-1849.08.01), 26.6.11 (1851.085-1854.08.01), 2.7.11 (1856.085-1859.08.01), 26.7.11 (1861.085-1864.08.01), 2.8.11 (1866.085-1869.08.01), 26.8.11 (1871.085-1874.08.01), 2.9.11 (1876.085-1879.08.01), 26.9.11 (1881.085-1884.08.01), 2.10.11 (1886.085-1889.08.01), 26.10.11 (1891.085-1894.08.01), 2.11.11 (1896.085-1899.08.01), 26.11.11 (1901.085-1904.08.01), 2.12.11 (1906.085-1909.08.01), 26.12.11 (1911.085-1914.08.01), 2.1.12 (1916.085-1919.08.01), 26.1.12 (1921.085-1924.08.01), 2.2.12 (1926.085-1929.08.01), 26.2.12 (1931.085-1934.08.01), 2.3.12 (1936.085-1939.08.01), 26.3.12 (1941.085-1944.08.01), 2.4.12 (1946.085-1949.08.01), 26.4.12 (1951.085-1954.08.01), 2.5.12 (1956.085-1959.08.01), 26.5.12 (1961.085-1964.08.01), 2.6.12 (1966.085-1969.08.01), 26.6.12 (1971.085-1974.08.01), 2.7.12 (1976.085-1979.08.01), 26.7.12 (1981.085-1984.08.01), 2.8.12 (1986.085-1989.08.01), 26.8.12 (1991.085-1994.08.01), 2.9.12 (1996.085-1999.08.01), 26.9.12 (2001.085-2004.08.01), 2.10.12 (2006.085-2009.08.01), 26.10.12 (2011.085-2014.08.01), 2.11.12 (2016.085-2019.08.01), 26.11.12 (2021.085-2024.08.01), 2.12.12 (2026.085-2029.08.01), 26.12.12 (2031.085-2034.08.01), 2.1.13 (2036.085-2039.08.01), 26.1.13 (2041.085-2044.08.01), 2.2.13 (2046.085-2049.08.01), 26.2.13 (2051.085-2054.08.01), 2.3.13 (2056.085-2059.08.01), 26.3.13 (2061.085-2064.08.01), 2.4.13 (2066.085-2069.08.01), 26.4.13 (2071.085-2074.08.01), 2.5.13 (2076.085-2079.08.01), 26.5.13 (2081.085-2084.08.01), 2.6.13 (2086.085-2089.08.01), 26.6.13 (2091.085-2094.08.01), 2.7.13 (2096.085-2099.08.01), 26.7.13 (2101.085-2104.08.01), 2.8.13 (2106.085-2109.08.01), 26.8.13 (2111.085-2114.08.01), 2.9.13 (2116.085-2119.08.01), 26.9.13 (2121.085-2124.08.01), 2.10.13 (2126.085-2129.08.01), 26.10.13 (2131.085-2134.08.01), 2.11.13 (2136.085-2139.08.01), 26.11.13 (2141.085-2144.08.01), 2.12.13 (2146.085-2149.08.01), 26.12.13 (2151.085-2154.08.01), 2.1.14 (2156.085-2159.08.01), 26.1.14 (2161.085-2164.08.01), 2.2.14 (2166.085-2169.08.01), 26.2.14 (2171.085-2174.08.01), 2.3.14 (2176.085-2179.08.01), 26.3.14 (2181.085-2184.08.01), 2.4.14 (2186.085-2189.08.01), 26.4.14 (2191.085-2194.08.01), 2.5.14 (2196.085-2199.08.01), 26.5.14 (2201.085-2204.08.01

## 02a 1991.12.16\_Dekret\_über\_die\_Aus- und\_Weiterbildung\_im\_Mittelstand\_und\_in\_kleinen\_und\_mittleren\_Unterneh

## Hintergrund - Informationen



PUK-Fachtag 2020. Ben Furman: Meisterklasse – Wie gestalten wir glückliche Schulen?"

---

↪ ANNASTUERS 10/26/24 10:08VORMITTAGS

## MATERIAL // Sammlung von Jakob Gehlen

Thema Handyverbot an Schulen, OECD Lernkompass 2030 u.a.m

♡ 0 ⚡ 0

Verfasser: Jakob Gehlen 25.10.2024

### Handyverbot

In der Grundschule bis einschließlich dem sechsten Schuljahr sollte ein absolutes Handyverbot durchgesetzt werden.

Hier sind einige negative Punkte aufgelistet:

1. Handys lenken ab und stören beim Lernen
2. In den Pausen bewegt man sich weniger
3. Weniger soziale Kontakte in der Schule
4. Die Aufnahme des Lehrstoffes im Gehirn wird schlechter verarbeitet und abgespeichert.
5. Schüler können Sachen fälschen oder Fälsche machen und damit Mitschüler ableben.

### Digitalisierung der Schule

Durch das Handyverbot darf die Digitalisierung der Schulen nicht aufgehalten werden. Durch den Einsatz digitaler Medien kann die Unterrichtsentwicklung und die Lernprozesse sich in den Schulen verändern. Dies könnte ein verändertes Verständnis von Lehr- und Lernprozesse führen => selbst gesteuertes Lernen in einer guten Mischung von Präsenz und Distanzunterricht mit dem Einsatz altersgerechter Medien.

### Beurteilung von Schülern = Lernenden

Die Bewertung der Lernenden mit Noten sollte bis einschließlich des vierten Schuljahrs abgeschafft werden und durch ein Beurteilungssystem ersetzt werden.

### Frontalunterricht

Die Unterrichtung der Lernenden ist alters- und unterrichtsstoffbezogen hinsichtlich des Frontalunterrichts zu ändern hin zum Minischunterricht.

### Definition Vergleichbarkeit

In den Rahmenplänen ist altersabhängig der Lehrstoff über die jeweiligen Schulformen hinweg in der DG als Eckpunkte zu definieren. Es muss eine Vergleichbarkeit der Schulen und Lernenden sichergestellt werden.

Padlet Drive ↪

Allgemeines 4ter bürgerdialog

↪ ANNASTUERS 10/23/24 2:44NACHMITTAGS

## Weiterbildung von Lehrern

Verantwortlich in der DG ist die AHS. Auf der Internetseite findet man:

- allgemeine Erklärungen
- den Weiterbildungskatalog 2024

♡ 0 ⚡ 0



**AUTONOME  
HOCHSCHULE  
Ostbelgien**

AHS - Autonome Hochschule Ostbelgien ↪

Weiterbildungen - AHS - Autonome Hochschule Ostbelgien

↪ ANNASTUERS 10/15/24 7:57VORMITTAGS

### Save-the-date! Webinar am 6.11.24 mit Frau Hasel

Kaleido lädt uns zu einem Webinar mit der Autorin des Buches "Das krisenfeste Kind" ein. Frau Hasel wird anhand von konkreten Beispielen erklären, wie SEL in anderen Ländern in den Schulalltag integriert wird. Eine persönliche Einladung folgt.

♡ 0 ⏱ 0



---

↪ BUERGERDIALOG 10/1/24 11:34VORMITTAGS

### Selbstkompetenz von jungen Menschen beim Berufseinstieg - Infos vom Arbeitsamt der DG

Selbstkompetenz der jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf; Berufsorientierungshefte und das Heft für Lehrkräfte und BO-Coaches 2024

#### Stärker Reflexionsprozesse anleiten

Transformation und zunehmend komplexe Auswahlmöglichkeiten erfordern ein hohes Maß an Selbstkompetenz der jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Jane Porath von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) beschreibt in einem Videointerview für das Portal der BIBB-Fachstelle überaus, wie sich das Verständnis von Berufswahlkompetenz und die Rolle der Beratenden entsprechend verändert haben. Lebenswelt-orientiert Reflexionsprozesse anzuleiten und Problemlösekompetenzen zu vermitteln sieht sie als zentral für ein individualisiertes Übergangsmanagement.

#### » Zum Videointerview

Alternativ-Link: [https://www.ueberaus.de/wws/interview-jane-porath.php?pk\\_campaign=Newsletter&pk\\_kwd=BIBBaktuell\\_2024%2F09-Berufe](https://www.ueberaus.de/wws/interview-jane-porath.php?pk_campaign=Newsletter&pk_kwd=BIBBaktuell_2024%2F09-Berufe)

**Neue Printhefte von [planet-beruf.de](http://planet-beruf.de)**

Seit 11. September 2024 stehen die aktuellen Ausgaben der Berufsorientierungshefte und das Heft für Lehrkräfte und BO-Coaches zur Verfügung. Das Printprogramm umfasst außerdem das bereits veröffentlichte Überblicksheft sowie das Elternmagazin, das Ende September 2024 erscheint.  
[https://www.klischee-frei.de/de/neue-printhefte-von-planet-beruf-de-2024-109608.php?pk\\_campaign=Newsletter&pk\\_kwd=Klischeefrei\\_2024%2F09-Meldungen](https://www.klischee-frei.de/de/neue-printhefte-von-planet-beruf-de-2024-109608.php?pk_campaign=Newsletter&pk_kwd=Klischeefrei_2024%2F09-Meldungen)

♡ 0 ⚡ 0

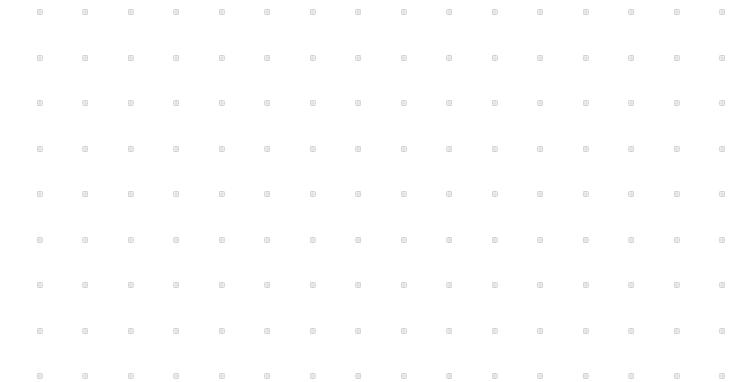
---

↳ BUERGERDIALOG 10/1/24 11:32VORMITTAGS

**Interview mit einer Grundschullehrerin aus Ostbelgien**

Ab Minute 30:40

♡ 0 ⚡ 0



JUGENDBÜRO, RDJ & JUGENDINFO

---

↪ LUDWIG WEITZ 9/29/24 3:27NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Input von Schülerräten von ostbelgischen Sekundarschulen zur 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“ - ZUSAMMENFASSUNG

♡ 0 ⚡ 0



Input von Schülerräten von ostbelgischen Sekundarschulen zur 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“

**Hintergrund**

Am 28. März 2024 eröffnet der Ausschuss III für Unterricht, Ausbildung, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien Schülerrätevertreter von ostbelgischen Sekundarschulen, um sie mit ihnen auszutauschen.

Bei dieser Gelegenheit nahm die ständige Sekretärin des Bürgerdialogs, Dr. Barbara Böckeler, vor Ort einen Kontakt mit den entsprechenden Schülerrätevertretern auf, um sie für die anstehende 6. Bürgerversammlung zum Thema „Schülerkompetenzen“ zu sensibilisieren.

Über eine anschließende E-Mail an die befragten Lehrpersonen, forderte die ständige Sekretärin die Schülerräte dazu auf, eine schriftliche Stellungnahme an die Bürgerversammlung abzugeben. Daraufhin erhielt eine Stellungnahme von der ostbelgischen Sekundarschule Léon-Dierx. Es folgt eine zusammenfassende Übersicht der entsprechenden Inhalte:

Zuletzt wurden die Schülerrätevertreter auf Wunsch der Teilnehmer an der Bürgerversammlung zum zweiten Antrittsbericht der Bürgerversammlung vom 28. September 2024 zur Abstimmung angehalten. Leider konnte – aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage und aufgrund des frühen Zeitpunkts im Schuljahr – keiner der Schülerräte dieser Befragung folgen.

**Auszug aus der Anfrage an die Schülerräte:**

„Bei diesem Thema wäre es wichtig, mich bedenken zu lassen, wenn die teilnehmenden Bürgerversammlung eine entsprechende Meinung einnimmt, an wen, sonst, wäre eine Meinung zu diesem Thema erhalten würden – eben die „Schülervertreter“!“

Deshalb bitte ich euch / den Schülerrat, eine schriftliche Stellungnahme zu eben genanntem Thema im Namen eurer Schule abzugeben.

Letzteren könnten sein:

- Was ist eure Meinung zum Thema?
- Fürchtet Ihr euch vor der Meinung der Zukunftsvorsteher?
- Was ist eure Meinung, wo man sie finden? Werdet Ihr auch im Antrag zurreichfinden?
- Welche Lehrer sind in der Gesellschaft zu finden? Womit reicht, was fehlt?
- Was ist eure Meinung, was ist zu tun?
- Welche Fähigkeiten werden gebraucht? Was sollte eure Meinung nach in eurer Schule / um die Schule herum geändert werden? (Wer oder was muss sich ändern?)
- Was denkt Ihr zur Art und Weise wie Schule in Ostbelgien stattfindet?

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien  
Parlement der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien, 1000 Brüssel, 1 B-1070 Brüssel  
Postfach 1000, 1000 Brüssel, Belgien | Tel. +32 470 894 926 | www.buergerdialog.be  
E-Mail: buergerdialog@buergerdialog.be | YouTube: @buergerdialogbelg

Padlet Drive ↩

## 01f BV6\_Schülerräte\_Stellungnahmen\_Übersicht

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:43NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Dokumentensammlung - Infoblatt 1 - AUSTAUSCH DER SCHÜLERRATSVERTRÉTER DER SEKUNDARSCHULEN DER DG MIT VERTRETERN DES AUSSCHUSSES III - Parlament der DG

♡ 0 ⚡ 0



366 (2023-2024) Nr. 1

AUSTAUSCH DER SCHÜLERRATSVERTRÉTER DER SEKUNDARSCHULEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT MIT VERTRETERN DES AUSSCHUSSES III FÜR UNTERRICHT, AUSBLUDUNG, KINDERBETREUUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

BERICHT

Berichterstatter im Namen des Ausschusses III für Unterricht, Ausbildung, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung:  
Herr C. KRAFT

An den Sitzungen nehmen teil die Damen und Herren:  
A. ECKER (20.03., 11.04.2024), G. GÖTTIG (20.03., 11.04.2024), A. JERUSALIM (20.03., 11.04.2024), C. KRAFT (20.03., 11.04.2024), A. MERTES (20.03., 11.04.2024), K. NEICHER (20.03., 11.04.2024), S. PAUELS (11.04.2024), S. PUNDT (11.04.2024), U. SCHNEIDER (20.03., 11.04.2024), sowie Minister L. RÖCKENBERG (21.03., 11.04.2024).

Padlet Drive ↩

↳ BUERGERDIALOG 9/4/24 2:57NACHMITTAGS

### HINTERGRUND // Dokumentensammlung - Infoblatt

3 - Bürgerdialog - Anmerkungen Schülerrat CFA  
aktualisierte Stellungnahme (28.9.24)

♡ 0 ⚡ 0

Stellungnahme vom Schülerrat der Sekundarschule des César-Franck-Athenäum Kelmis vom 26.6.2024 zum Thema „Schülerkompetenzen“ an die 6. Bürgerversammlung des Bürgerdialogs Ostbelgien.			
Schulübergreifende Themen	Notizen	Konkrete Fragen an die Politik	Unsere Lösungsansätze
<b>1. Wie soll Schule in Zukunft aussehen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für viele bedeutet Schule, wenig Freizeit</li> <li>- Lebensnahe Themen fehlen</li> <li>➤ <b>Sich selbst besser einschätzen lernen</b></li> <li>- Zu viele Tests</li> <li>➤ <b>Offene Tests zu persönlichen Fähigkeiten als Richtungswesung für Werdegang nach dem Abi</b></li> <li>- Mehr Sport</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schule lebensnah und individuell gestalten</li> <li>- Bürgerkunde als Fach</li> <li>- Berufspraktikum in der Oberstufe</li> <li>- Orientierung in der Berufsfindung</li> <li>- Nachhilfe in allen Stufen</li> <li>➤ <b>Zeit für Schülerlerngruppen vorsehen</b></li> <li>- Aktuelles in den Unterricht einbringen</li> <li>- Ab 4. Jahr mehr Lernen in Modulen</li> <li>➤ <b>Zeit für ein soziales Miteinander</b></li> <li>- Nachhilfe außerhalb der Schule für alle Jahrgänge</li> <li>- Disponen überall gleich (70%)</li> <li>- Wissenschaften an die heutige Zeit anpassen (nutzen von KI)</li> </ul>
<b>2. Unterrichtsorganisation</b>			
<b>3. Finanzielle Unterstützung</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Mehr tägige Klassenfahrten für alle Jahrgänge</b></li> <li>- Kostenloses Mittagessen für alle</li> <li>➤ <b>Budget für Schülerrat vorsehen</b></li> </ul>

Seite 1 von 2

Padlet Drive ↳

01d BV6\_Schülerrat\_Stellungnahme\_CFA\_20240626

↳ BUERGERDIALOG 9/4/24 2:57NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Dokumentensammlung - Infoblatt 3 - Bürgerdialog - Anmerkungen Schülerrat BIB aktualisierte Stellungnahme (28.9.24)

♡ 0 ⚡ 0

Stellungnahme vom Schülerrat des Bischoflichen Instituts  
Büllingen vom 28.03.2024 zum Thema „Schülerkompetenzen“  
an die 6. Bürgerversammlung des Bürgerdialogs Ostbelgien.

- Wie soll Schule in Zukunft aussehen?
- Nicht so viele Bilder mit eckigen Ordern.
- Individualist., mehr auf die Schüler ausgest.;
- Praktischer, lebensnaher, lernfördernder Klassen.

- Welche Rolle spielt der Lehrer?
- Wie kann Schule individueller, praktischer und lebensnaher gestaltet werden?

- Welche Lösungsansätze?
- Mehr an Bildschirm arbeiten (I-Pad). Darin kann man gut arbeiten und man vergisst nichts mehr zu Hause.
- Praktische Sachen mehr schauen, welche Interessen und Stärken jeder hat um einfacher wählen zu können, in welche Richtung man gehen möchte.

FÖH: „Ihr auch gut von der Schule auf die Zukunft vorbereitet?“

Interessen für einen Job werden in der Schule wenig geweckt. In der Schule sollen die Schüler besser darauf vorbereitet werden, was sie später benötigen. Der Unterricht sollte nicht so allgemein sein, dass man nicht herausfinden kann, was zu ihm passen. Die Entscheidungen, welche Richtung man einschlagen möchte, müssen vom 2. – 4. Jahr getroffen werden und viele sind dazu nicht in der Lage, weil sie ihre Interessen und Fähigkeiten nicht kennen. „Was kann ich machen?“

Alles schaue ich, hat nichts mit Schule zu tun. Darauf vorbereiten mit Aufgaben der Familie (Kochen, putzen, ...)

Steuern anstreben, Vorsichtsmaßnahmen abschließen, Frauen regulär und mit Geld

umgehen und wagen eher wichtig zu lernen.

- Was sollten zukünftige Schüler von der Schule mit auf den Weg bekommen? Welche Fähigkeiten werden gebraucht?
- Eigenständigkeit fordern
- Allgemeinwissen erwirken
- Praktische Sachen
- Teamfähigkeit
- Umgang mit der Natur
- Soziale Fähigkeiten
- Kritisches Denken und Hinterfragen

Was sollte jeder Meinung nach in einer Schule / um die Schule herum geändert werden? (Wer oder was muss sich ändern?)

Die Lehrer und deren Anfangsbildungswerte - Lernende sollte mehr so angeworben und ermutigt werden, dass sie sich mehr auf sich selbst konzentriert. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass man sich Dinge, die Spaß machen, viel besser merken kann. Im Allgemeinen ist Unterricht viel zu theoretisch und er sollte kreativer gestaltet sein und auch die Kreativität von den Schülern fördern. Aktuelle Themen sollten viel mehr mit in den Unterricht aufgenommen werden.

Heutige Schule sollte abgeschafft und alle Anstrengungen in die Schule integriert werden.

Was denkt ihr zur Art und Weise wie Schule in Ostbelgien „zurückgeht“?

Wie oben schon beschrieben, oft monoton und lebendig. Wir sollten uns ein Vorbild nehmen an anderen Ländern, um Schule kreativer zu gestalten, z.B. in Dänemark wird ganz viel in Gruppen gearbeitet, um Projekte umzusetzen.

Padlet Drive ↗

01b BV6\_Schülerrat\_Stellungnahme\_BIB\_20240328

↳ BUERGERDIALOG 9/4/24 2:56NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Dokumentensammlung - Infoblatt 3 - Bürgerdialog - Anmerkungen Schülerrat RSI aktualisierte Stellungnahme (28.9.24)

♡ 0 ⚡ 0

Stellungnahme vom Schülerrat des Robert-Schuman-Instituts  
vom 28.8.2024 zum Thema „Schülerkompetenzen“ an die 6.  
Bürgerversammlung des Bürgerdialogs Ostbelgien

- Fühlt ihr auch gut von der Schule auf die Zukunft vorbereitet? Werdet ihr leicht, einen Job finden? Werdet ihr auch im Alter zurechtkommen? (Alles wohnen, auch selbst vegetarisch, usw.?)

Unsere Schüler fühlen sich im Allgemeinen gut auf die Zukunft vorbereitet. Die Praktische Ausbildung ist jedoch eine Baulinie in diesem Zusammenhang, wobei verdeckt Praktika-Angebote sehr kritisch hinterfragt werden. Sie finden leicht eine Arbeitsstelle nach abgeschlossener Ausbildung und jeder einer abgeschlossenen Qualifikation. In handwerklichen Berufen sollte vermehrt auf eine Akzeptanz weiblicher Bewerber geachtet werden.

Wenngleich sich informiert fühlen sie sich bei eher allgemeinen Dingen, wie eine Gewerbeausbildung, wenngleich Versicherungen abschließen, Bauaufträge erledigen, Haushaltserfahrung, Pflichten, ...

- Wodurch ist die Gesellschaft zurückgegangen? Wann nekt, was fehlt noch?
- Die Schüler stehen fest, dass sie viele soziale Interessen, wie Freizeit, Sportvereine und Freizeitangebote knapp. Sie fordern jedoch, dass soziale Sozialdienste erheblich weniger Möglichkeiten haben. Gleichzeitig müssen Angebote wie Club, Pfefferfests, in den Pausen in der Schule organisiert werden, sodass alle Jugendliche die Möglichkeiten haben, am sozialen Leben teilzunehmen.

Es wurde angemerkt, dass die Gleichberechtigung von Frauen noch nicht immer überall gegeben und mehr Inklusion notwendig ist.

- Was sollten zukünftige Schüler von der Schule mit auf den Weg bekommen? Welche Fähigkeiten werden gebraucht?

Die Schüler sehen die Notwendigkeit des Englischunterrichts, besonders mit Blick auf ein Studium in Deutschland. Französisch bleibt in Belgien sehr wichtig.

- Was sollte Neuanfang nach in einer Schule / um die Schule herum geändert werden? (Wer oder was muss sich ändern?)

Die Schüler sind mit dem Robert-Schuman-Institut zufrieden und haben keine Änderungswünsche.

Padlet Drive ↗

Seite 1 von 2

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:44NACHMITTAGS

### HINTERGRUND // Dokumentensammlung - Infoblatt

#### 3 - Bürgerdialog - Anmerkungen Schülerrat KAS

aktualisierte Stellungnahme (28.9.24)

♡ 0 ⚡ 0

Stellungnahme vom Schülerrat der Sekundarschule des Königlichen Athanäum Sankt Vith vom 4.6.2024 zum Thema „Schülerkompetenzen“ an die 6. Bürgerversammlung des Bürgerdialogs Ostbelgien

1. Welche Fähigkeiten sollten Schüler von der Schule mit auf den Weg bekommen, um später im Leben gut klarzukommen?

Die Schüler sollen **teamfähig** gemeinsam voneinander **respektvoller und toleranter** Umgang mit anderen am **Tag** legen lernen. Dazu im Team zu **Konsens** zu kommen, welche **Werte** sie der Tag, diese **diplomatisch und gewaltfrei** zu **Nos** und **ihre Impulse zu kontrollieren**. Gleichzeitig sollen Schüler mit **Empathie** auf andere zugehen können und **offen** sein, etwas **Neues** zu entdecken.

Das **logische, kritische und abstrakte Denken** soll bei den Schülern gefördert werden, damit sie sich eine eigene Meinung bilden können. Dazu müssen Schüler auch **stellen**, was sie **ausdrücken**, **übertragen** und **übernehmen** können, um sie zu verarbeiten können. Außerdem sollen sie fähig sein, zu diskutieren und zu argumentieren.

Die Schüler sollen dazu **intragt** werden, **sich selbst zu organisieren** und **Verantwortung zu übernehmen**. Sie sollen zudem lernen, wie man **kräftig, sozial, Flexibilität** und **Spontanität**, aber auch **Durchhaltevermögen** entwickeln. Hierfür ist auch eine **gesunde Disziplin** gefordert.

In unserer digitalen Welt sollen die Schüler auch **ohne digitale Medien die Grundkompetenzen noch anwenden** können (lesen, schreiben, rechnen).

In der Schule sollen auch **praktische Dinge** gelehrt werden, die bei der Bereitstellung des Alltagslebens wichtig sind, wie z.B. Kochen, die Bedeutung von Nachhaltigkeit, der Umgang mit den eigenen Finanzen, das Interessieren von Verantwortung, das Zurechtkommen an neuen Orten, ...

Die Schüler sollen am Ende ihrer Sekundarschulzeit fähig sein, **mehrere Sprachen zu sprechen**. Auch sollte es ihnen keine Schwierigkeiten mehr bereiten, vor anderen Leuten etwas **mündlich zu präsentieren**.

Die Schüler sollen **persönlich**, **sozial**, **ökologisch**, **ökonomisch**, **Bewegungsgesicht** zu führen und die **schulischen Schwerpunkte** in **Lebenslauf** und **Bewerbungsschreiben** **aufzusetzen**. Sie sollen **persönlich angepasste Umgangstechniken** im Gespräch mit **anderen Menschen** umsetzen können.

2. Was denkt Ihr Art und Weise wie Schule in Ostbelgien „stattfindet“?

Momentan gibt es zu viele **Hausaufgaben** in den Sekundarschulen. Auch das **Lernen für Tests** nimmt zu viel Zeit in Anspruch. Ganzheit werden zu viele Tests gemacht und die **reale** Verteilung der Tests im Jahr ist oft schief (d.h. in manchen Wochen kaum Tests und in anderen viele).

Die **Aula** zu **unterrichten** ist **unrealistisch**. In den Sekundarschulen kommen die Schüler **klasse** zu **eigenen Interessen** nachzuhören. Auch gibt es zu **wenig Bewegung** und zu **wenig Aktivitäten an der frischen Luft**. Ganzheit finden die Unterrichts pro Klasse statt, es gibt **keum Raum für klassenübergreifende oder Jahrgangsübergreifende**.

Seite 1 von 2

Padlet Drive ↪

BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Europäischer Rahmen für persönliche, soziale und lernbezogene Schlüsselkompetenzen (LifeComp)

0 0

## **LifeComp: Kompetenzen für das Leben und Lernen in Zeiten des Wandels**

Der Europäische Rahmen für persönliche, soziale und lernbezogene Schlüsselkompetenzen (LifeComp) und was er für die Erwachsenenbildung bedeuten kann.

Diete Stahl

Wir leben in einer Zeit des Wandels, der uns persönlich und als Gemeinschaften fordert: Veränderungen der Gesellschaft durch Migration, die schnelle Transformation der Arbeitswelt durch Digitalisierung oder der Wandel hin zu klimaneutralen Ökonomien zeigen hier nur beispielhaft. Um daraus entstehende schwierige Lebenssituationen zu meistern und diese Entwicklungen mitzugeben brauchen wir mehr als neue Fähigkeiten oder Wissen in einzelnen Lebensbereichen. Wir brauchen übergreifende Kompetenzen, die unterschiedlichsten Zusammenhängen miteinander verflochten sind.

### Ziele des LifeComp-Rahmens

Der LifeComp- Rahmen möchte das vielfältige Flurnutzungsverhalten Rechnung tragen. Er beschreibt nach Schlussbemerkungen einige holistische mithilfe einer inneren Verschriftelung, andere sind eher handlungsspezifische. Zusammen ergeben es ein ganzheitliches Bild transversaler Kompetenzen zur persönlichen und sozialen Weiterbildung.

Der LifeComp ist ein kontinuierlicher Rahmen, ist nicht mehrlich und kein Qualifikationsrahmen. Er soll eine gemeinsame Sprache und Standard für verschiedene Bildungsangebote und Bildungswelt eröffnen. Alles ist hierarchisch verstanden. Er kann eine Erweiterung für die Entwicklung von Lernplänen und Lernaktivitäten sein. Er kann eine Grundlage für die Ableitung von Bildungs- und Lernaktivitäten sein. Er kann in formelle, unformelle und informelle Bildungspraktiken folgen.

### Struktur des LifeComp

Das Rahmenwerk gliedert sich in drei Kompetenzbereiche: persönlicher-, sozialer und Lernkompetenzbereich. Jedem Bereich sind drei Kompetenzen zugeordnet, die hier im Überblick dargestellt werden.

### Grundzüge und Definition des Komparativs

- Selbstregulation: Bewusstsein über Gefühlen, Gedanken, Verhalten und deren Beehrung
  - Flexibilität: mit unsicheren Situationen umgehen, Berufserfordernisse annehmen
  - Wohlbefinden: Stressen nach Lehrberufsfähigkeit, Pflege der körperlichen, geistigen und sozialen Gesundheit und Ausübung einer nachhaltigen Lebensweise

### Step 1: *...*

04e Stahl\_LifeComp\_Kompetenzen\_für\_das\_Leben

BUERGERDIALOG 8/1/24 12:46NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Empfehlungen Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen - Rat der Europäischen Union

1000

↔ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:47NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Resilienz - Immunsystem der Seele (ElternMagazin)**

♡ 0 ⚬ 0

15. Juli 2024 

### Resilienz – das Immunsystem der Seele



Wir alle straucheln, aber manche von uns stehen schneller wieder auf. **Resilienz** befähigt Menschen, sich Lebensmut und psychische Gesundheit trotz Schwierigkeiten zu bewahren. Woher kommt diese Widerstandskraft und wie können wir sie Kindern mit auf den Weg geben?

Text: Virginia Nolan  
Bilder: Filipa Peixoto / 13 Photo

**A**nnas Vater ist gewalttätig, die Mutter toilettenüchtig. Als Anna neun Jahre alt ist, entziehen die Behörden ihren Eltern das Sorgerecht für die Tochter. Anna kommt ins Heim. Drei Jahre später schafft sie es mit der Unterstützung einer Erzieherin aufs Gymnasium. Mit 18 steht sie kurz vor dem Abschluss. Sie schreibt gute Noten und pflegt Freundschaften, hat ein herzliches Verhältnis zu ihren Betreuenden und Pläne für die Zukunft.

Padlet Drive ↔

04d Nolan, V. 2024. Resilienz – das Immunsystem der Seele.FritzundFräntzi

# HINTERGRUND // Integration sozial-emotionalen Lernens im (Fach-) Unterricht - Zeitschrift f. Heilpädagogik (Fach-)Unterricht

0 0

03i Integration sozial-emotionalen Lernens\_zfh\_4.2020\_leidig-hennemann\_hillenbrand

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:45NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // ANSCHLUSSBERICHT - OECD-Bericht zur Qualität und Chancengerechtigkeit des Bildungssystems in der DG - m.born gmbh, HfH

zum OECD-Bericht zur Qualität und Chancengerechtigkeit des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

♡ 0 ⚡ 0

The screenshot shows a Padlet Drive board with the following content:

**ANSCHLUSSBERICHT**

zum OECD-Bericht zur Qualität und Chancengerechtigkeit des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (2022)

und

- zur Regionalanalyse «Lieben, Lernen und Arbeiten in Ostbelgien» (2021)
- zum Ergebnisbericht «Diagnose des aktuellen Stands der Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens des VKI-Technologienetzwerks Düsseldorf» (2020)
- zum Bericht «Situationsanalyse vor Ort und Vorschläge für die kurze, mittlere und langfristige Entwicklung» der Hochschule für Pädagogik Zürich (Chris Piller und Markus Born, 2009)

Chris Piller und Markus Born, 13.06.2022

Padlet Drive ↪

03b

Born\_und\_Piller\_An schlussbericht\_zum\_OECD\_Inklusion\_Juni\_2022

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:46NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Matrix emotionaler und sozialer Kompetenzen - Landesinstitut für Schule NRW (D)**  
und sozialer Kompetenzen (MesK)  
Praxisorientierte Arbeitshilfe

♡ 0 ⚙ 0

Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule

**Matrix emotionaler und sozialer Kompetenzen (MesK)**  
Praxisorientierte Arbeitshilfe



qua-lis NRW  
Qualität. Unterstützung. Qualität.

Padlet Drive

03d Matrix\_emotionaler\_u\_sozialer\_Kompetenzen\_MesK-Broschüre\_2019

---

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 12:45NACHMITTAGS

## HINTERGRUND // Lebenskompetenzen nach WHO - TeamUp! Werte gemeinsam leben - Bertelsmann-Stiftung

♡ 0 ⚡ 0

Teaserbild: Grundlagen für die Weiterbildung im Jugendberatung

**Lebenskompetenz** ist bei WHO ver nach einer Identitätsbildung, kompetenz in: Intelligenz und kreativität, sozialen Werten und Fertigkeiten. Wenn kann durch diese Entscheidungen zu den folgenden Problemen los: Gefühle und Stress bewältigen kann. Diese präzisen Lösungen für persönliche WHO zentralen Kompetenzen resultieren, seien nun: Core Skills (Lebenskompetenzen)

**Lebenskompetenzen nach WHO**

- 1 Selbstwahrnehmung**  
Berechtigt auf das Erkennen der eigenen Person, des eigenen Charakters sowie auf eigene Stärken und Schwächen, Wünsche und Abschätzungen.
- 2 Empathie**  
Die Fähigkeit, sich andere Personen hinzuzusetzen.
- 3 Kreatives Denken**  
Eröffnete, soziale Entscheidungen zu treffen sowie Probleme kreativ zu lösen.
- 4 Kritisches Denken**  
Die Fertigkeit, Informationen und Erfahrungen objektiv zu analysieren.
- 5 Entscheidungen treffen**  
Die Fähigkeit, kreativ mit Entscheidungen im Alltag umzugehen.
- 6 Problemlösungsfähigkeiten**  
Dient dazu, Schwierigkeiten und Konflikte im Alltag konstruktiv anzugehen.
- 7 Effektive Kommunikationsfähigkeiten**  
Frage darüber, wie kultur- und situationsgemäß sowohl verbal als auch nonverbale Aussagen geben.
- 8 Interpersonale Beziehungsfähigkeiten**  
Befähigen dazu, Freundschaften zu schließen und aufrechtzuerhalten.
- 9 Gefühlsbewältigung**  
Die Fähigkeit, sich die eigenen Gefühle und der Gefühle anderer bewusst zu werden, angemessen mit Gefühlen umzugehen sowie zu erkennen, wie Gefühle Verhalten beeinflussen.
- 10 Stressbewältigung**  
Die Fähigkeit, Ursachen und Auswirkungen von Stress im Alltag zu erkennen und stressreduzierende Verhaltensmuster zu lernen.

Quelle: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/soziale-bildung/soziale-bildung-im-jugendberatung/lebenskompetenzen-nach-who.html>

© 2022 Bertelsmann Stiftung | Bertelsmann Stiftung | Padlet Drive

03a Bertelsmann-Stiftung\_Lebenskompetenzen\_nach\_WHO

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 10:33VORMITTAGS

## HINTERGRUND // Podcasts und Videos einer deutschen Lehrerin und Schulleiterin, u.a. Vorträge zum Thema Schülerkompetenzen - Silke Müller

Podcasts und Videos einer deutschen Lehrerin und Schulleiterin, die auch Vorträge zum Thema Schülerkompetenzen hält.

♡ 0 ⚡ 0



Silke Müller

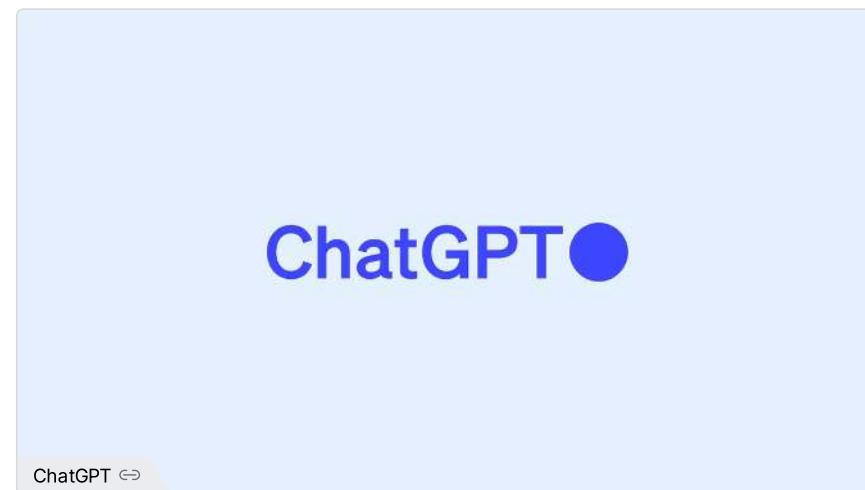
Silke Müller

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 10:31VORMITTAGS

**HINTERGRUND // Future Skills Lara - ChatGPT -Expertin für zukünftige Fähigkeiten auf Basis aktuellster Studien - von FROLLEINFLOW**

Ein ChatGPT-Bot für zukünftige Fähigkeiten auf Basis aktuellster Studien

♡ 0 ⚡ 0



ChatGPT - Future Skills Lara

↪ BUERGERDIALOG 8/1/24 1:08NACHMITTAGS

**HINTERGRUND // Schulfach Glück - Fritz-Schubert-Institut, Heidelberg**

Link zum Schulfach "Glück" in Heidelberg, Deutschland

♡ 0 ⚡ 0



## Hintergrund - Erfahrungen

ANNASTUERS 11/8/24 10:46VORMITTAGS

## Agora Wings Schule Roermond, Niederlande

0 0



- YouTube

ANNASTUERS 11/7/24 3:27NACHMITTAGS

## **Erfahrungsbericht Lerncoaching**

Teilnehmerin Beatrice Schäfer hat mit einem Lerncoach über SEL gesprochen.

0 0

# Erfahrungsbericht zum Lerncoaching

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/26/24 6:02NACHMITTAGS

## Vorteile der emotionalen Intelligenz

Schöne Zusammenfassung der Vorteile der emotionalen Intelligenz. Danke Sarah!

♡ 0 ⚡ 0

## Vorteile der emotionalen Intelligenz

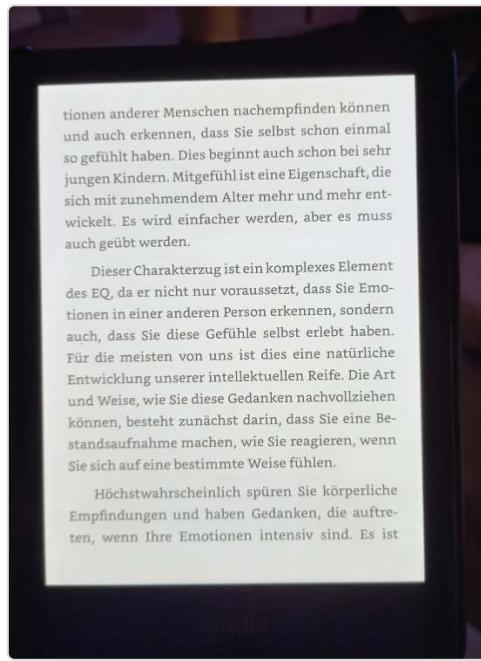
Zusammenfassung für das BVA von Sarah Wierzyński

1. Erreichen von Zielen: Fähigkeit des Zusammenmensein mit anderen Kindern. Eine Person mit überdurchschnittlicher emotionaler Intelligenz ist auch sowohl ihrer Stärken als auch ihrer Schwächen bewusst, fühlt sich wohl wenn er anderen um Hilfe bitten kann und ihre spezifischen Bedürfnisse erkennen und ausdrücken kann. Fast jede erwachsene menschliche Schöpfung ist das Ergebnis von Zusammenarbeit. Menschen, die Ihnen Ziele erreichen wollen, sollten sich zuerst auf Ihre emotionalen Intelligenz konzentrieren.
2. Verbesserter Lebensstil: Die meisten unserer Gewohnheiten haben wir durch den Einfluss anderer Menschen und Unterhaltungsmethoden übernommen und Traditionen verfestigt, ohne jemals zu hinterfragen. Je mehr Emotionen mehr beginnen sie ihr wahre Natur zu hinterfragen. Sie werden selbstbewusster. Eine selbstbewusste Person erkennt und schätzt, wer sie selbst ist und wie sie steht.
3. Verbessertes finanzielles Leben: Fähigkeit zur Selbstregulierung fördern. Wenn man ein Millionär ist sollte man nicht wie ein Millionär leben. Je mehr sie sich an eine Einstellung der Selbstbeherrschung besinnen, desto besser wird es Ihnen gelingen all diesen Geldverschwendungen ein Verschüttungen zu widerstehen, sodass sie jetzt in der Lage sind ihre Schulden zurückzuhaben und zu sparen.
4. Mitgefühl: Es gibt unerträglichen Schmerz in dieser Welt. Jeder fragt die ihren nicht unbedingt bewusst sind. Eine hohe emotionale Intelligenz verfehlt ihnen die Fähigkeit, sich in anderen Menschen einzufinden, denen es schlecht geht. Mitgefühl ist eine unglaubliche Sehnsucht, die sie bei einem Menschen beliebt macht.
5. Motivation: Fast jeder hat einen großen Traum, aber nur ein kleiner Teil der Menschen kommt ihm Ziel nahe, oder erreicht es. Einer der Gründe ist Unzufriedenheit. Die Menschen investieren keine Zeit in ihre Träume zu verwirklichen. Aber warum ist das so? Ihnen fehlt der Antrieb! Die Entwicklung emotionaler Intelligenz wird ein Keim der Motivation in Ihnen legen. Motiviert zu bleiben ist eines der entscheidendsten Dinge, wenn es darum geht, Ihre Träume zu verwirklichen.
6. Beziehungen: jeden Moment treffen Menschen auf andere Menschen, die sie töten und hält sie davon ab den Kontakt aufzunehmen. Dieses zögern kommt durch Furcht und Angst. Durch emotionale Intelligenz verstehen sie nicht nur die Funktionsweise ihres Gehirns, sondern auch die Fähigkeit mit anderen Menschen effektiv zu kommunizieren. Kommunikation hilft Ihnen schwierige Situationen zu überstehen und fördert die Bindung.

Padlet Drive ↪

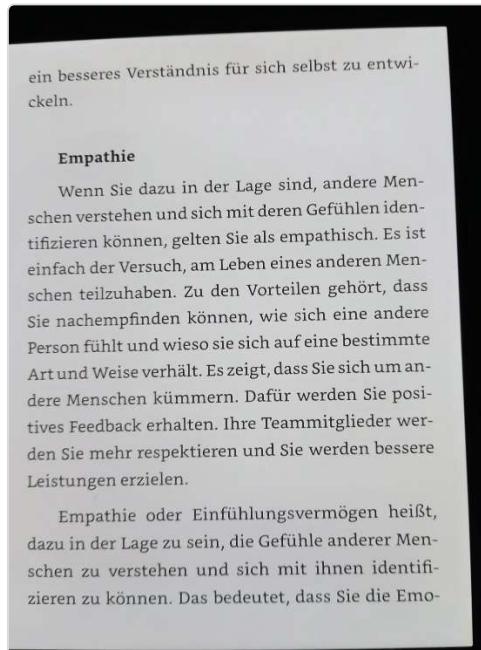
## Vorteile der emotionalen Intelligenz

↪ ❤ 0 ⚡ 0



↪ SARAHWIERZYNSKI 10/26/24 5:02NACHMITTAGS  
**Sarah: Auszug aus dem Buch Emotionale Intelligenz**  
Thema Empathie, Sozial Kompetenzen.

❤ 0 ⚡ 0



↪ JAKOBGEHLEN2 10/24/24 1:56NACHMITTAGS

## Pädagogik, ein Rückblick

Quelle: Internet-Recherchen von Jakob Gehlen, 21.10.2024

♡ 0 ⚡ 0

**Pädagogik**  
Die geläufige Bedeutung folgender der Ausdruck „Pädagogik“ erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, als die Disziplin sich aus der Philosophie und Theologie herausdiffenzierte und als eigenständige Fachwissenschaft emanzipierte.

**Pädagogisches Handeln**  
Der Begriff „pädagogisches Handeln“ wird als erzieherisches Handeln definiert, das darauf abzielt, Menschen in ihrer geistigen und charakterlichen Entwicklung zu formen. Es wird darauf hingewiesen, dass pädagogisches Handeln ein Teil des sozialen Handelns ist und auch an Personen ansetzt.

**pädagogik**  
die Jobs oder ein Lehrbuch von der Erziehung, die Erziehungsmethoden die pädagogik... ist entweder physisch oder praktisch. Kurz: wirklich war auch in diesem Punkt die pädagogik meines Vaters zu bewundern. Göttes hat man nicht gehabt, als ob jedem alle Eltern ihre Kinder in der Zusatzen unverantworzt erzogen hätten; doch sind dabei so viel vorstellige und groze Menschen zum vorschein gekommen, die gleichen die neuen pädagogik unter ihnen zögern es noch aufzuweisen soll. Schägt; unser aller Meister hat den höchsten Grundzett der pädagogik in den spätesten Wörtern ausgesprochen: lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht. Auerbach

**Fundatiale:**  
Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, Udg. 8 (1896), Bd. VII (1896), Sp. 1406, Z. 21

**Johann Heinrich Pestalozzi**  
Schweizer Pädagoge  
geboren: 12. Januar 1746; gestorben: 17. Februar 1827

Bildung mit Kopf, Herz und Hand. Mit seiner Idee einer „sachlichen Erziehung“ wurde Pestalozzi einer der wichtigsten Wegweiser moderner „Reformpädagogik“. Er hat dabei nicht nur den Bildungsbegriff, sondern das Bild vom Kind überholt verändert. Pestalozzi war der Begründer der sogenannten „Pestalozzi-Methode“ zur Erziehung kleiner Kinder und glaubte, dass Kinder eher durch Handeln und durch den Umgang mit und Gebrauch materialer Gegenstände lernen sollten als nur durch Worte.

**Friedrich Fröbel-Pädagogik**  
Deutscher Pädagoge, Begründer des Kindergartens  
geboren: 21. April 1782; gestorben: 21. Juni 1852

Ziel der Fröbelpädagogik ist die allmägliche Bildung jedes Kindes von Geburt an durch

Padlet Drive ↪

Pädagogik-Recherche - Jakob Gehlen - 241021

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/20/24 4:58VORMITTAGS

## Sarah: Liste mit 527 Emotionen

♡ 0 ⚡ 0



Gefühle Liste mit 527 Emotionen: Welche Gefühle gibt es überhaupt?

↪ SHY CATFISH 10/7/24 7:13NACHMITTAGS

Hallo zusammen! Ich habe das Buch 'Das krisenfeste Kind gelesen' und dazu eine kleine Zusammenfassung verfasst. Die Autorin beschreibt Situationen und gibt Beispiele guten schulischen Gelingens, die nicht allesamt an finnischen Schulen stattgefunden haben. Das bedeutet, dass auch sehr viel Gutes und Nachahmenswertes in unseren Breitengraden passiert! Es ist nicht alles schlecht, Herr Specht!! ;-)

♡ 0 0 2

**Ludwig Weitz** 10/9/24 10:49VORMITTAGS

Schreiben Sie bitte noch den Namen dazu? Danke für den Beitrag!!!

**Courageous Toad** 10/10/24 4:37NACHMITTAGS

Beatrice Schäfer

#### Kleine Zusammenfassung von 'Das krisenfeste Kind' (Buch)

Was Finnland anders macht:

- Der Lehrerberuf ist in der Gesellschaft hochgeschätzt, hat einen sehr hohen Stellenwert. Die Finnen 'lieben' ihre Lehrer\*innen.
- Die Finnen vertrauen ihren Lehrern, es finden keine Inspektionen statt.
- Das Lehrpersonal darf sehr flexibel und gestalterisch phantasieren und handeln.
- Möchte jemand Lehrer\*in werden, wird ein Kursus zu pädagogischen und lernpsychologischen Fragen verfasst. Der angsthende Student beschreibt eine Problemstellung mit Lösungsansätzen, es findet ein Motivationsgespräch mit Professoren statt. Stunden gestaltung und Unterschreider sind bereits entwickelt.
- Lehrer\*innen haben einen Master in Pädagogik, sind in ständiger Weiterbildung und permanentem Austausch unter Kollegen\*innen.

Was Finnland auch hat:

- Auch in Finnland gibt es Hausaufgaben, Tests, Noten Pächter. Und nicht alle Schüler\*innen haben einen Laptop!

Aber! Es ist doch so manches anders...

- Die Schüler werden Lernende genannt.
- Motivation entsteht durch Vorrätschen und Nachahmen.
- Beispiel: Lehrperson beschreibt ebenfalls ihr Heft, so wie die Schüler\*innen. Und dies sehr sorgfältig.
- Der räumliche Rahmen ist gegeben und verändert wird ggf. angepasst.
- Die Kinder sind sehr selbstbestimmt, sehr selbstwirksam und Min. Vokabeln (z.B. Min. am Abend) in Englisch üben... (oder sechs geschahdelt).
- Die Lernatmosphäre ist liebevoll, engagiert, versöhnlich.
- In Gruppenarbeiten wird mittlerer ein Bild gemeinsam kritisiert und Verhöserungsvorschläge gemacht. Die Kritik dient dem Endresultat, Anmerkungen sind hilfestellung und nicht enttäuschend!
- Kinder schätzen und bewerten sich gegenseitig – nicht die Lehrperson bewertet.
- Vielerorts ist sozioemotionales Lernen ein eigenes Fach.
- Stellvertretend für viele gute Beispiele eine kurze Schilderung wie eine Stunde sozioemotionales Lernen funktionieren kann:

#### Lernfach sozioemotionales Lernen

*'Sind ihr bereit?', fragt die Lehrerin, und die Erstklässler\*innen nicken aufgeregt.  
'Super! Wie starten mit der ersten Frage. Kommt ihr eigentlich gern hierher?'  
Kaum hat die Lehrerin den Satz beendet, stürmen die Kinder los und verteilen sich so, dass am Ende alle in einem der drei Kreise stehen, die heute am Boden ihres Klassenzimmers in Helsinki stehen. Der eine Kreis ist rot und hat ein trauriges*

Padlet Drive ↪

Bürgerdialog

↪ JENNY 10/5/24 4:47NACHMITTAGS

## Anregungen/Ideen zum Thema „sozio-emotionale Kompetenzvermittlung in Schulen“

Guten Abend in die Runde 😊

ich habe mal ein paar Ideen zum Thema zusammengetragen und verschriftlicht. Sie stammen aus diversen Büchern oder Podcasts. Die entsprechenden Links habe ich am Ende des Dokumentes aufgeführt. Mehr dazu gerne am 12.10. Ich freu' mich schon!

♡ 0 ⚡ 1

Ludwig Weitz 10/6/24 11:06VORMITTAGS

Jenny hat dax alles zusammengetragen, wenn ich das richtig sehe?! Ganz herzlichen Dank!!! 🌸

### Anregungen/Ideen zum Thema „sozial-emotionale Kompetenzvermittlung in Schulen“

#### Aktuelle Situation in den Schulen

Bisher Kinder eingeschult werden, haben sie nur Erfahrung mit innenliecher Motivation gemacht. Sie haben Sprechen, Anstreben, Gehören, Schauen. Fähigkeiten die nur gewünscht, weil sie es selber ertragen und weil sie weiter vorankommen wollen. Alles wurde gelehrt, ohne Schule, ohne Druck und glück von alleine. In der Schule wird dann jedoch am Ende voneinander erwartet, so dass die Kinder anfangen für die Schule zu lernen und nicht für sich selbst. Nicht mehr, weil sie lernen schreiben, rechnen etc. lernen wollen, sondern weil sie es müssen. Somit sind sie jedoch mehrheitlich von anderen Lernen entfernt, das aber erforschend, erkundend und spannend erfolgt. Kinder sind unsere Kinder selbst die Empfänger eines in die Jahre gekommenen Systems.

#### • Wel passives Lernen im Sinne von Fremdlernen?

Schüler müssen den Schultyp „durchdringen“, weil es einen sein muss. Der Stoff steht über allem und die Lehrer sind die „Dosen“. Sie sollen den Stoff in die Schüler „Stoßen“, damit diese ihn am Ende wieder „ausdrücken“. Meistens wird an den Schüler Zehn Dinge, die er an der Schule lernen sollte. „Was ist das, was ist das“ (Boring). Da Oftmals die Lehrer nicht in der Lage sind, die Schüler an das eigene Standardprogramm anzupassen, das Bildung nur erlaubt. Lernen ist eher Auswendiglernen. Schüler kommen z.B. ohne „1“ schreiben ohne Bedeutung, Sinn und Zusammenhang zu kennen.

Noten und Zertifikate sind das „A und C“ Die Kinder seien aus Angst vor schlechten Noten dazu gebracht werden, den Lehrer zu lernen. Noten kommen, um Kinder zu motivieren. Noten können kurzfristig motivieren, aber kein lernförderndes Interesse fördern. Die Kinder lernen nur um etwas Bestimmtes zu bringen oder etwas Bestimmtes zu erreichen. Ein Noten alleine gibt keine differenzierte Rückmeldung. Noten sind keine Grundlage eines Lernverständnisses.

#### Es wird 10-G-Verstand praktiziert:

- Alle Gleichungen
- haben zum gleichen Zeitpunkt
- im gleichen Raum
- bei gleichen Lehrer
- im gleichen Raum
- mit den gleichen Wörtern
- die gleichen Dinge zu sagen und zu den gleichen Fragen
- in der gleichen Zeit
- die gleichen Antworten zu geben

• Zum Kempfseit „Unterricht“ ist eine Reihe von Targeten hinzugekommen die theoretisch unerträglich erledigt werden müssen. Die Lehrer, die motiviert sind, eiseln unbestuhlt Mehrarbeit und die Unmotivierten machen nur das Vorgegebene.

• Eltern werden nicht genugend eingebunden. Elterngespräche finden erst dann statt, wenn etwas nicht gut läuft

Padlet Drive ↪

## Bürgerversammlung\_sozio-emotionale\_Kompetenzen\_bei\_Kindern

↪ YVES 9/27/24 3:49NACHMITTAGS

### Einblick Waldorf-Pädagogik und Grundschule Lontzen/Walhorn

Hallo zusammen,

auf den letzten Drücker hier noch einen kleinen Bericht meiner Gespräche. Diese Woche habe ich mich mit einem Lehrer der Waldorfschule in Aachen und dem Direktor der Grundschule in Lontzen/Walhorn getroffen, da mir diese zwei Orte aus persönlichen Gründen als zutreffend vorkamen. Leider hatte ich nicht genug Zeit alles auszuwerten, doch habe Euch eine kleine Übersicht getippt. (Anhang)

Wer mit Waldorfschulen noch überhaupt nichts anfangen kann, könnte sich unter den folgenden Links einen kleinen Eindruck machen. Falls Interesse besteht, wäre Herr Von Wernsdorff von der Waldorfschule bereit, uns für eines der kommenden Treffen zu besuchen.

Das war genug Input für den Freitag.  
Bis morgen.

<https://www.waldorf-aachen.de/>

### Bildungsrevision 2040: sozio-emotionale Fähigkeiten an Schulen fördern

#### Fragen an Herrn Thomas Bräutigam: Direktor der Gemeindeschule Lontzen/Walhorn

Wir sehen Sie für Ihre Schule in Bezug auf die schon beschriebenen Programme „Förderung der sozio-emotionalen Fähigkeiten“ aufgesetzt? Arbeiten Sie bereits mit z.B. Kalküle oder gehen Sie bereits einen Schritt weiter?

- Hilfe durch Kalküle bei Problemlösung
- Papille zur Ausbildung der Lehrer
- Zeugnisse zeigen die persönlichen und fachlichen Kompetenzen eines abhängigen Kindes
- MEGA Projekt
- Methode Klassenzimmer Versammlungen in der Klasse, in denen über Gefühle, Herausforderungen, Probleme etc. gesprochen und eine gemeinsame Lösung erarbeitet wird. Im Kindergarten und mittels Bilder gesucht wird, wie man die Herausforderungen dieses Kindes mitgestalten kann.
- Es gibt einen Pausenhilferteam
- Handwerks-, Kunst-, und Musikschule
- Schule und Verein

Sind Sie der Meinung, dass die Vermittlung der „emotionalen Kompetenzen“ durch mehr Geld und Personal innerhalb der Schulen gelöst werden kann oder vielmehr in außerschulische Programme wie zum Beispiel Kalküle investiert werden sollte?

Die Schule kann zwar gewisse Dinge gestalten, aber auch nicht alle Aufgaben in dem begrenzten Zeitraum übernehmen.

Der Kindergarten/Educa ist sicherlich genau richtig. In der Schule machen die meisten Unterrichtszeit das Kinder einen großen Unterschied aus.

Besonders Kinder, die aus einem unsicheren Hause kommen oder von Aufmerksamkeit mit materiellen Gütern überfüllt werden, weisen große Defizite auf.

Also kann durch den lokalen Einfluss der Eltern sehr helfen.

Für die Schule ist es wichtig, dass Kinder sich in der Schule „heilen“, doch der Wille muss die seine. Bedeckt Personalmangel ist in den jüngsten Jahren eher mit einer Verstärkung zu rechnen.

Der Fachkräftemangel ist nicht nur durch Quereinsteiger verursacht.

Man kann nicht mit den momentanen Gegebenheiten zu rechnen, ohne die Schule in irgendeiner Richtung zu schaden.

Die Schule selbst steht immer mehr unter Druck und muss bei gleichbleibendem Mitteln immer mehr leisten, ohne dass etwas wegfällt. Inklusion, PISA-Schule erfordert, eine hohe Führungskompetenz, mehr Spass, mehr Musik, mehr Kreativität, alle Schüler mitziehen.

Deshalb wäre es falsch immer nur Anforderungen an die Schulen zu stellen und im Endeffekt keiner weiß, wie es umzusetzen ist.

Padlet Drive ↪

<https://www.youtube.com/watch?v=PzzmJV203IU>

Waldorfschule und Grundschule Lontzen, Walhorn

<https://www.youtube.com/watch?v=tglSonolQ-U&t=7s>

♡ 0 ⚡ 2

**Ludwig Weitz** 9/27/24 8:25NACHMITTAGS

Danke für diesen tollen Input, Yves. Danke! Frage: Wollen Sie das bitte morgen auch in die Sitzung einbringen? Danke LW

**Calm Lynx** 9/30/24 3:51NACHMITTAGS

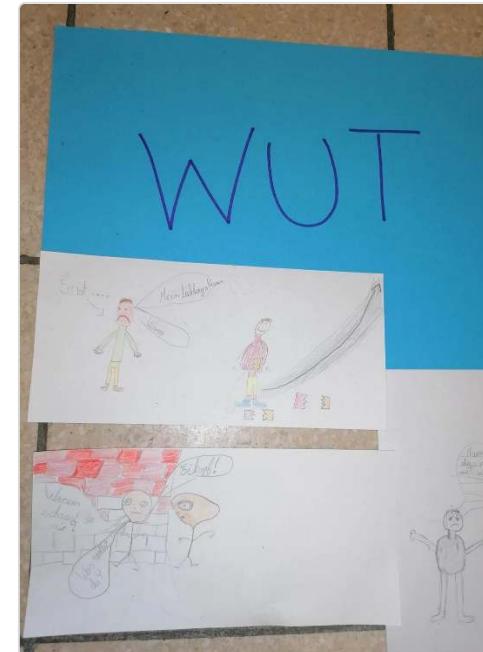
Im Laufe meines beruflichen Werdegangs kam ich mit der Waldorfpädagogik und der Biodynamischen Landwirtschaft (die ja ebenfalls von R. Steiner begründet wurde) in Berührung. Die Waldorfschulen vereinen Geist, Seele und Körper in ihrer Pädagogik. Selbstverständlich aber gibt es auch auf Waldorfschulen Probleme und Herausforderungen, denen sich die Verantwortlichen ständig neu stellen müssen. Schule gestalten bedeutet immer auch Veränderung bewirken.

---

↪ **ALINE** 10/22/24 4:37NACHMITTAGS

**Fairplayer - bildliche Eindrücke**

♡ 0 ⚡ 0



---

↪ ALINE 10/22/24 4:36NACHMITTAGS

Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 ⚡ 0



Angst

↪ ALINE 10/22/24 4:36NACHMITTAGS

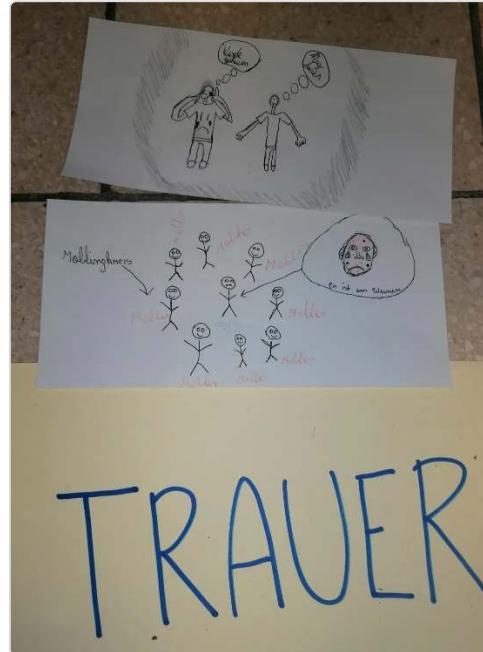
Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 ⚡ 0



↪ ALINE 10/22/24 4:35NACHMITTAGS  
Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 ⚡ 0



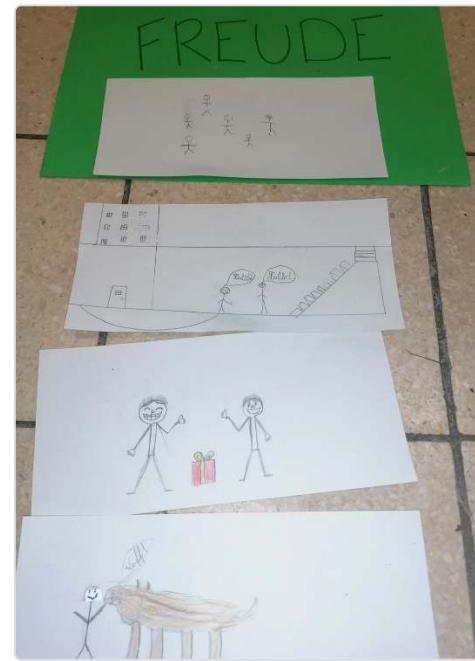
Trauer

---

↪ ALINE 10/22/24 4:34NACHMITTAGS

Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 □ 0



Freude

↪ ALINE 10/22/24 4:34NACHMITTAGS

Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 □ 0



## Überraschung

---

↪ ALINE 10/22/24 4:32NACHMITTAGS  
**Fairplayer - bildliche Eindrücke**

♡ 0 ⚡ 0



Zuordnen der zeichnerisch dargestellten Gefühle zu den Basisemotionen (Trauer, Freude, Angst, Wut, Überraschung, Ekel)

---

↪ ALINE 10/22/24 4:30NACHMITTAGS  
**Fairplayer - bildliche Eindrücke**

♡ 0 ⚡ 0



SuS bei der Zeichenarbeit - Thema "Gefühle"

---

↪ ALINE 10/22/24 4:30NACHMITTAGS  
**Fairplayer - bildliche Eindrücke**  
Wie es mir geht - Kennenlernen von und umgehen mit Emotionen

♡ 0 ⚡ 0



Thema Emotionen/Gefühle: die SuS erhalten eine Karte mit dem Begriff einer Emotion (z.B. überrascht, nervös, gelangweilt,...) und stellen diese zeichnerisch dar.

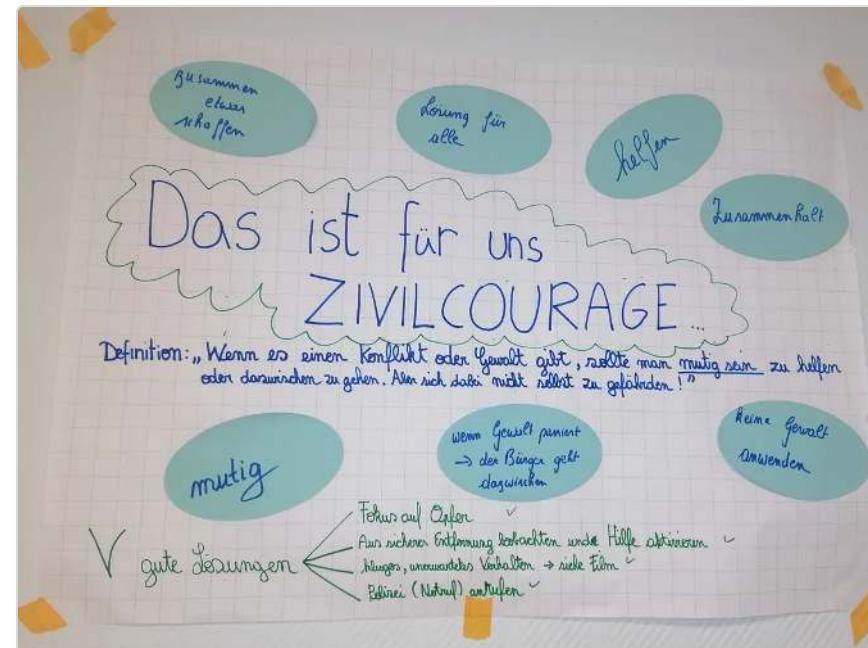
↪ ALINE 10/22/24 4:23NACHMITTAGS

### Fairplayer - bildliche Eindrücke

♡ 0 ⚡ 1

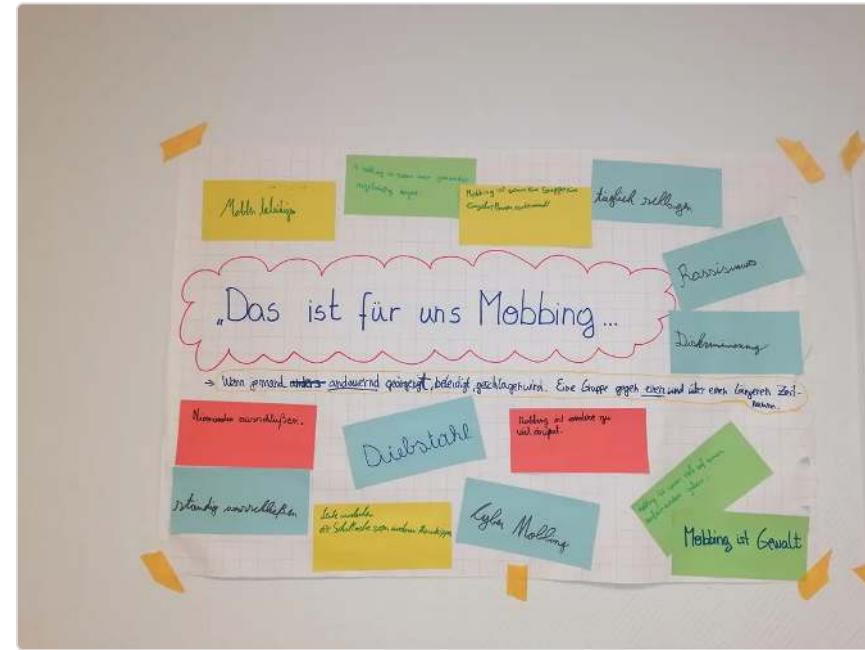
Aline 10/22/24 4:26NACHMITTAGS

Erarbeitung kluger Handlungsformen: Fokus auf das Opfer; bei Gefahr, Hilfe erfragen; den/die Täter überraschen/verwirren (kreativ werden); Polizei rufen;...



Differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Zivilcourage und Erarbeitung einer gemeinsamen Definition des Begriffs

0 0



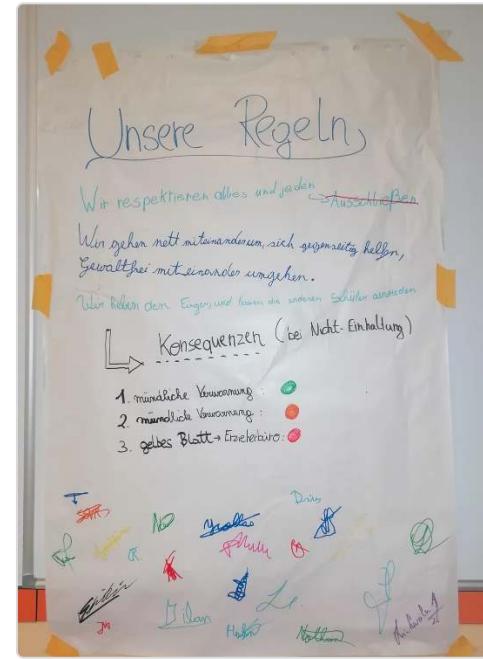
## Sensibilisierung der Wahrnehmung der verschiedenen Mobbingformen und Erarbeitungen einer gemeinsamen Definition des Begriffs

↪ ALINE 10/22/24 4:17NACHMITTAGS

### Fairplayer - bildliche Eindrücke

Gemeinsame und demokratische Erarbeitung von Klassenregeln

♡ 0 0 0

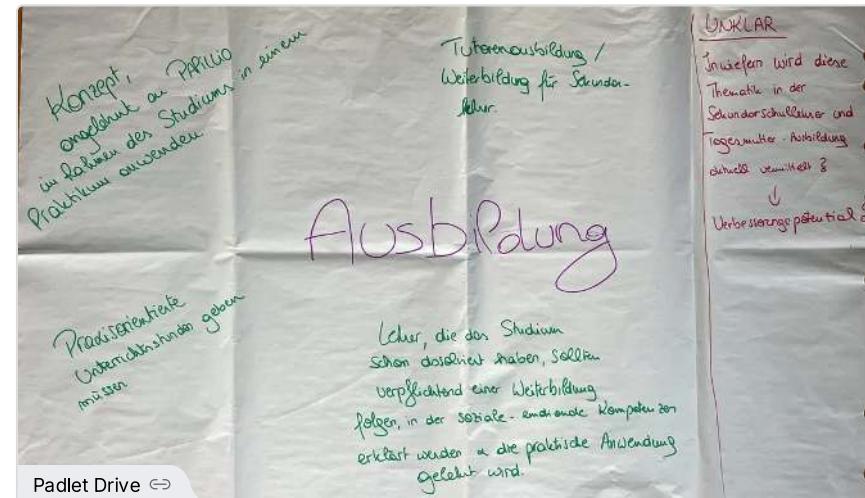


## BV6 / Fokus 1: AUSBILDUNG

↪ LUDWIG WEITZ 10/14/24 1:25NACHMITTAGS

### BV.6-Fokus 1 // AUSBILDUNG

♡ 0 0 0



Fokus-1-Ausbildung-241012

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

## BV6 / Fokus 1 // Ideensammlung

Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse der Fokusgruppe 1 - AUSBILDUNG.

♡ 0 ⚙ 0

## Fokusgruppe 1 // AUSBILDUNG

Wer ist dabei?

- Matthias Langer
- Ricardo Arns
- Ingrid Meissen

Worum geht es?

Wichtige Aspekte des Themas/- Sammlung aus BV6.2 u. BV6.3

BV6.2:

- Verpflichtung und im Rahmen allen weiteren: SEL in Lehrerausbildung und Tagesschulerausbildung mit zu nehmen.
- Lehrerausbildung: Verankierung der SEL-Programme
- Anpassung der Ausbildung der Lehrer: Erzieher, Kindergarten...
- Kompetentes Personal: Ausbildung, Erfahrungen & Kommunikationsbefähigung
- Entsprechende Weiterbildungswegweise für Lehrer

BV6.3:

- Befähigung des Lehrpersonals, Tagesmutter, SEL-Kompetenzen mit einzubauen und gut zu vermitteln

Was steckt dahinter?

Worum ist es wichtig?

Wichtige Hintergründe und Informationen:

- Sozio-emotionale Kompetenzen müssen vom Pädagogen verstanden werden und der Umgang / Vermittlung mit Kindern geübt werden.

Wie soll es sein?

Mögliche Empfehlungen zum Thema:

- Konzept angelegt an Praktikum im Rahmen des Studiums in einem Praktikum anwenden.
- Praxisorientierte Unterrichtsstunden geben müssen.
- Lehrer, die das Studium schon absolviert haben sollten verpflichtend einer Weiterbildung folgen, wo SEL-Kompetenzen erklärt werden und die praktische Anwendung gelehrt wird.
- Tertiarenausbildung / Weiterbildung für Sekundarlehrer

Padlet Drive ↪

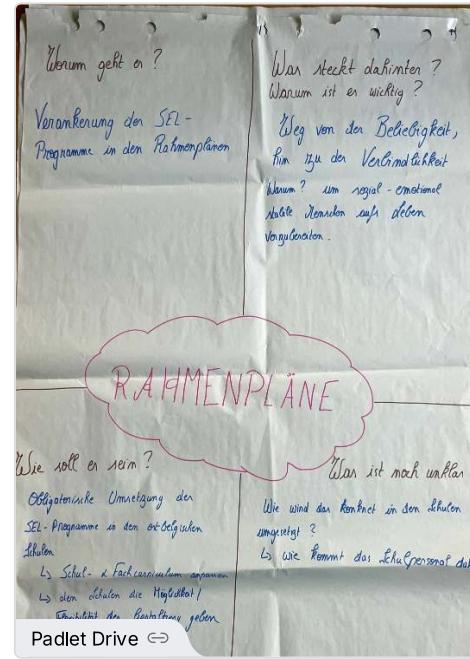
Fokusgruppe 1 - AUSBILDUNG - Text-V1-241012

## BV6 / Fokus 2: RAHMENPLÄNE

↪ LUDWIG WEITZ 10/14/24 1:25NACHMITTAGS

## ◆ BV.6-Fokus 2 // RAHMENPLÄNE

♡ 0 ⚪ 0



Fokus-2-Rahmenpläne-241012

↪ LUDWIG WEITZ 10/17/24 4:15NACHMITTAGS

## BV6 / Fokus 2 // Ideensammlung

Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse der Fokusgruppe 2 - RAHMENPLÄNE.

♡ 0 ⚪ 0

**Fokusgruppe 2 // RAHMENPLÄNE**

Wer ist dabei?

- Jeni Kupčík
- Reid Lindt
- Andie Lemaerts
- Alina Linkweller

Worum geht es?

Wichtige Aspekte des Themas/- Sammlung aus BV6.2 & BV6.3

**BV6.2:**

- Verpflichtung, um den Rahmenpläne verstehen ...
- Die Schulen in Hinblick auf die neuen Rahmenpläne vorbereiten.
- Abfragen / Tests mit offenem Buch / Unterricht.
- Abfragegruppen, die Schüler helfen Schüler ... in den Unterricht integrieren? & Sicherstellen, dass alle Schüler in den Unterricht integriert werden.
- Verankern der SEL-Programme in den Rahmenplänen.
- Rahmenpläne ändern!
  - mehr Freiheit für Lehrer & Sekundarschüler.
    - Was möchte ich vermitteln?
    - Was möchte ich lernen?
  - Schülerbefragungen und Lehrer
    - Habt ich mich richtig verhalten? Wie hätte ...?
  - Schulleitungen anpassen
    - Bewusstsein für die Kompetenzen fördern,
    - Mehr Psychologie & Ethik,
    - Recht und Verantwortung
  - Politik und Maßnahmen ändern, neue Regelungen durch die Dekrete, Rahmenpläne und Schulcurricula.
- Verankern der SEL-Programme in den Rahmenplänen

**BV6.3:**

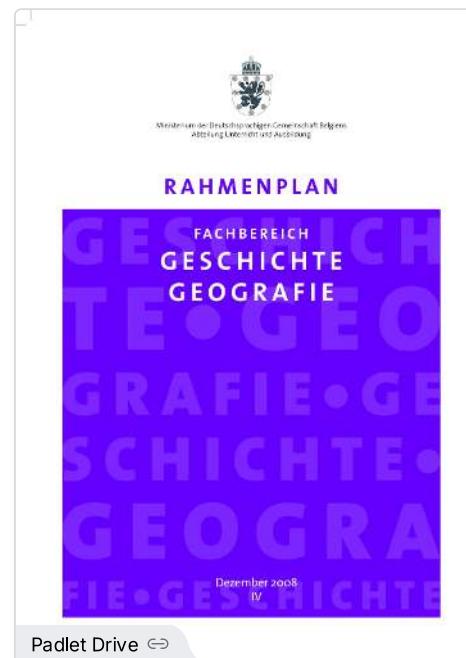
- Was steckt dahinter?
- Warum ist es wichtig?
- Wichtige Hintergründe und Informationen!
- Weg von der Beliebigkeit, hin zur Verbindlichkeit.
- Warum? Um sozial-emotional stabile Menschen auf das Leben vorzubereiten.

Padlet Drive ↩

↪ ANNASTUERS 10/26/24 12:19NACHMITTAGS

**Beispiel eines Rahmenplans**

♡ 0 ⚡ 0



RP\_Geschichte\_Geografie\_PRIM\_SEK\_1\_Stufe

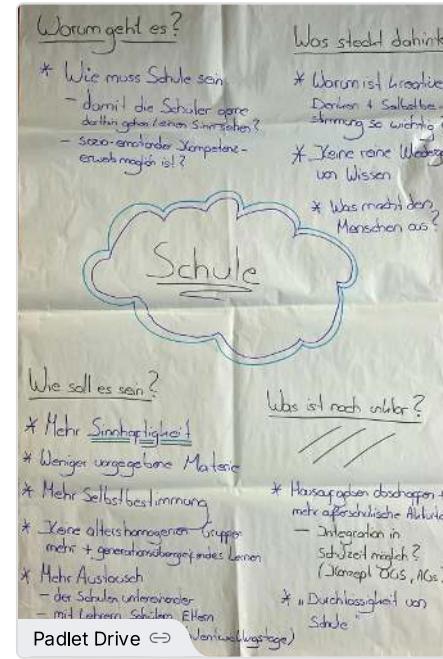
**BV6 / Fokus 3: SCHULE**

---

↪ LUDWIG WEITZ 10/14/24 1:27NACHMITTAGS

## ◆ BV.6-Fokus 3 // SCHULE

♡ 0 ⚪ 0



Fokus-3-Schule-241012

↪ LUDWIG WEITZ 10/17/24 4:15NACHMITTAGS

## BV6 / Fokus 3 // Ideensammlung

Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse der Fokusgruppe 3 - SCHULE.

♡ 0 ⚪ 2

Jenny Buchem 10/18/24 1:49NACHMITTAGS

Ich bin auch in dieser Gruppe ;-)

Ludwig Weitz 10/24/24 8:52VORMITTAGS

Sorry - ergänzt!

**Fokusgruppe 3 // SCHULE**

Wer ist dabei?

- Beate Werryński
- Christiane Schäfer
- Jakob Gehring
- Ismael Schein
- Dorota Bialas-Wilk
- Renate Körner
- Barbara Zmetz
- Jörg Bortermann
- Jenny Buchem

Worum geht es?

Wichtige Aspekte des Themas – Sammlung aus BV6.2 u. BV6.3

**BV6.2:**  
Entzerrung des alten Schulsystems und ersetzen durch:

- Lernen lernen, kritisches Denken, Kreativität, Lern- und Übungsstunden, ...
- Kreativität und frei umfangreiche Zeit ermöglichen
- es ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen
- Schüler mitnehmen, Gestaltung dieser Programme.
- Politik muss Lehrer\*innen, aktive Mitgestaltung von Seiten der Schüler.
- "Wenige Hausaufgaben, mehr in Pausen"
- Was heißt "zählt", Pisa, gute Noten, b. Noten abschaffen!
- Wie kann man schulische "Leistung" möglichst messen?
  - Neues lernen
  - weniger beladen
- auf die eigenen auf eine andere Ebene begegnen, "Toleranz"
- Schüler\*innen Dokumente, Recherchearbeiten, fiktiv & praktische Kommunikation
- Konkrete Maßnahmen, Tutorials, Seminare, Projektarbeiten
- Politik muss Maßnahmen treffen, neue Regelungen durch die Dekrete, Rahmenpläne und Schulkomitee.

**BV6.3:**

- \* Wie muss Schule sein?
  - ... damit Schüler\*innen darüber reden können, einen Sinn sehen?
  - ... soz.-emotionaler Kompetenzentwicklung möglich ist?

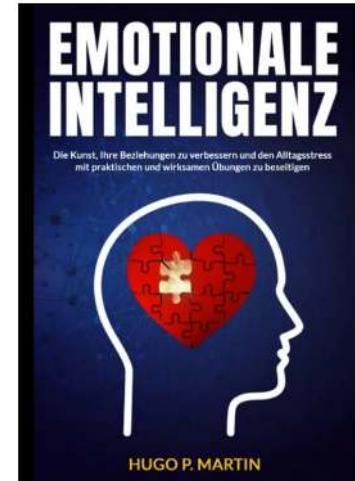
Padlet Drive ↪

---

↪ SARAHWIERZYNKI 10/20/24 4:18VORMITTAGS

**Sarah: Vorschlag Schullektüre**  
Überblick über das Buch

♡ 0 ⚡ 0



Überblick über das Buch

Padlet Drive ↪

Buch- Emotionale Intelligenz-Buch

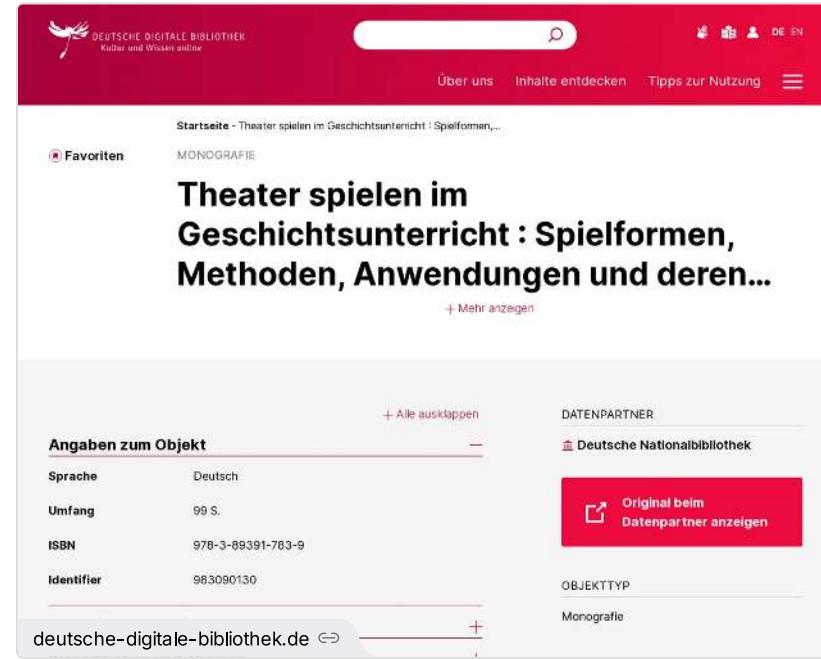
---

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/20/24 4:04VORMITTAGS

**Sarah: Methoden**

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JYV36IJZ7CTNT7EYMUCXBOJO24ENWPF>

♡ 0 ⚡ 0



The screenshot shows a book record on the Deutsche Digitale Bibliothek website. The title of the book is "Theater spielen im Geschichtsunterricht : Spielformen, Methoden, Anwendungen und deren didaktische Reflexion". The record includes details such as language (Deutsch), page count (99 S.), ISBN (978-3-89391-703-9), and identifier (983090130). It also indicates that the original is available at the Deutsche Nationalbibliothek. The object is categorized as a monograph. The URL of the page is deutsche-digitale-bibliothek.de.

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK  
Kultur und Wissen online

Startseite - Theater spielen im Geschichtsunterricht : Spielformen,...

Favoriten MONOGRAFIE

# Theater spielen im Geschichtsunterricht : Spielformen, Methoden, Anwendungen und deren...

+ Mehr anzeigen

Angaben zum Objekt

Sprache Deutsch

Umfang 99 S.

ISBN 978-3-89391-703-9

Identifier 983090130

DATENPARTNER

Deutsche Nationalbibliothek

Original beim  
Datenpartner anzeigen

OBJEKTTYP

Monografie

deutsche-digitale-bibliothek.de

Theater spielen im Geschichtsunterricht : Spielformen, Methoden, Anwendungen und deren didaktische Reflexion - Deutsche Digitale Bibliothek

---

**Sarah : Studie und Masterarbeit.**

Durch diese Studie wurde die Motivation, der Wissenszuwachs, die Nachhaltigkeit des Wissens sowie die historische Perspektivenübernahme gemessen. Die Ergebnisse zeigen, dass der Einsatz der handlungsorientiert-theaterpädagogischen Unterrichtsmethode zu signifikant gesteigertem Interesse führt. Außerdem ist ein nachhaltigerer Wissenserwerb beobachtbar.

<https://phsg.contentdm.oclc.org/digital/collection/p15782coll2/id/1520/>

♡ 0 ⚡ 0

The image shows the cover of a Master's thesis. At the top right is the logo of the Pädagogische Hochschule St. Gallen (PH SG) with the text 'Pädagogische Hochschule St. Gallen'. The title 'Theater im Geschichtsunterricht' is at the top center. Below it is a short description: 'Der Einfluss des handlungsorientiert-theaterpädagogischen Konzepts auf die Motivation, den Wissenszuwachs und die historische Perspektivenübernahme von Lernenden im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I'. A green bar across the middle contains the text 'Masterarbeit'. Below this are sections for 'Verfasserin', 'Betreuung', 'Co-Betreuung', and 'Fachdoktorat Geschichte'. At the bottom is the URL 'oclc.org' with a link icon.

Theater im Geschichtsunterricht. Der Einfluss des handlungsorientiert-theaterpädagogischen Konzepts auf die Motivation, den Wissenszuwachs und die historische Perspektivenübernahme von Lernenden im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe 1

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/20/24 3:51VORMITTAGS

**Sarah : Universitätsschule Dresden**

Hallo zusammen. Hier ein sehr interessanter Link. Wie wir schon oft erwähnt haben. Das Rad muss mich neu erfunden werden..

<https://universitaetsschule.org/konzept/>

♡ 0 ⚡ 0



Schule der Zukunft

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/30/24 8:23VORMITTAGS

**Sarah : weitere Videos und Erklärungen.**

<https://youtu.be/HJPqkQWqa9w>

♡ 0 ⚡ 0



Arbeiten mit Moodle (1): Übersicht

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/30/24 8:18VORMITTAGS

**Sarah . Alle Infos über Moodle**



<https://moodle.com/de/uber/>

♡ 0 ⚭ 0

---

↪ SARAHWIERZYNSKI 10/30/24 8:04VORMITTAGS

**Sarah.**

Video einer Plattform zur Kurverwaltung und Einschreibung für Schüler. Ü<https://youtu.be/Oo2Xb9FwpSU>

♡ 0 ⚭ 0



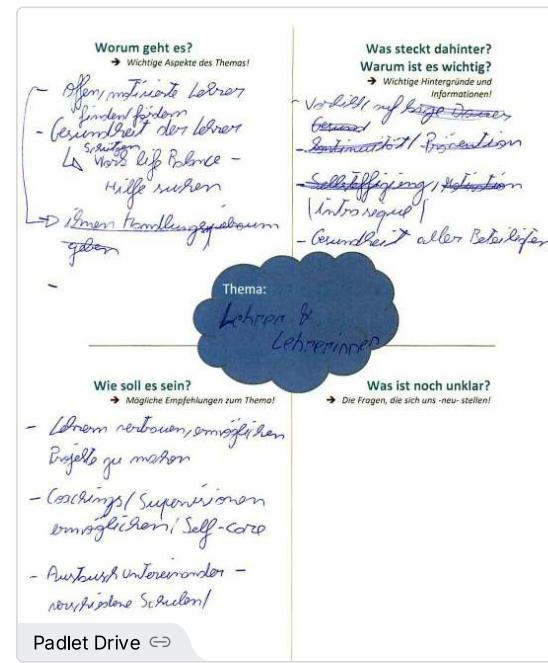
moodle - Einführung für Schüler

---

**BV6 / Fokus 4: LEHRERINNEN & LEHRER**

↪ LUDWIG WEITZ 10/14/24 1:29NACHMITTAGS  
↗ BV.6-Fokus 4 // LEHRERINNEN & LEHRER

♡ 0 ⚡ 0



Fokus-4-Lehrerinnen-241012

↪ LUDWIG WEITZ 10/17/24 4:15NACHMITTAGS  
**BV6 / Fokus 4 // Ideensammlung**  
Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse  
der Fokusgruppe 4 - LEHRERINNEN & LEHRER.

♡ 0 ⚡ 0

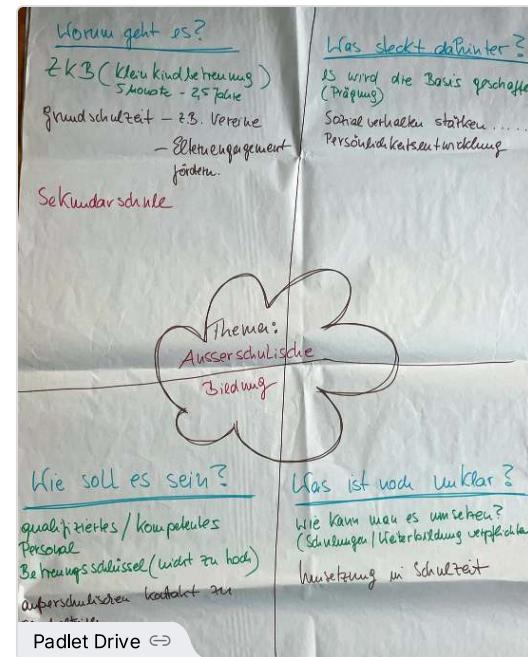


## BV6 / Fokus 5: VOR- UND AUßER-SCHULISCHE KOMPETENZ-VERMITTLUNG

↪ LUDWIG WEITZ 7/2/24 3:47NACHMITTAGS

❖ BV.6-Fokus 5 // VOR- UND AUßERSCHULISCHE KOMPETENZVERMITTLUNG

♡ 0 0 0



Fokus-5-außerschulische-Bildung-241012

↪ LUDWIG WEITZ 10/17/24 4:15NACHMITTAGS

## BV6 / Fokus 5 // Ideensammlung

Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse der Fokusgruppe 5 - AUßERSCHULISCHE BILDUNG.

♡ 0 ⚡ 0

## Fokusgruppe 5 // AUßERSCHULISCHE BILDUNG

Wer ist dabei?

- Patrick
- Michaela
- Rita Weivis
- Luc Halmendier
- Edgar Dujardin
- Yves Schmitz

Worum geht es?

Wichtige Aspekte des Themas – Sammlung aus BV6.2 u. BV6.3

BVE.2:

- ZKB: Pavillon, U3 o. A. → Kinderbetreuungsschlüssel überdenken!
- Sozial-emotionale Kompetenzen können in außerschulischer Betreuung:
  - Hausaufgaben, Schöler helfen Schölern
  - Gesang & Musik, Eastligica,
  - Sport in Verbindung mit Vereinen.

BVE.3.2:

- ZKB (Kinderbetreuung) 5 Monate - 2,5 Jahre
- Grundschulezeit
  - o z.B. Vereine
  - o Elternengagement Kinder
- Sekundarschule

Was steckt dahinter?

Worum ist es wichtig?

Wichtige Hintergründe und Informationen:

- Es wird die Basis geschaffen (Hilfung)
- Sozialnahmen erarbeiten
- Persönlichkeitsentwicklung

Wie soll es sein?

Mögliche Empfehlungen zum Thema:

- Qualifiziertes, kompetentes Personal

Padlet Drive ↪

## Fokusgruppe 5 - außerschulische-BILDUNG - Text-V1-241012

↪ ANNASTUERS 11/9/24 9:18VORMITTAGS

## Zusammenfassung vom Webinar vom 6.11.24

Webinar mit F. Hasel zu ihrem Buch "das krisenfeste Kind" -  
Zusammenfassung vom Gesagten zum Thema "emotionale Fähigkeiten"

♡ 0 ⚡ 0

### 6. Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“:

Input: Das von Kaleido organisierte Webinar „das krisenfeste Kind“ vom 6.11.2024 mit der Buchautorin F. Hasel:

Anmerkungen, die für die Bürgerversammlung interessant sein könnten (Anna Stuers):

Schwerpunkt: Wie wird sozio-emotionales Lernen (SEL) in anderen Ländern vermittelt?

FINNLAND:

Finnische Schulen müssen beweisen können, dass sie SEL vermitteln. Ob sie dazu ein eigenes Fach gründen oder andere Methoden anwenden, können sie frei wählen.

Fächerübergreifendes Arbeiten ist jedoch in Finnland die Norm (z.B. Thema „Mittelalter“ wird parallel im Kununterricht, im Hintergrundmusikunterricht, im Geschichtsunterricht, usw. behandelt). Deshalb wird auch SEL eher **fächerverbindend vermittelt**. Dennoch gibt es einige wenige finnische Schulen das Unterrichten „selbst“.

→ Beispiel für Unterrichtsweise:  
Junge an grünen Tafel und roter Kreis kauen auf dem Boden. Die Lehrperson stellt verschiedene Szenarien zum Wohlbehagen in der Schule auf (z.B. in der Pause endet ich Spießgefitzen, im Unterricht finde ich mich leicht zurück, usw.). Die Kinder gehen in die Schreibtische und zum Wohlbehagen so, dass sie sich in den Szenarien ausprobieren können. Es kann eine Befreiung der Befürchtungen geben („Klar, ich kann das!“). Es folgt die Auswertung durch gezielte Fragen der Lehrperson. Wenn kommt da niemand, kommt der Kreis von rot zu grün wird? Was trägt dazu bei, dass du im grünen Kreis stehst? Oberstes Klassenziel ist, dass zum Schuljahresende hin alle Kinder im grünen Kreis stehen.

NEUSEELAND:

In Neuseeland gehört SEL zur Mentalität (u. A. bedingt durch die Maori-Kultur) und ist deshalb automatisch verankert. Lehrer und Eltern müssen nicht erst vom Rehmen von SEL überzeugt werden. Deshalb finden viele anzuläufige Methoden Anwendung im Alltagunterricht.

→ Beispiel von einzelnen Methoden, die am Kind selbst auf fachliche Fragen finden: „Was ist mir wichtig?“ (Kind schreibt auf Karteikarten, was ihm wichtig ist, was er nicht so wichtig findet)

„Die magische Tafel“: Kinder schreiben auf Karteikarten, was sie selbst besonders ausmacht, und legen diese in ihre selbst gestaltete Tafel.

„Kommende-Paz-Paz“: Ein Kind lässt sich in die Mitte eines Stuhlkreises und ganz konkret einen Grund. Die Lehrperson schreut diese Lobreden nur auf ein Fotoprototypat-Plakat des geklebten Kindes und hängt dieses Plakat im Klassenzimmer auf. So hat ein Kind im Klassenzimmer immer unterstützende Worte vor Augen.

„Gefühl-Alphabet“ (nicht „A“ wie „Auto“, sondern „A“ wie „Angst“)

Padlet Drive ↪

Seite 1 von 2

